



Vorsetzblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 3750 M., die übrigen Seiten 1/2, 1875 M., 1/4, 1000 M., 1/8, 500 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 7500 M., 3750 M., 2000 M. und 1000 M. im Illustrierten Teil: Mitgli. 1/2 Seite 3000 M., 1/4 Seite 1575 M., 1/8 Seite 825 M. Nichtmitgl. 1/2 S. 6000 M., 1/4 S. 3150 M., 1/8 S. 1650 M. Auf alle Preise 1200% Zuschlag. Anzeigen von Nichtmitgliedern nur gegen

Dorausbezahlung. Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind auf dem Umschlag und im illustrierten Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beiderseitiger Erfüllungs-ort Leipzig. Beilage: Weißer Bestellzettelbogen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Rationierung des Vorsetzblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Eigentum des Vorsetzvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 300.

Leipzig, Donnerstag den 28. Dezember 1922.

89. Jahrgang.

(Z)

Lustige Blätter

Das führende Witzblatt Deutschlands.

Jede Woche ein prächtig ausgestaltetes Heft mit zahlreichen bunten und schwarzen Bildern nach Originalzeichnungen erster Künstler wie Wennerberg, Ehrenberger, Simmel, Zille, Trier. Ein getreues Spiegelbild aller politischen u. gesellschaftlichen Ereignisse im Lichte besten deutschen Humors!

Elegante Welt

Deutschlands tonangebende Zeitschrift für vornehme Lebenskunst, für Mode, Kunst, Theater, Film, Sport, Schönheit und Lebensfreude.

Alle 14 Tage ein 50 bis 80 Seiten starkes Heft mit ausgewählten Meisterwerken moderner Film- und Photokunst sowie hochinteressanten Berichten aus der Gesellschaft. Jedes Heft mit einem prachtvollen farbigen Kunstblatt als Titelbild.

Beide Zeitschriften erfreuen sich überall großer Beliebtheit! Wo die jeweils neuesten Nummern mit ihren zugkräftigen bunten Titelbildern zweckmäßig ausgestellt werden, wird nicht nur lohnender Absatz durch Einzelverkauf der Nummern erzielt, sondern bei entsprechender Empfehlung lassen sich auch leicht treue Abonnenten gewinnen. Der Beginn des neuen Jahrgangs ist für eine rege Werbetätigkeit besonders geeignet. Wir bitten den Sortimentsbuchhandel also um weitere gesl. Verwendung. Für den Einzelverkauf stellen wir gern

Exemplare mit Rückgaberecht

zur Verfügung und bitten, uns auf beigefügtem Zettel diesbezügliche Wünsche mitzuteilen.

Dr. Eysler & Co. A.-G. in Berlin SW 68

Franz Schneider
Verlag
Leipzig-R.



Berlin SW 11
Wien, Seilerg. 4
Bern, Thunstr. 20

Soeben erschien:

(2)



Strindberg

Das Leben der tragischen Seele

Dr. Ludwig Marcuse

Dieses Buch ist keine neue Biographie zu hundert schon vorhandenen. Es schafft aus der Seele Strindberg das menschheitliche Dokument, den tragischen Menschen, das strindbergische Ich. Was Marcuse, einem der feinsten Seelenmenschen unserer Zeit, in einer Büchnermonographie mit unerhörter Sicherheit gelang, die Weisheit des Künstlers so rein zu verdichten, daß sie über die Erfüllung des Werkes hinaus die äußerste Kontur seiner menschheitlichen Bedeutung zog, das erreicht dieses Buch mit Strindberg. Es löst und erlöst gleichsam die Seelen aus dem Werk und weist sie als das Ich, das uns angeht und zugleich unsere äußerste Erfüllung repräsentiert. Neben Gundolf und Simmel steht Marcuse mit diesem Buch auf eigener Stufe. Die neuformende, logisch unfehlbare instinktivere Dialektik ist von der Tiefe und Schönheit vollendeten Kunstwerks.

Ein neues Strindberg-Porträt in Original-Radierung von Jacob Steinhardt, vom Künstler signiert, schmückt die Luxusausgabe, die einfache Ausgabe in Tiefdruck

Format: 19×26½ cm Umfang: 9 Bogen

In Halbleinen:

Friedenspreis 6.—, Schlüsselzahl 3. St. 600,
Schweiz. Fr. 6.—*)

Luxusausgabe:

Echtes Büttenpapier, in Ganzleder gebunden, mit einer Original-Radierung von Jacob Steinhardt, vom Verfasser signiert und nummeriert 1–50

Netto: 20 000 M., Schweiz. Fr. 35.—)
den 15. 12. 22.

*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.

2

In den nächsten Tagen erscheint

Farben- u. Lackkalender 1923

Taschenbuch für die Farben- und Lackindustrie,
sowie den einschlägigen Handel

Z

Herausgegeben von

Dr. Hans Wolff-Berlin und techn. Direktor W. Schlick-Hamburg

Mit auswechselbarem Kalendarium. Preis dauerhaft gebunden Gz. 6 (Schlüssel des B.-V.). Mit 33½% Rabatt.
Auslandspreis: schweiz. Fres. 6.—*)

Der Ruf, den die beiden Verfasser in Fachkreisen genießen, bürgt dafür, daß das Werk von den einschlägigen Industrie- und Handelskreisen mit größtem Interesse aufgenommen wird. Es geht mit seinem Inhalt weit über das, was man im allgemeinen von einem Kalender oder Taschenbuch erwartet, hinaus, kann vielmehr mit Recht der tägliche Ratgeber in Betrieb und Büro jeder Lack- und Farbenfabrik genannt werden.

Interessenten sind Lackfabriken, Farbenfabriken, einschlägige Grosshandlungen, chemische Laboratorien, ferner alle chemischen und chem.-technischen Fabriken.

Zettel anbei.

**Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft
m. b. H., Stuttgart, Postfach 40**

*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt

Z

Soeben erschien in neuer Auflage:

Stil-Handbuch

für Raumkunst, Mobilier und Ornamentik

Führer durch alle historischen Stilarten des Altertums, Mittelalters, der Renaissance und Neuzeit bis Mitte des 19. Jahrhunderts

390 Tafeln

Federzeichnungen nach Originalen alter Meister

von

Architekt Ernst Rettelbusch

390 Tafeln (35×24,5 cm). Gebunden
Grundzahl 36. Schlüsselzahl des B.-V.

Das Werk führt durch 44 Stilperioden, birgt eine reiche Fundgrube künstlerischer und instruktiver Motive und enthält die schönsten Beispiele aus Museen und Privatbesitz.

Rabatt: einzeln 30%, 2–10 Er. 35%, ab 11 Er. 40%.

Vorzugsangebot, wenn auf beilieg. Zettel bestellt: 40%

Leipzig, Dezember 1922.

G. Hedeler



Börsenblatt für den Deutschen Buchhändel

Erscheint wöchentlich. Bezugspreise für Dezember: Mitglieder ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eigenen Verbar über Leipzig oder durch Postüberweisung M. 250.— Nichtmitglieder M. 500.— Bei der Post besteht M. 5000.— vierteljährlich. Kreuzbandbezieher haben die Postporto, außerdem noch M. 125.— Verhandgebühren für Dezember zu erstatten. Einzel-Nr. je M. 25.— Seite 360 diergepaltene Petitzeilen. — Mitgliederpreis: Die Zeile 6 M., 1/4 Seite 1875 M., 1/2 Seite 1000 M.

1/2 Seite 500 M., Nichtmitgliederpreis: Die Zeile 12 M., 1/4 Seite 3750 M., 1/2 Seite 2000 M., 1/4 Seite 1000 M. Stellengebühr 3 M. die Zeile. Schiffregegebühr 4 M. Bestells. 1. Mittgl. u. Nichtmitgl. die Zeile 8 M. — Auf alle Preise 1200% Zuschlag. — Anzeigen von Nichtmitgl. nur gegen Vorauszahlung. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. — Rationierung des Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 300 (R. 202).

Leipzig, Donnerstag den 28. Dezember 1922.

89. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Abrundung der Pfennigbeträge.

Die Banken haben beschlossen, Pfennigbeträge nicht mehr in Rechnung zu stellen, sondern sie auf volle Mark nach unten oder oben abzurunden.

Diese Neuerung ist für alle Geschäftsbetriebe zweckmäßig, weil dann die Geschäftsbücher besser verwendbar werden und das Rechenwerk wesentlich vereinfacht wird.

Wir empfehlen daher dem Buchhandel, künftig Beträge durchweg nur noch in Mark zu berechnen und Beträge bis 50 Pfennig ausschließlich nach unten, Beträge von 50 Pfennig und darüber nach oben abzurunden.

Leipzig, den 23. Dezember 1922.

Der Vorstand
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Dr. Arthur Meiner, Erster Vorsteher.

Der Vorstand des Deutschen Verlegervereins.
Dr. Georg Paetel, Erster Vorsteher.

Der Vorstand der Deutschen Buchhändlergesellschaft.
Paul Nitschmann, Erster Vorsteher.

Der Vorstand des
Verbandes der Kreis- und Ortsvereine im deutschen Buchhandel.
Walter Jäh, Vorsitzender.

Der Vorstand des Vereins Leipziger Kommissionäre.
Georg Schreiber, Erster Vorsitzender.

Der Vorstand des Vereins der Deutschen Musikalienhändler
zu Leipzig.
Robert Vienau, Vorsteher.

Der Vorstand des Deutschen Musikalien-Verleger-Vereins.
Carl Linnemann, Vorsitzender.

Der Vorstand
des Centralvereins Deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler.
Hermann Schild, Vorsitzender.

Der Vorstand
des Verbandes der Kommissions- und Großbuchhändler.
Adolf Dähnert, Vorsitzender.

Der Vorstand der Vereinigung der Kunstverleger.
Ernst Schulze, Vorsitzender.

Der Vorstand
des Vereins der Reise- und Versandbuchhandlungen.
Jacob Haas, Vorsitzender.

Der Vorstand des Vereins Deutscher Zeitschriften-Verleger.
Horst Weber, Vorsteher.

Verein Leipziger Kommissionäre.

Das Vorgehen der Banken zwingt uns, im Hinblick auf die Wochenabrechnung sämtlicher Versendungen durch die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Zweigstelle Buchhandel,

ab 2. Januar 1923

Versendungen nur noch in vollen Markbeträgen einzutassieren und zu bezahlen.

Diejenigen Verlegerkommittenten, die in Leipzig ausliefern lassen, bitten wir, ihren Kommissionär unverzüglich zu benachrichtigen, ob sie damit einverstanden sind, daß Pfennigbeträge unter 50 Pfennig in Fortfall kommen, Pfennigbeträge von 50 Pfennig und darüber auf volle Mark nach oben abrundet werden. Unsere Mitglieder müßten mangels eines solchen Auftrages alle Pfennigbeträge auf volle Mark nach oben abrunden.

Von Verlegern, die in Leipzig nicht ausliefern lassen, wird angenommen, daß sie gleichfalls mit der nachträglichen Abänderung ihrer Fakturen in der Weise einverstanden sind, daß durchweg eine Aufrundung auf volle Mark nach oben stattfindet.

Abgesehen von der Begründung dieser Maßnahme durch die Bankabrechnung erscheint es für den Gesamtbuchhandel aus wirtschaftlichen Gründen dringend geboten, die Pfennigspalten überall in Wegfall kommen zu lassen. Unsere Mitglieder werden daher das oben beregte System auch für Sendungen in Rechnung und ihre sonstigen Berechnungen in Anwendung bringen.

Leipzig, den 23. Dezember 1922.

Verein Leipziger Kommissionäre.

Charakterköpfe aus dem Heidelberger Buchhandel.

Von J. H. Gardt.

(IV. Schluss-Aussatz, 1. Teil.)

(III siehe Vbl. Nr. 299.)

Auf der Regelbahn des Museums in Heidelberg hängt ein flott gezeichnetes Bild von V. Roux, das die Regelgesellschaft der fünfzig Jahre darstellt und auf dem neben bekannten Heidel-

1797

berger Persönlichkeiten der Zeit Kaufleute, Anwälte, Ärzte, auch etliche Buchhändler dargestellt sind, so E. Mohr und sein Bruder, K. Groos, der Buch- und Kunsthändler Meder und der Musikalienhändler Pfeiffer.

Die Firma Meder hatte damals besonders bei dem reisenden Publikum einen guten Klang; ihre Ansichten, Stahlstiche und Lithographien, ihre Werke über Heidelberg, Bilder, die zum Teil von einheimischen Künstlern, wie Verhas, zum Teil von französischen Künstlern, Chaput, Bahot, Dabu u. a., hergestellt waren, ihre Studentenbilder, die jetzt gesuchte Sammelobjekte bilden, waren begehrte Dinge für die zahlreichen Fremden, welche damals Heidelberg aufsuchten.

Die 1812 von L. Meder gegründete Kunst-, Musikalien- und Papierhandlung war nach dem Tode des Gründers 1833 von seiner Witwe geb. Mahr weitergeführt und unterm 1. Januar 1844 ihrem Sohne Georg Meder übergeben worden. Dieser firmierte fortan mit Genehmigung des Großherzoglichen Oberamtes als »Academische Kunst- und Musikalien-Handlung von L. Meder«. Am 15. April 1883 starb er, die Witwe Charlotte geb. Höfner führte das Geschäft unter Beistand ihres Sohnes Ferdinand weiter, bis sie es ein Jahr später unterm 1. Juli 1884 an H. Würzburg aus Berlin verkaufte. Schon Georg Meder hatte der Kunst- und Musikalienhandlung eine Buchhandlung angegliedert, der Nachfolger fügte der Firma die Bezeichnung »Academische« hinzu. Würzburg war auch vorwiegend Kunsthändler und Kunstverleger und hatte schon vorher in Berlin einen eigenen Kunstverlag betrieben. Am 5. April 1891 starb H. Würzburg, und das Geschäft erworb im Mai 1891 P. Höenick, der das Geschäft unter der Firma L. Meder Nachfolger P. Höenick, »Akademische Buch- und Kunsthändlung«, weiterführte, aber mehr und mehr das Kunstgeschäft ausgab und sich allein auf den Buchhandel beschränkte. Er verlegte das Geschäft von dem alten Niederschen Stammbau in der Altstadt in den neueren Teil der Hauptstraße und hat in dem Menschenalter, seit dem er dem Geschäft vorsieht, das Geschäft zu schönster Blüte gebracht, das sich beim bücherkaufenden Publikum der größten Beliebtheit erfreut.

1877 erwarben die Söhne des alten Georg Meder, Louis Gerhard und Albert Meder, die altberühmte, 1860 gegründete Kunsthändlung von Amsler & Ruthardt in Berlin, die nach dem 1899 erfolgten Tode von Albert Meder in dem Alleinbesitz von Louis Gerhard Meder verblieb.

Die Firmen Mohr, Winter, K. Groos, J. L. Groos, Emmerling, Weiß'sche Buchhandlung und Meder verdanken also mehr oder minder der ersten Zeit der Erneuerung der Hochschule ihre Entstehung. Dass daneben noch einige andere bestanden, die eingegangen sind, soll hier nur kurz erwähnt werden. In den vierziger und fünfziger Jahren entstanden dann außer den bereits früher erwähnten einige neue Firmen, von denen die eine wohl im Laufe der Zeit die bekannteste und größte Heidelbergs geworden ist. Bevor ich auf einzelne Persönlichkeiten näher eingehe, will ich kurz die Geschichte dieser Firma streifen.

Im Mai 1841 gründete Wilhelm Hoffmeister eine Buch- und Kunsthändlung. Als geborener Heidelberger hatte er bei Karl Groos von 1830 bis 1835 den Buchhandel erlernt und war dann 1½ Jahr in der Joh. Christ. Hermann'schen Buchhandlung in Frankfurt a. M. tätig gewesen. Der Inhaber dieser Handlung F. E. Suchsland sagt von ihm: »Herr Wilhelm Hoffmeister aus Heidelberg arbeitet seit zwei und einem halben Jahr in meinem Geschäft. Ich habe an ihm einen treuen und ausgezeichneten Mitarbeiter gehabt, der durch seine ungewöhnlichen Fähigkeiten in den neueren Sprachen mir erschreckliche Dienste geleistet hat. Selten wohl wird ein junger Geschäftsmann seine Laufbahn unter so glücklichen Vermögensverhältnissen wie er beginnen; befände er sich aber auch nicht in dieser überaus günstigen Lage, so würde doch sein ehrenvoller Charakter, seine Rechtschaffenheit und Tüchtigkeit ihm das allgemeine Vertrauen zuteil haben, dessen er vollkommen würdig ist. — Es gereicht mir zum Vergnügen, in ihm einen jungen Mann dem Wohlwollen der verehrten Herren Kollegen zu empfehlen, dem es darum zu tun ist, die Ehre unseres Geschäfts aufrecht zu erhalten und dessen Interessen nach besten Kräften zu fördern.«

Auch Johann Ambrosius Barth in Leipzig und der Inhaber der Friedrich Wilmanns'schen Buchhandlung Franz Bruère in Frankfurt a. M. widmen ihm warme Empfehlungen.

Nur sieben Jahre behielt Hoffmeister das Geschäft, um sich dann einer andern Tätigkeit zuzuwenden, am 1. Dezember 1847 teilt er mit, dass er sein Geschäft, die Universitätsbuchhandlung von W. Hoffmeister, zum 1. Januar 1848 an die Herren Rudolph Bangel aus Mülheim a. R. und Carl Schmitt aus Köln verkauft habe. Die neuen Besitzer hatten beide eine langjährige Lehrlings- und Gehilfentätigkeit, Bangel seit 1837, Schmitt seit 1835 hinter sich. Bangel hatte seine Lehrzeit bei Johann Georg Schmitz in Köln, Schmitt seine bei Ludwig Kohnen in Köln genossen, und beide waren in späteren Jahren noch in diesen Geschäften als Gehilfen tätig gewesen. In Basel, Schwäbisch Gmünd und in Freiburg bei Herder hatte dann Bangel, in Marburg, Cassel, Münster und Bonn Schmitt seine Gehilfenzzeit bestanden und sich tüchtige Kenntnisse erworben. Die Chefs gaben ihnen vorzügliche Zeugnisse, und vor allem Schmitt wird das Zeugnis erteilt, dass er sehr bewandert in den neueren Sprachen und mit der Literatur sehr vertraut sei. Die beiden neuen Inhaber betonen dann auch, dass sie sich vorzugsweise auf Universitätskundschafft und Fremdenverkehr einstellen wollen. Sie führen an, dass diese Geschäftszweige in ihrem neuen Wirkungskreis vorherrschend seien, dass Heidelberg's Verhältnisse die günstigsten seien und sie daher hofften, das Geschäft nicht nur in seinem bisherigen blühenden Zustande zu erhalten, sondern es auch bei erhöhter Tätigkeit noch ausdehnen und erweitern zu können. Das Geschäft nahm einen gedeihlichen Aufschwung, 1852 wird die Firma in Bangel & Schmitt geändert. 1857 erfolgte die Trennung der beiden Teilhaber, Rudolph Bangel trat aus und siedelte nach Frankfurt a. M. über, wo er das bekannte Auktionshaus gründete; Schmitt blieb alleiniger Inhaber. 1871 gründete er die Central-Eisenbahnbuchhandlung für Baden und Elsaß-Lothringen und führte diese Firma dem Buchhandel gegenüber ansänglich noch unter der Firma Bangel & Schmitt Separat-Konto weiter, bis er beim Verkauf des Sortiments 1877 für die Eisenbahnbuchhandlung Carl Schmitt Central-Eisenbahnbuchhandlung firmierte. Die Eisenbahnbuchhandlung nahm bald großen Umsatz an, für Elsaß-Lothringen war ihre Errichtung eine Tat, die sicherlich zur Verbreitung des deutschen Buches viel beigetragen hat. Riesig waren die Umsätze, die in späteren Jahren, besonders auch während des Krieges 1914–1918 erzielt wurden. Die Verkaufsstellen in Straßburg und Metz hatten Umsätze, um die sie manches große Sortiment beneiden konnte; groß waren aber auch die Verluste, die dann dem Eigentümer 1918 und zum Teil in einzelnen elsässischen Orten schon früher entwichen. Carl Schmitt starb 1889, seine Witwe führte ansänglich das Geschäft allein weiter, bis es dann in den Besitz ihrer Tochter und ihres Schwiegersohnes überging. Die Firma Bangel & Schmitt wurde 1876 an Wilhelm Hoffmann aus Göthen verkauft, der das Geschäft indessen schon nach drei Jahren, am 1. September 1879, an Otto Petters aus Dessau weiterveräußerte. Von diesem und seiner Firma an anderer Stelle. Hoffmeister, Bangel und Schmitt hatten bei Errichtung der Firma ihr Augenmerk besonders auf die Universitäts- und Fremdenkundschafft gerichtet, und da geziemt es sich wohl, der Eigenart der alten Niedarstadt zu gedenken.

Ist das Heidelberg der Mohr und Zimmer das Heidelberg der Romantik, an das sich so viele glanzvolle Namen knüpfen, das Heidelberg, von dem einst der Freiherr vom Stein sagte, dass sich an den von Heidelberg ausgehenden Strömungen des Nationalbewusstseins ein gut Teil des Feuers entzündet habe, das nachher die Franzosen verzehrte und an dessen Gestaltung zum Mittelpunkt der Romantik Mohr und Zimmer so türkig mitgearbeitet; ist das Heidelberg Winters das Heidelberg der Demokratie, das Heidelberg der Kämpfe um die Ausgestaltung und Durchführung der Verfassung, an der Winter so herbordgenden Anteil nahm, so gestaltet sich das Heidelberg der fünfziger Jahre mehr und mehr zu der herborragenden Stätte deutscher Geistesfultur, die weit über Deutschlands Grenzen Beachtung fand, und zu dem Wallfahrtsort für die vielen Reisen-

den, die aus dem In-, vornehmlich aber aus dem Auslande kamen und die Schönheit der Lage der Stadt feierten und begeistert waren von dem Leben und Treiben daselbst.

Vom Beginn der Neugründung der Hochschule an hatten zwar schon Lehrer von Rüf, auch von europäischem Ansehen an dieser gewirkt, aber ihre Tätigkeit blieb im großen und ganzen doch auf den Kreis der Hochschule beschränkt. In den zwanziger Jahren nach den Kriegswirren waren auch manche Fremde nach Heidelberg gekommen; ein eingewanderter Franzose, Baron von Graimberg, war es, der die Schönheit der Ruinen des Schlosses mit seinem Griffel schilderte, der zuerst den Grund legte zu umfassenden Sammlungen zur Geschichte des Fürstenhauses, des Schlosses und der Stadt und der für Erhaltung der Ruinen sich mit großer Begeisterung einzetzte. Künstler, erfüllt von dem Gedanken der Romantik, waren ihm nachgeeilt, Dichter und Schriftsteller hatten die Schönheit des Schlosses und der Gegend geprägt und so war Heidelberg schon in den Tagen der Romantik zum Ziel der Sehnsucht für viele geworden. Wer die Geschichte der Buchhandlungen jener Zeit ausführlicher gestalten will, darf an den Einflüssen, welche Künstler und Dichter der Romantik für den Auf Heidelberg hatten, nicht achilos vorübergehen, sondern muss auch der Wechselwirkungen gedenken, die zwischen ihnen und den Buchhandlungen bestanden. Ich habe schon der reichen Gemäldeausstellung Winter's gedacht, ich habe der Sammlungen von Stichen und Steindrucken aus Heidelberg gedacht, die bei Mohr & Zimmer erschienen, der vielen, zum Teil hervorragend ausgestatteten Bücher, die bei Engelman herauskamen und das Bild Heidelbergs und seiner prächtigen Umgebung weit in die Lande hinaustrugen. Alle diese Schöpfungen mehr oder minder unter dem Einfluß der Romantik stehend. Und wie hat daneben die Dichtkunst gewirkt, welche Verdienste haben nicht Arnim, Brentano, Uhland, Eichendorff, Schenckendorff, um nur einige zu nennen, um das Bekanntwerden der Schönheiten Heidelbergs, und welche plastischen Schilderungen verdanken wir nicht Goethe, Höhnel, Tieck, Jean Paul und Nozembé von der Schönheit der Lage der Stadt! Sie alle sind Pionier für die vielen gewesen, die Wanderer zum Vorn der Schönheit werden sollten. Schon bald nach den Befreiungskriegen ließen sich englische Familien in Heidelberg nieder, und als die Reiselust der Engländer einsetzte, wurde Heidelberg bald eines der belebtesten Reiseziele, eine Hauptstation auf der Reise nach der Schweiz. In der schönen Jahreszeit kamen unzählige Reisewagen die Bergstraße entlang, und voll Bewunderung blickten die Fremden beim Einbiegen in das Neckartal auf das herrliche Bild, das sich vor ihren Bliden entrollte. Da damals noch der ganze Verkehr über die »Alte Neckarbrücke« ging, war es begreiflich, daß sich fast das gesamte geschäftliche Leben und Treiben auf dem engen Raum zwischen Kornmarkt und Mitteltor und bis zur Schiffsgasse, also im oberen Teil der Altstadt abspielte. Dort lagen auch die sämtlichen Buchhandlungen, und zwar in der Nähe der Universität und der besuchtesten Gasthöfe, und fanden dort ihre gute Einnahmequelle. Erst als die Bahn gebaut und sich der andere Teil der Hauptstraße mehr und mehr entwickelte, als sich in der Anlage viele Professoren anbauten, wurden auch in diesem Stadtteil Läden errichtet, aber es sollten doch Jahrzehnte vergehen bis G. Koester, der neue Besitzer von E. Mohrs Sortiment, sich entschloß, 1876 seine Handlung in diesen Teil der Hauptstraße zu verlegen, und lange Zeit dort der »erste« der Buchhändler blieb, bis ihm Alfred Wolff diesen Rang streitig machte. Die neuen Handlungen, welche entstanden waren, wie Meder, Hoffmeister (später Bangel & Schmidt), Nieger, rechneten besonders mit dem Fremdenpublikum und sahen sich in ihren Erwartungen nicht getäuscht, sie knüpften auch manche Verbindungen an und blieben Lieferanten für manche Ausländer und Fremde Jahrzehnte hindurch, ebenso wie die alten Handlungen mit Gelehrten in allen Himmelsgegenden zu tun hatten und ihnen aus manchem Studenten auch Kunden fürs Leben geworden waren. Die Hochschule nahm ständig an Zahl der Studenten zu, kein Wunder, wo so bedeutende Lehrer an der Hochschule wirkten. Waren es in der ersten Zeit der Neugründung Creuzer, Thibaut, Daub, Tiedemann, Paulus und Nägele gewesen, die dem geistigen Leben Heidelbergs den Stempel aufgedrückt hatten, so waren es

später vor allem der große Historiker Schlosser, der Jurist Mittmaier, der Volkswirtschaftler Rau und der Rechtsgelehrte Zachariae, der Chemiker Gmelin, der Mediziner Chelius und der Mineraloge Leonhard, die der Hochschule zum Ruhm gereichten; Männer, deren Werke zu den geschätztesten Verlagswerken der Heidelberger Buchhandlungen zählten.

Die vierziger Jahre brachten eine Umwandlung im geistigen Leben Heidelbergs; das politische Interesse trat in den Vordergrund. Die politische, nationale und liberale Weltanschauung bildete in den vierziger Jahren die Atmosphäre, welche über Heidelberg und der Hochschule schwieg. Wir sahen schon, welche Rolle Winter im politischen Leben spielte und wie er in der zweiten Kammer des badischen Landtages wirkte, wie diese Kammer den Charakter einer schroffen Opposition einnahm, der ihr Jahrzehnte hindurch geblieben ist, und der Karlsruher Landtag dadurch zum Fahnenträger des gesamten deutschen Liberalismus wurde.

Das Heidelberg der vierziger Jahre tritt uns vor allem entgegen in den Namen zweier Persönlichkeiten: Gerinus und Weidner, beide hervorragende Kämpfer, vor allem in Schriften für die Ideale der Paulskirche und mit Dahlmann und anderen zu den hervorragendsten Kämpfern für die deutsche Einheit zählend.

Es war erklärlich, daß diese ganzen geistigen Strömungen auch in den Buchläden zum Ausdruck kamen und daß die Inhaber der Handlungen mehr oder minder den demokratischen Ideen huldigten, wie wir es bei Winter und Emmerling vor allem sehen. Ich schreibe hier keine Geschichte der geistigen Bewegung in Heidelberg, sonst müßte ich noch eine Reihe von Namen aufzählen, welche in der wissenschaftlichen Welt sich noch jetzt des größten Ansehens erfreuen und auch in den Verlagskatalogen der Firmen Mohr, Winter, Bassermann u. a. vertreten sind, so Bangerow, Zoepfl, Roschitt, Pfeuffer, Henle und vor allem Ludwig Haussler. Der letztere möge hier als Vertreter des geistigen Lebens der fünfziger und sechziger Jahre in Heidelberg besonders genannt werden, vor allem auch deshalb, weil er auch im Leben der Stadt und ihrer Bürger eine bedeutsame Rolle gespielt hat. Er liebte es, frohe Menschen um sich zu sehen und auch andere als solche, die dem akademischen Lehrkörper angehörten; in der bereits erwähnten Museumsgesellschaft verkehrte er viel und war zeitweise deren Mittelpunkt. Er war neben Bangerow in den fünfziger und sechziger Jahren der vorherrschende Dozent in Heidelberg und weit darüber hinaus, er war der ausgesprochene Vertreter der Mehrheit im Parlament und der Verfechter der sogenannten »gothaischen« Richtung in der Kammer und auf der Hochschule und doch erst, als er 1867 starb, 49 Jahre alt. Die Geselligkeit, die im Museum herrschte, und von der ja auch das schon anfangs erwähnte Regelbild berichtet, war von seinem Geiste beseelt, mochte sie nun aus geistig ihm nahestehenden Professoren und Dozenten, wie Bunsen, Mohl, Wilh. Beseler, um nur einige Namen zu nennen, mochte sie zumeist aus Bürgern bestehen, die sich im sogenannten »Engeren« zusammensetzten. Haussler war ein vorzüglicher Gesellschafter, ein glänzender Tafelredner, ein großer Erzähler von epischer Vollendung und komischer Virtuosität, einfach-natürlich im Wesen, darin eins mit den Professoren jener und der älteren Zeit, die noch nicht, exklusiv auf ihr Professorentum pochend, sich von der gewöhnlichen Menschheit zurückziehend, sich auf einen engen Kreis Gleichgestellter beschränkten, wie es mit vereinzelten Ausnahmen, vielfach zum Schaden des Lebens unserer Zeit, heute geschieht.

Berühmt ist der »Engere« geworden, jener trinkfeste Verein von Bürgern und Gelehrten Heidelbergs (1841—1867), dessen eigenlicher Gründer und Seele Haussler war und dessen Sänger und Chronist Scheffel wurde. Diesem Bund präsidierte im Waldhorn ob der Brücke, im Museum, oder wo er sonst tagte, mit immer bereitem, gern altertümlich gesärbtem, witzig feierlichem Worte, das die große Politik im engen und unpolitischen Kreise lustig zu parodieren liebte, der Lehrer deutscher Geschichte und der Brauer hochgeschätzter Boten. Dem Engeren gehörte auch der Buchhändler Karl Groos an, der Besitzer der damals noch Academische Anstalt für Literatur und Kunst benannten Buchhandlung. Scheffel erwähnt ihn in seinem humoristischen Sendschreiben mehrfach; da heißt es einmal: »dem Schalksnarren und

weiland Regierungskönig Groos zu Heidelberg, und ein wichtiger Brief aus dem Jahre 1851, aus Bruchsal im Stile eines Sendschreibens aus alter Zeit an Groos gerichtet, enthält den humoristischen Beschuß:

1. Sei der Bürger Groos zu Heidelberg um gefällige Auskunft darüber zu ersuchen, was für eine End-Erkenntnis aus diesen Entscheidungsgründen zu folgern sei.

2. Wird fürsorglich von Erkenntnis des Bürgers Groos die Berufung an den Engeren als sachverständigen Collegium und II. Instanz angezeigt.

3. Sei zu Bette zu gehen.

Auch der Buchhändler Meder, der Musikalienhändler Pfeiffer und, wenn ich nicht irre, auch Ernst Mohr und sein Bruder gehörten dem Engeren an.

Während einer langen Reihe von Jahren war die Buchhandlung von Karl Groos wohl die bekannteste und angesehenste Sortimentsbuchhandlung in Heidelberg, sein Geschäftsstätte und sein Lager das größte und ansehnlichste. Viele tüchtige Buchhändler sind aus seiner Schule hervorgegangen, in einem Pulte des Geschäfts befindet sich noch jetzt eine Schublade, auf der sich die meisten Angestellten, die im Geschäfte gewirkt, eingeschrieben haben und wir finden manche Namen darunter, die eine Rolle im Buchhandel gespielt. Da finden sich u. a. als Lehrlinge Christian Winter 1856—58, Gustav Koester 1857—60, Hans Reimer 1860, Ludwig Witter 1868—70. Unter den Gehilfen finden wir von 1870 bis 1874 wiederum Gustav Koester, der sich von hier aus sein eigenes Geschäft gründete.

Im Leben der Stadt nahm Karl Groos eine geachtete Stellung ein und hatte an der Entwicklung der Stadt regen und tätigen Anteil. Ein Mann von großen Kenntnissen, hatte er ein reges Interesse für alle Fragen des öffentlichen Lebens, der Literatur und Kunst. Er starb hochbetagt, 78 Jahre alt, am 6. Juli 1897; seine letzte Zeit war durch Krankheit getrübt, auch hatte ein Gehörleiden, das mit den Jahren zunahm, ihm die letzten Geschäftsjahre etwas vergällt. Als alter Mann hatte er manche Eigenarten und Schrullen angenommen: er trug stets ein Buchhändlerkäppchen, hatte oft große Filzpantoffel an, und es war in manchen Dingen recht schwierig mit ihm zu verkehren, auch der Verkehr mit dem Publikum war durch sein Gehörleiden erschwert, umständlich wurde das Hörrohr herbeigeholt und wehe dem Kunden, der mit einer brennenden Zigarette den Laden betrat, sie wurde ihm fortgenommen und auf die dafür bereitstehende Ruhestätte gelegt. In die neue Zeit, und was waren die achtziger und neunziger Jahre für eine neue Zeit im Verhältnis zu der jetzigen, fand er sich nicht und so war es begreiflich, daß das Geschäft zum Stillstand kam, die alten Kunden starben fort und die Auslagen der Fenster und Schaukästen waren nicht geeignet, neue herbeizulocken. Vielleicht wird mancher seiner früheren Angestellten in der Lage sein, Anekdoten und kleine scherhaftes Bilder aus dem Leben in der Groosschen Buchhandlung zum besten zu geben. Ich glaube, von dem fröhlichen Zeicher und Sänger, der einst im Kreise des Engeren hochgeschäzt war, werden sie wenig zu berichten haben. Die Ausläufer und Markthelfer der alten Zeit wären ja ein Kapitel für sich, ich glaube, daß auch darin das Groossche Geschäft einen würdigen Vertreter hatte, der manchen Stoff liefern könnte.

1888 übernahm er das Geschäft seinem Sohne Karl Friedrich Groos, der schon einige Jahre vorher Teilhaber gewesen war. Es gibt Menschen, denen das Glück nicht hold ist und die vom Schicksal heimgesucht werden; ein solcher Mensch war der jüngere Groos. Ein herzensguter, lieber und mit allen Vorzügen des Geistes ausgestatteter Mann, dem viele treue Freunde noch jetzt ein liebevolles Andenken bewahren, hat er zeit seines Lebens unter Verhältnissen gelitten, die stärker waren als er, zuerst unter dem alten, eigenwilligen und immerhin etwas verknöcherten Vater, der seine Tätigkeit hemmte, dann unter Familienverhältnissen, die wenig erfreulich waren, und die ein harter, ihn wegen der geringen Einnahme aus dem Geschäft stets drängender Schwiegervater noch vermehrte, die ihn verbitterten und ihn schließlich veranlaßten, Haus und Geschäft zu verkaufen, aus Heidelberg fortzuziehen und eine bezahlte Stellung anzunehmen. Wie schwer ihm dieser Entschluß wurde, weiß nur der, der weiß,

wie sehr er an den Freunden hing, wie vertraut ihm die Umgebung Heidelbergs war, die er wie kein zweiter kannte und liebte, und wie sehr er schließlich auch an dem Geschäft hing, das der Vater einst gegründet, und das sechzig Jahre im Besitz der Familie war. Einsam und verlassen, fern von Freunden, die nicht ahnten, daß er so stark war, ist er in Stuttgart 1913 gestorben. Das Geschäft hatte er 1907 an Julius Werner und Hermann Kieser verkauft, seit 1907 ist Kieser alleiniger Besitzer; Werner, der später ein Antiquariat betrieb, das 1913/14 zusammenbrach, ist vor einigen Jahren gestorben.

(Schluß folgt.)

Deutsche und amerikanische Dissertationenverzeichnisse.

Die deutschen Hochschulschriften, insbesondere die große Zahl der Dissertationen, sind diejenige Literaturgattung, deren Bibliographie wohl am vollkommensten und zuverlässigsten ausgebaut ist. Dank der bekannten Veröffentlichung, daß jede Doktorarbeit, bevor sie ihrem Autor das endgültige Recht auf den Titel gewährleistet, gedruckt in einer bestimmten Zahl von Exemplaren, seit kurzem in Schreibmaschinenchrift oder im Auszuge der betreffenden Fakultät eingereicht werden muß, war es leicht möglich, alle Titel zu sammeln und die Exemplare überdies an die interessierten Bibliotheken usw. zu verteilen. Das geschieht seit mehr als einem Menschenalter in der Preußischen Staatsbibliothek in Berlin, und der Buchhändler, der einen Dissertationstitel feststellen muß, schlägt selten vergebens in der Reihe der »Jahresverzeichnisse« der an den deutschen Universitäten und Technischen Hochschulen erschienenen Schriften nach (seit 1885/86 bisher 36 Jahrgänge bis 1920 erschienen: Berlin: Behrend & Co. in Komm.). Die vollen Vornamen und der Bildungsgang des Doktoranden finden sich bei den Titeln verzeichnet, auch der Vermerk, ob die Dissertation als Teildruck und wo die ganze Arbeit erschienen ist. Ausführliche Register sind beigegeben.

Um die neuerschienenen Hochschulschriften jedoch noch schneller bekanntzugeben, veröffentlicht die Preußische Staatsbibliothek seit 1914 auch ein »Monatsverzeichnis der an den deutschen Universitäten und Technischen Hochschulen erschienenen Schriften«. Diese Absicht hatte sie nur unvollkommen erreicht, weil sich aus der wirtschaftlichen Notwendigkeit, die Aufnahmen schon für das Monatsverzeichnis so genau und so aussführlich zu gestalten, daß sie nachher ohne weiteres in das Jahresverzeichnis aufgenommen werden konnten, mehr Verzögerungen ergaben, als man vorausgesehen hatte. So hat sich die Staatsbibliothek seit letztem Sommer entschlossen, eigens für diesen Zweck knappste und von allem Beiwerk freie Aufnahmen herzustellen, die nunmehr als »Monatsverzeichnis dem bekannten »Literarischen Centralblatt für Deutschland« (Leipzig: Avenarius) beigelegt werden. Es wird also jetzt nur noch von dem Tempo des Eingangs der Schriften bei der Staatsbibliothek abhängen, ob und wie weit die neue Form der Veröffentlichung die Mängel der alten wird überwinden können. Von den nichtamtlichen monatlichen Dissertationenverzeichnissen möchte ich hier nur den nützlichen, jetzt im 33. Jahrgang stehenden »Bibliographischen Monatsbericht über neu erschienene Schul-, Universitäts- und Hochschulschriften« in Erinnerung bringen, der von der Zentralstelle für Dissertationen und Programme der Buchhandlung Gustav Koch G. m. b. H. in Leipzig herausgegeben wird.

In den Vereinigten Staaten von Nordamerika ist die Hauptbibliothek des Landes, die Kongressbibliothek in Washington, die gegebene Stelle für die Sammlung und Verzeichnung der Dissertationen. Dort erscheint jährlich ein Verzeichnis unter dem Titel: Library of Congress. A list of American doctoral dissertations printed in . . . *) in dem bekannten roten und buntedenswert schönen und soliden Einband aller dortigen Veröffentlichungen. Der Band kostet 30—35 Cents. Die Anordnung der Titel ist ähnlich der der deutschen »Jahresverzeichnisse«. Die erste Abteilung bringt die im vorangegangenen Jahre erschienenen Dissertationen numeriert in alphabetischer Anordnung der Verfasser, denen das Geburtsjahr beigefügt ist. Dem ausführlichen Titel und dem Erscheinungsvermerk folgen bibliographische Notizen über die Universität, Promotionsjahr, Teildruck usw. In der zweiten Abteilung wird derselbe ausführliche Titel nochmals zu einer systematischen Anordnung nach den großen in der Kongressbibliothek üblichen Wissenschaftsgruppen benutzt. Dann folgt ein auf die erste Abteilung bezügliches Schlagwortregister, und

*) Mir liegen zur Besprechung die Jahrgänge 1913—1918 und 1920 vor. Washington: Government printing office, Library branch 1914—1922.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zur Aufnahme in die Bibliographie.

Schlüsselzahl des BB. und DW.: 600

Erschienene Neuigkeiten des Deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

Gz. ohne Zusatz = Grundzahl, die mit der Schlüsselzahl des Börsenvereins zu vervielfältigen ist. Schlz. = mitgeteilte Schlüsselzahl des Verlegers. T. = Teuerungszuschlag.
+ vor dem Preise = durch 50% Aufschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis.
v = das Werk wird nur bar abgegeben; p = auch Partiepreise.
Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.

Hoff] Amsler & Ruthardt in Berlin.

Bildersachen von Kupferstichen und Holzschnitten alter Meister in originalgetreuen Nachbildungen. [9. 10.]

Holbein, Hans, [d. Jüngere]: Die Todesbilder und das Todesalphabet (Umschlagt.: Der Totentanz). Berlin: Amsler & Ruthardt 1922. (69 Bl. mit Abb., 5 S.) 10° [= Bilderfolgen von Kupferstichen u. Holzschnitten alter Meister in orig. getreuen Nachbildungen. 9.] Hlwbd 900. —

Schongauer, Martin: Kupferstiche. 25 Hauptblätter d. Meisters in orig. getreuen Handkupferdrucken. Berlin: Amsler & Ruthardt [1922]. (2 S., 25 Taf. unter Passpartout.) 2° [= Bilderfolgen von Kupferstichen u. Holzschnitten alter Meister in orig. getreuen Nachbildungen. 10.] Hperg. Mappe 24 000. —

En] Arbeiterjugend-Verlag in Berlin.

Müller, E. R.: Bühnenkunst und Jugendspiel. 1.—5. Tsd. Berlin: Arbeiterjugend-Verlag [Komm.: C. Enobloch, Leipzig] 1922. (47 S.) 8° Gz. — 50, Schlz. 250

Schult, Johannes: Die Schule der arbeitenden Jugend. 1.—5. Tsd. Berlin: Arbeiterjugend-Verlag [Komm.: C. Enobloch, Leipzig] 1922. (64 S.) 8° Gz. — 60, Schlz. 250

Lip] »Badenia« A. G. f. Verlag u. Druckerei in Karlsruhe.

Müller, Elise: Im Hause des Glockengießers. Preisgekr. Roman. Karlsruhe i. B.: »Badenia« A. G. f. Verlag u. Druckerei [1922]. (170 S.) gr. 8° Gz. 1. 30; Pappbd 1. 85
(Umschlagt.: d. geb. Exemplars irrtümlich) Müller, Elise: Im Hause d. Glockengießers.

Sangnier, Marc, Abgeordn.: Worte des Friedens. 3 Reden. Übers. u. eingel. von Joseph Probst. Vorw. von Kaplan Magnus Jocham. Geleitw. von Mgr. Dr. Alexander Giesswein, päpstl. Hausprälat, u. Dr. Wilhelm Heile, Mitgl. d. Deutschen Reichtstages. Mit 1 Titelb. Karlsruhe i. B.: »Badenia« A. G. f. Verlag u. Druckerei 1922. (91 S.) 8° Gz. — 75

Schelver, Hugo von: Die Mondscheingräfin. Hist. Roman aus d. Zeiten d. Bauernaufstände im Egerland. Karlsruhe i. B.: »Badenia« A. G. f. Verlag u. Druckerei [1922]. (VIII, 404 S.) 8° Gz. 1. 50; Pappbd 2. 20

Schrott-Giechl, Hans: Die Bäuerin auf der Vogelenn. Ein tiroler Bauernroman. Ill. von Nieder-Schwaz. Karlsruhe i. B.: »Badenia« A. G. f. Verlag u. Druckerei [1922]. (167 S., Taf.) 8° Gz. 1. 25; Pappbd 1. 75

Schubert, Realsch. Dir., Achern: Die Frage der geschlechtlichen Aufklärung der Minderjährigen. Karlsruhe: »Badenia« A. G. f. Verlag u. Druckerei [1922]. (24 S.) H. 8° Gz. — 75

Wal] Buchhandlung des Gemeinschafts-Brüderhauses in Heiligenbeil-Rosenberg (Ostpr.).

Holzhen, Georg: Suchen und Finden. Erzählung. Heiligenbeil-Rosenberg, Ostpr.: Buchhandlung d. Gemeinschafts-Brüderhauses [Komm.: H. G. Wallmann, Leipzig] 1922. (32 S.) H. 8° Gz. — 20, Schlz. nicht mitgeteilt.

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 80. Jahrgang.

Wal] Burckhardtshaus-Verlag in Berlin-Dahlem.

Frohe Feste. H. 38. 39.

Kehler, Toni: Die Krone. Ein Weihnachtsspiel. Hrsg. vom Ev. Verband f. d. weibl. Jugend Deutschlands E. V. Berlin-Dahlem: Burckhardtshaus-Verlag [Komm.: H. G. Wallmann, Leipzig, 1922]. (19 S.) H. 8° = Frohe Feste. H. 39. Gz. — 25, Schlz. 300

Kleesoth, Rosel: Du Licht, vom lieben Gott gesandt. Zeitsp. in 4 Bildern mit Gesang u. Reigen. Hrsg. vom Ev. Verband f. d. weibl. Jugend Deutschlands, E. V. Berlin-Dahlem: Burckhardtshaus-Verlag [Komm.: H. G. Wallmann, Leipzig, 1922]. (19 S.) H. 8° = Frohe Feste. H. 38. Gz. — 25, Schlz. 300

En]

Bruno Cassirer in Berlin.

Balzae, Honoré de: Die Frau Konnetable [La Connestable]. (Deutsche Übertr. von Margarete Mauthner. [Eingedr.]) Lithogr. von Lovis Corinth. Berlin: Bruno Cassirer 1922. (22 S.) 2° Hpergb 30 000. —

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Geden, Frederik van: Der kleine Johannes. Deutsche Uebertr. von Else Otten. 8. u. 9. Tsd. Stuttgart & Berlin: Deutsche Verlags-Anstalt 1922. (589 S.) H. 8° Hlwbd b 3000. — [Roman.]

Gren, Ernst: Gügg's. Geschichte e. Jugend. Stuttgart, Berlin, Leipzig: Deutsche Verlags-Anstalt 1923. (253 S.) 8° Hlwbd b 1900. —

Klassiker der Musik.

Weissmann, Adolf: Verdi. Mit 23 Bildern [auf Taf.]. 1.—5. Tsd. Stuttgart, Berlin: Deutsche Verlags-Anstalt 1922. (224 S.) gr. 8° = Klassiker d. Musik. Hlwbd b 2900. —

Oppieda, Georg Frhr von: Deutscher Adel um Neunzehnhundert. [3 Bde.] Bd 1—3. Stuttgart, Berlin & Leipzig: Deutsche Verlags-Anstalt 1922. 8° Hlwbd b 7000. —

1. Sylvester von Geyer. Roman. 23.—27. Tsd. (VIII, 616 S., 1 Taf.)
2. Enzen. Roman. 21.—25. Tsd. (VI, 508 S.)
3. Cecile von Sarry. Roman. 11.—15. Tsd. (430 S.)

Viebig, Clara [d. i. Clara Cohen]: Ausgewählte Werke. [8 Bde.] Bd 1—8. Stuttgart, Berlin & Leipzig: Deutsche Verlags-Anstalt 1922. H. 8° Hlwbd b 16 000. —

1. Das tägliche Brot. Roman. (400 S.)
2. Die vor d. Toren. Roman. (438 S.)
3. Rheinlandstöchter. Roman. (498 S.)
4. Einer Mutter Sohn. Roman. (341 S.)
5. Das schlafende Heer. Roman. (450 S.)
6. Die Wacht am Rhein. Roman. (389 S.)
7. Eiselfechtungen. Kinder d. Eisel. — Vom Müller-Hannes. (476 S.)
8. Das Kreuz im Benn. Roman. (389 S.)

Richard Edstein Nachf. G. m. b. H. in Leipzig.

Edstein-Bücher.

Kap Herr, Egon von: Der Weg zum Abgrund. Roman. Leipzig: R. Edstein Nachf. (1922). (213 S.) 8° = Edstein-Bücher. 1500. —

B. Eislicher Nachf. in Leipzig.

Nordan, Max: Die konventionellen Lügen der Kulturmenschheit. 72. u. 73. Tsd. Leipzig: B. Eislicher Nachf. [1922]. (VII, 350 S.) 8° Gz. 2. —; Hlwbd 4. 50

Herb] J. Engelhorns Nachf. in Stuttgart.

Engelhorns Lebensbücher.

Trine, Ralph Waldo: In Harmonie mit dem Unendlichen [In Tune with the infinite]. (Einzig berecht. Überl. aus d. Engl. von Dr. Max Christlieb. 106.—110. Tsd. [Plattandr.]) Stuttgart: J. Engelhorns Nachf. 1923. (11, 188 S.) 8° = Engelhorns Lebensbücher. Gz. Pappbd 4. —

1901

J. Engelhorns Nachf. in Stuttgart ferner:

Voh, Richard: Die Erlösung. Die wundersame Geschichte e. wundersamen Menschen aus jüngster großer Zeit. (Geleitw.: Pastor Dr. Heinrich Seyfarth.) 66.—68. Tsd. [Plattendr.] Stuttgart: J. Engelhorns Nachf. 1923. (XII, 418 S.) 8° Gz. Hlwbd 7. —

Voh, Richard: Zwei Menschen. Roman in 3 Tln. (421.—440. Tsd. [Plattendr.]) Stuttgart: J. Engelhorns Nachf. 1922. (350 S.) 8° Gz. Hlwbd 7. —

Ste] Frankfurt. Verlags-Anstalt A. G.
in Frankfurt (Main).

Homer: Alias. Übers. von Johann Heinrich Völk. Mit 24 Orig. Lith. [Taf.] u. Buchdr. von Alois Kolb. Frankfurt am Main: Frankfurter Verlags-Anstalt 1922. (492 S.) gr. 8° Pappbd 5000. —; Hlwbd 9000. —

Vo] Greifen-Verlag in Rudolstadt.

Auschoeller, Leo: Die Wiedergeburt der Bühne. Wege aus d. Künstlerischen u. wirtschaftl. Not. Unter Mitw. von Georg Goetsch u. Friedrich Karl Hellwig hrsg. Rudolstadt (Thür.): Greifenverlag 1923. (72 S.) gr. 8° Gz. 1. 20, Schlz. 600

Das Wandervogelbuch. Textbearb. nach H. E. [Emil Heinrich] Schomburg. Künstlerische Ausstattung: Willi Geißler. 2., verb. Aufl. 10.—15. Tsd. Rudolstadt in Thür.: Greifenverlag 1923. (108 S. mit 157 Abb.) 4° Gz. 4. 80, Schlz. 600

Hachmeister & Thal in Leipzig.

Lehrmeister-Bücherei, Nr. 36, 55/56, 95/96, 159, 212, 260/261, 295, 343/344, 412/413, 491/492, 501/502, 685.

Althausse, Karl: Selbstflechten von Rohrstuhlsitzen. Leichtfaßl. Anleitung. Mit 11 Abb. Leipzig: Hachmeister & Thal 1922. (13 S.) H. 8° = Lehrmeister-Bücherei. Nr. 685. Gz. —. 20, Schlz. 500

Dengg, Otto, Oberl.: Die Selbstanfertigung von Bienenwohnungen. [Neue Aufl.] Mit 64 Abb. Leipzig: Hachmeister & Thal [1922]. (80 S.) H. 8° = Lehrmeister-Bücherei. Nr. 412/413. Gz. —. 40, Schlz. 500

Franz, A., Garteninsp.: Das Mistbeet. Seine Einrichtung, Pflege u. Anwendung in d. Gemüse- u. Blumenzucht d. Häusgärtens. [Neue Aufl.] Mit 36 Abb. Leipzig: Hachmeister & Thal [1922]. (80 S.) H. 8° = Lehrmeister-Bücherei. Nr. 260/261. Gz. —. 40, Schlz. 500

Friederichs, A.: Der Polizeihund, seine Erziehung, Dressur und Verwendung. [Neue Aufl.] Mit 15 Abb. Leipzig: Hachmeister & Thal 1922. (86 S.) H. 8° = Lehrmeister-Bücherei. Nr. 501/502. Gz. —. 40, Schlz. 500

Henne, Karl: Landwirtschaftliche Geflügelzucht. [Neue Aufl.] Mit 29 Abb. Leipzig: Hachmeister & Thal [1922]. (62 S.) H. 8° = Lehrmeister-Bücherei. Nr. 95/96. Gz. —. 40, Schlz. 500

Siebold, Ernst: Praktisches Lehrbuch der Hypnose und Suggestion. [Neue Aufl.] Leipzig: Hachmeister & Thal [1922]. (39 S.) H. 8° = Lehrmeister-Bücherei. Nr. 212. Gz. —. 20, Schlz. 500

Pähnold, E.: Spargelbau. [Neue Aufl.] Mit 8 Abb. Leipzig: Hachmeister & Thal [1922]. (44 S.) H. 8° = Lehrmeister-Bücherei. Nr. 295. Gz. —. 20, Schlz. 500

Sassen, Fried: Charakterdeutung nach Form und Linien der Hand. [Neue Aufl.] Mit 4 Abb. Leipzig: Hachmeister & Thal [1922]. (40 S.) H. 8° = Lehrmeister-Bücherei. Nr. 36. Gz. —. 20, Schlz. 500

Schneider, Johanna(s): Das Einmachen der Gemüse. [Neue Aufl.] Mit 26 Abb. Leipzig: Hachmeister & Thal [1922]. (70 S.) H. 8° = Lehrmeister-Bücherei. Nr. 343/344. Gz. —. 40, Schlz. 500

Schneider, Johanna(s), Leipzig: Ernte, Aufbewahrung, Versand des Obstes. [Neue Aufl.] Mit 60 Abb. Leipzig: Hachmeister & Thal [1922]. (87 S.) H. 8° = Lehrmeister-Bücherei. Nr. 55/56. Gz. —. 40, Schlz. 500

Türke, Robert: Anzucht und Pflege der Rosen. [Neue Aufl.] Mit 22 Abb. Leipzig: Hachmeister & Thal [1922]. (48 S.) H. 8° = Lehrmeister-Bücherei. Nr. 159. Gz. —. 20, Schlz. 500

Wernicke, Karl, Zug: Elektrische Kleinbeleuchtung. [Neue Aufl.] Mit 61 Abb. Leipzig: Hachmeister & Thal [1922]. (87 S.) H. 8° = Lehrmeister-Bücherei. Nr. 491—492. Gz. —. 40, Schlz. 500

H. Haessel Verlag in Leipzig.

Noempsse, Maria Luisa: Die Heilandsgeschichte. 18 Scherenschn. Leipzig: H. Haessel, Verl. [1922]. (2 Bl., 16 Bl. Abb.) 19×27,5 cm. Pappbd 5000. —

Bergungsaufl. auf Japan (2 Bl., 16 Taf. unter Passpartout) 19,5×28 cm, Nr. 1—10; Ldr Mappe 25 000. —
11—20; Verg. Mappe 20 000. —
21—100; Operg. Mappe 15 000. —

Liebrick, Fritz: Meine Stadt. Leipzig: H. Haessel, Verl. 1923. (96 S.) 8° 1000. —; geb. 1500. —; Hlwbd 2000. —
[Gedichte.]

Wo] Herder & Co. in Freiburg i. Br.

Bühlmeyer, Paul, O. S. B.: Oremus. Kleines Mess- u. Besperbuch. Nach Anselm Schott O. S. B. auf Grund d. neuen röm. Messbuches u. Breviers umgearb. u. hrsg. 9. Aufl. Mit 1 Titelb. Freiburg im Br.: Herder & Co. 1922. (XIX, 973 S.) 16° Gz. Lwbd 5. —; mit Goldschn. 6. —

Denzinger, Heinr., et Clem. Bannwart, S. J.: Enchiridion symbolorum, definitionum et declarationum de rebus fidei et morum. Ed. 14. et 15. quam paravit Joannes Bapt. Umpfberg S. J. Freiburg im Br.: Herder & Co. 1922. (XXVIII, 605, 16, 58 S.) 8° Gz. 12. —; Hlwbd 13. 40

Ecclesia orans. Hrsg. von Ildefons Herwegen. Bdch. 2. 6/7.

Casel, Odo Dr. O. S. B.: Das Gedächtnis des Herrn in der altchristlichen Liturgie. Die Grundgedanken d. Messkanons. 6.—8. Aufl. 11.—17. Tsd. Freiburg im Br.: Herder & Co. 1922. (XL, 55 S.) kl. 8° = Ecclesia orans. Bdch. 2. Gz. 1. 10

Kramp, Joseph, S. J.: Messliturgie und Gottesreich. Darlegung und Erkl. der kirchl. Messformular. Tl. 1. Freiburg im Br.: Herder & Co. 1922. kl. 8° = Ecclesia orans. Bdch. 6/7.

1. Vom ersten Adventssonntag bis Ostersonntag. 3.—5. Aufl. 6.—11. Tsd. (XV, 449 S.) Gz. Pappbd 7. 80

Hötiller, Franz, S. J.: Blumen aus dem katholischen Kindergarten. Kinderlegenden, vom Verf. selbst aus l. größeren Werke „Katholischer Kindergarten“ ausgew. Mit vielen Bildern im Text u. auf 1 Taf.). 17. u. 18. Aufl. 72.—78. Tsd. Freiburg im Br.: Herder & Co. (1922). (VII, 242 S.) 8° Gz. Hlwbd 6. 10

Herwig, Franz: Die Stunde kommt. Ein Roman vom Gardasee. 4.—8. Tsd. Freiburg im Br.: Herder & Co. 1922. (163 S.) 8° Gz. Hlwbd 4. —

Reppier, Paul Wilhelm von, Dr. Bisch.: Wanderfahrten und Wallfahrten im Orient. 8.—10. Aufl. 20.—24. Tsd. Mit 195 Bildern [im Text u. auf Taf.] u. 2 [farb.] St. Freiburg im Br.: Herder & Co. (1922). (IX, 575 S.) gr. 8° Gz. Hlwbd 22. 50; Hlwbd mit Goldschn. 30. —

Raub, Alfred: Nervenkraft durch Gottes Geist. Studien- u. Erfahrungsfrüchte. Freiburg im Br.: Herder & Co. 1922. (XI, 153 S.) 8° Gz. Pappbd 4. 30

Der, Sebastian von, Bened.: Unsere Tugenden. Plaudereien. 11.—13. Aufl. 22.—28. Tsd. Freiburg im Br.: Herder & Co. (1922). (VIII, 305 S.) H. 8° Gz. Pappbd 5. —

Pesch, Tillmann, S. J.: Das religiöse Leben. Ein Begleitbüchlein mit Matschlägen u. Gebeten, zunächst f. d. gebildete Männerwelt. 21.—23. Aufl. Mit 1 Titelb. Freiburg im Br.: Herder & Co. (1922). (XVI, 592 S.) 16° Gz. Lwbd 3. 30; mit Goldschn. 3. 90; auch in seineren Einbndn

Peter, Johann: Der Richterbub. Ein Heimatbuch aus eigener Jugend. 2.—4. Aufl. 4.—8. Tsd. Freiburg im Br.: Herder & Co. (1922). (VII, 229 S.) H. 8° Gz. 2. 70; Hlwbd 3. 50

Pülf, Otto, S. J.: Die Anfänge der deutschen Provinz der neu erstandenen Gesellschaft Jesu und ihr Wirken in der Schweiz 1805—1847. Freiburg im Br.: Herder & Co. 1922. (VIII, 522 S.) 8° Gz. 23. —

Reuter, Joannes, S. J.: Neo-Confessarius practice instructus. Textum quem emend. et auct. ediderat Augustinus Lehmkühl S. J. iterum divulgandum cur. Joannes Bapt. Umpfberg S. J. Ed. 4. Freiburg im Br.: Herder & Co. (1922). (XI, 469 S.) 8° Gz. 10. —; Hlwbd 12. 50

Nösler, Augustin, C. SS. R.: Liebfrauensäule. Lehr- u. Gebetbuch f. kath. Frauen- u. Jungfrauen. Mit e. Geleitw. von Dr. Paul Wilhelm von Reppier, Bisch. Mit 5 Bildern [Taf.]. 9.—11. Aufl. 49.—64. Tsd. Freiburg im Br.: Herder & Co. (1922). (XX, 608 S.) 16° Gz. Lwbd 3. 20; Kunstdrbd mit Goldschn. 4. 50

Rüegg, August, Dr.: Dantes Divina Commedia. Eine Gedenk-Rede. Freiburg im Br.: Herder & Co. 1922. (120 S.) 8° Gz. Pappbd 2. 80

- Herder & Co. in Freiburg i. Br. ferner:**
- Sanda, Adalbert, Dr. Prof.: Synopsis theologiae dogmaticae specialis. [2 vol.] Vol. 2. Freiburg im Br.; Herder & Co. 1922. gr. 8°
- De elevatione et latus Adami, de verbo incarnato, de sacramentis in genere, de eucharistia, de paenitentia, de matrimonio, de ceteris sacramentis, de novissimis. (XVI, 420 S.) Gz. 8.—
- Schäfer, Jakob, Dr. Geistl. Rat Sem. Prof.: Die Parabeln des Herrn in Homilien erklärt. Mit e. Geleitw. von Dr. Paul Wilhelm v. Kappeler, Bisb. 3. u. 4. Aufl. 5.—8. Tsd. Freiburg im Br.; Herder & Co. (1922). (XI, 502 S.) 8° Gz. 7. 90; Hlwbd 9.—
- Stoltz, Alban: Fügung und Führung. Konvertitenbilder, hrsg. von Julius Mayer. II 3.
- Stoltz, Alban, und Kordula Wöhler (Kordula Peregrina) [d. i. Kordula Schmidt]. Hrsg. von Dr. Julius Mayer, Prof. 7. u. 8. Aufl. 14.—17. Tsd. Mit 1 Titelb. Freiburg im Br.; Herder & Co. (1922). (VIII, 516 S.) II, 8° = Stoltz: Fügung u. Führung. II 3. Gz. Hlwbd 10. 80
- Wag] Erich Lichtenstein, G. m. b. H. in Weimar.**
- Hölderlin, Friedrich: Werke und Briefe in 4 Bdn. Hrsg. von Dr. Erich Lichtenstein. 1—4. Weimar: E. Lichtenstein 1922. gr. 8° Zusammen Gz. 16. —; Pappbd 28. —; Hpergbd 56. —; Ldrbd 180. —
- Hölderlin, Friedrich: Briefe. (Hrsg. von Dr. Erich Lichtenstein.) Weimar: E. Lichtenstein 1922. (351 S.) gr. 8° [= Hölderlin: Werke u. Briefe in 4 Bdn. 4.] Gz. 4. —; Pappbd 7. —; Hpergbd 14. —; Ldrbd 45. —
- Hölderlin, Friedrich: Gedichte. (Hrsg. von Dr. Erich Lichtenstein. 4.—9. Tsd.) Weimar: E. Lichtenstein 1922. (XV, 333 S.) gr. 8° [= Hölderlin: Werke u. Briefe in 4 Bdn. 1.] Gz. 4. —; Pappbd 7. —; Hpergbd 14. —; Ldrbd 45. —
- Hölderlin, Friedrich: Hyperion, Empedokles. (Hrsg. von Dr. Erich Lichtenstein. 4.—8. Tsd.) Weimar: E. Lichtenstein 1922. (398 S.) gr. 8° [= Hölderlin: Werke u. Briefe in 4 Bdn. 2.] Gz. 4. —; Pappbd 7. —; Hpergbd 14. —; Ldrbd 45. —
- Hölderlin, Friedrich: Übersetzungen; Philosophische Schriften. (Hrsg. von Dr. Erich Lichtenstein.) Weimar: E. Lichtenstein 1922. (336 S.) gr. 8° [= Hölderlin: Werke u. Briefe in 4 Bdn. 3.] Gz. 4. —; Pappbd 7. —; Hpergbd 14. —; Ldrbd 45. —
- Di] »Litera« Altengesellschaft in Darmstadt.**
- Erbach-Schönberg, Fürstin Marie zu, Prinzessin von Battenberg: Erlebnisse und Erkenntnisse. 3.
- Erbach-Schönberg, Fürstin Marie zu, Prinzessin von Battenberg: Erfüllungen und Verflügelungen. Darmstadt: »Litera« A.-G. 1923. (246 S., Taf.) 8° = Erbach-Schönberg: Erlebnisse u. Erkenntnisse. 3. Gz. Hlwbd 5. —; Bd. 1—3 aufz. bez. 18. —; in 1 Bd. geb. 12. —
- Hofm] Matthes & Thost in Leipzig.**
- Dinter, Artur: Die Sünden der Zeit. 3.
- Dinter, Artur: Die Sünde wider die Liebe. Ein Zeitromon. 1.—5. Aufl. 1.—25. Tsd. Leipzig & Hartenstein im Erzgebirge; Matthes & Thost 1922. (330 S.) II, 8° = Dinter: Die Sünden d. Zeit. 3. Gz. 2. 80; Pappbd 4. —
- Stre] Alons Mette in Duderstadt.**
- Duval, Carl: Das Eichsfeld, od. historisch-romant. Beschreibung aller Städte, Burgen, Schlösser, Klöster, Dörfer u. sonst. beachtenswerter Punkte d. Eichsfeldes. Neue Ausg. Bearb. von Georg Lippold, Rector. Mit Buchschm. von R. Ohlmer. Ein Heimatb. f. Schule u. Haus. Duderstadt: A. Mette 1922. (VI, 286 S.) gr. 8° Hlwbd 900. —
- Foe] Neu-pädagogischer Verlag in Annaberg.**
- Pohl, Rudolf, Oberjust. Sekr.: Das Strafrecht. Zusammenstellung aller wicht. Bestimmungen. 2. erg. Aufl. Annaberg, Erzgeb.: Neu-pädagog. Verlag [1922]. (12 S.) gr. 8° 40. —
- Sie] R. Oldenbourg in München.**
- Taylor, Frederick Winslow, Dr. phil. h. c.: Die Grundsätze wissenschaftlicher Betriebsführung (The Principles of scientific management). Deutsche autor. Ausg. von Dr. Rudolf Roessler, Dipl. Ing. 29.—31. Tsd. München & Berlin; R. Oldenbourg 1922. (XXIX, 156 S., 1 Titelb.) 8° Gz. 2. 50; Hlwbd 4. 30
- Herb] Preßverein in Linz a. D.**
- Bergmann Josef: Pillen für den Geist. 300 Bierzeitige. Linz a. D.: Preßverein 1923. (62 S.) 18° 400. —
- Halusa, Lezelin, P.: Legenden vom Christkindlein. Gesammelt. Linz a. D.: Preßverein 1923. (48 S.) II, 8° 150. —
- Oberösterreichischer Preßvereins Kalender. Jg. 42. 1923. Hrsg. vom kath. Preßverein. Red. von Mathias Hiegsperger. (Linz: Preßverein [1922]) (105 S. mit Abb.) gr. 8° 700. —
- Christliche Schul- und Vereinsbühne. Bdch. 109.**
- Corsina, Schw. [d. i. Corsina Janisch]: Das Kind der Straße, od. das Opfer d. Verleumdung. Weihnachts-Drama in 5 Akten. 3. u. 4. Aufl. Linz a. D.: Preßverein 1923. (32 S.) 8° = Christl. Schul- u. Vereinsbühne. Bdch. 109. 240. —
- Christlich-deutsche Volksbühne. Bdch. 3. 4.**
- Dorstinger, Karl: Das achte Gebot. Volksstück mit Gesang in 5 Akten. Nach Ideen aus Anna Prüdl's »Am Kreuzweg« verf. 1. u. 2. Aufl. Linz a. D.: Preßverein 1922. (72 S.) 8° = Christlich-deutsche Volksbühne. Bdch. 4. 300. —
- Pesendorfer, Friedrich [Josef]: Leiden - Christi - Spiel. Mysteriespiel in 8 Aufz., mit e. Vor- u. Nachspiel. 1. u. 2. Aufl. Linz a. D.: Preßverein 1923. (40 S.) 8° = Christlich-deutsche Volksbühne. Bdch. 3. 300. —
- Ziegler, Anton, Bürgerschul-Dir.: Linz im Wandel der Jahrhunderte. Als volkstümli. Heimatfunde quellengemäß verf. Linz a. D.: Preßverein 1922. (IV, 210 S. mit Abb.) 8° 1800. —
- Propyläen-Verlag G. m. b. H. in Berlin.**
- Hoffmann, E. T. A.: Das Majorat. Mit [12 eingedr.] Rad. von Hugo Steiner-Prag. Berlin: Propyläen-Verlag [1922]. (168 S.) 8°
- Gz. Ausg. A: Nr 1—100, Rad. mit Remarquen, jede Rad. sign. Hdrbd 200. —
- Ausg. B: Nr 101—200, jede Rad. sign., Hdrbd 100. —
- Ausg. C: Nr 201—300, beim Druckvermerk sign., Hdrbd 80. — Schlz. 300
- Klassiker des Altertums. Reihe 2. Ausgew. u. hrsg. von Hanns Giseke. Bd 18. 19.**
- Plautus, [Titus Maccius]: Die Komödien. Überf. von Ludwig Curti. Mit zahlr. Abb. [Taf.] nach antiken Vorlagen. Bd 3. 4. Berlin: Propyläen-Verlag (1922). 8° = Klassiker d. Altertums. Reihe 2, Bd 18. 19.
3. (XV, 587 S.) Gz. 15. —; Hlwbd 25. —; Hldrbd 35. —; Schlz. 300
4. (XV, 510 S.) Gz. 15. —; Hlwbd 25. —; Hldrbd 35. —; Schlz. 300
- Die führenden Meister.**
- Waldmann, Emil: Tizian. Berlin: Propyläen-Verlag (1922). (255 S. mit 110 Abb.) 4° = Die führenden Meister. Gz. 20. —; Hlwbd 35. —; Hldrbd 42. —; Schlz. 300
- Fern] Rascher & Cie., A. G. in Zürich.**
- Taten der Technik. Ein Buch unserer Zeit. Hrsg. von Hanns Günther [d. i. Walter de Haas]. In 20 Lign mit 20 farb. Taf. u. mehreren hundert Bildern im Text. Lign 1—4. (S. 1—144.) Zürich & Leipzig: Rascher & Cie (1922). 4° Je 2. —, Schlz. 500
- Fern] Aug. Rauschenplat in Cuxhaven.**
- Hayes, Piram W.: Der tönerne Mensch. (Eine Geschichte vom Leben.) Eine Schwester-Erz. zu Paul Anthony. Ein Christ. (Einzig bereit. deutsche Übers. aus d. Engl.) Cuxhaven: A. Rauschenplat 1922. (381 S.) 8° Gz. Hlwbd 2. 75
- Nautischer Kalender für die deutsche Bucht der Nordsee. Lotsenfreund. Hrsg. von A. Bortels. Jg. 17. 1923. Cuxhaven: A. Rauschenplat (1922). (204 S. mit z. T. farb. Abb., eingedr. Kt.) kl. 8° Gz. Kart b 1. —
- Foe] E. Neumersche Buch- u. Kunsth. in Görlitz.**
- Zeidl, Richard: Geschichte der Stadt Görlitz. Lfg 1. (44 S.) Görlitz: Selbstverlag [: aufgest. u. aufgeöff.]; E. Neumer in Stolm. 1922. gr. 8°
- [In 8—10 Tafeln.] Lfg 2 u. 3 erscheinen im Frühjahr u. Herbst 1923. 120. —
- Schm] Rudolph'sche Verlagsbuchh. in Dresden.**
- Geißler, Friedrich Adolf: Mein Vortragsbuch. Neue Gedichte in Scherz u. Ernst. Dresden-A.: Rudolph'sche Verlh. 1922. (92 S.) 8° Gz. —, 60

GESCH] Dr. jur. Julius Schröder, Verlag in München.

Meisterwerke der Weltliteratur mit Originalgraphik. Bd 10.

Salomo. — Die Schriften Salomos [Testamentum vetus, Ausz. dt.]. (Mit 8 [eingedr.] Holzschn. von Bruno Goldschmidt.) München: Dr. jur. J. Schröder 1922.) (91 S.) 4° = Meisterwerke d. Weltliteratur mit Originalgraphik. Bd 10.

Ausg. A: IV—XXXV mit Mappe, enth. 8 vom Künstler ausgemalte Abzüge d. fert. Holzschn. u. 8 Zustandsdrucke auf einzelnen echten Japan-Blättern, alle Holzschn. sign. Pergbd u. Perg. Mappe in e. mit Pergament überzogenen Schuhkarton b 100 000.— + 33½%.

Ausg. B: 1—100, alle Holzschn. sign., Pergbd b 50 000.— + 33½%.

Ausg. C: 101—220 Hergbd b 25 000.— + 33½%.

Ausg. D: 20 Herg. Mappen mit je 8 Handdrucken auf echtem Japan unter Passpartouts, vom Künstler sign. b 20 000.— + 33½%.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.

Beder, Karl [Friedrich]: Weltgeschichte. Neu bearb. von Stud. Dir. Dr. Julius Müller. Bis auf d. Gegenwart fortgef. von Prof. Dr. Karl Jacob. Mit Abb. [im Text u. auf Taf.] u. Kl. 6. Aufl. Bd 11/12. Stuttgart, Berlin, Leipzig: Union [1922]. 8°. 11/12. (VIII, 280, VIII, 381 S.) Gz. In 1 Hlwbd geb. b 11.— Schlz. 300

Blüthgen, Clara: Gögendienst. Die Geschichte e. Leidenschaft. Roman. [1.—6. Aufl.] Stuttgart, Berlin, Leipzig: Union [1922]. (271 S.) 8°. Gz. b 2. 40; Hlwbd b 5.—, Schlz. 300

Diers, Marie: Apotheke Hinstrop. Erlebnisse e. Tochter aus 3. Ehe. (Roman. [1.—10. Aufl.]) Stuttgart, Berlin, Leipzig: Union (1922). (224 S.) 8°. Gz. b 2. 50; Hlwbd b 5. 50, Schlz. 300

Ryber, Manfred: Im Gang der Uhr. Coeur-As. 2 Novellen. [1.—7. Aufl.] Stuttgart: Union 1922. (230 S.) 8°. Gz. b 1. 80; Hlwbd b 4.—, Schlz. 300

Das Licht des Ostens. Die Weltanschauungen d. mittleren u. fernen Asiens: Indien — China — Japan u. ihr Einfluß auf d. relig. u. sittliche Leben, auf Kunst u. Wissenschaft dieser Länder. Unter Mitw. von Museumsdir. Dr. Otto Fischer [u. a.] f. breite Kreise dargest. Hrsg. von Maximilian Kern. Mit 408 Abb. u. 4 [farb.] Kunstbeil. [Taf.]. Stuttgart, Berlin, Leipzig: Union [1922]. (III, 597 S.) 4°. Gz. Hlwbd b 30.—, Schlz. 300

Meister-Romane des Union-Verlags.

Land, Hans [d. i. Hugo Landsberger]: Der Fall Gehrsdorf. Roman. [1.—10. Tsd.] Stuttgart, Berlin, Leipzig: Union (1922). (238 S.) 8° = Meister-Romane des Union-Verlags. Gz. b 2. 50; Hlwbd b 5. 50, Schlz. 300

Shakespeare, William: Sämtliche Werke. (Mit Einleit. vers. u. hrsg. von Julius Bab. Nach d. Schlegel-Tiedchen Überl. neu bearb. von Julius Bab u. Dr. L. Levy. Bd 3. 4.) Stuttgart, Berlin, Leipzig: Union [1922]. 8°

3. Die Werke d. beginnenden Meisterschaft: Ein Sommernachtstraum. Romeo u. Julia. König Johann. Färbung d. Widerspenstigen. (340 S.) Gz. Hlwbd b 8.—; Substr. Pr. b 7. 20, Schlz. 300

4. Das große Königsspiel: König Richard II. König Heinrich IV., II. König Heinrich IV., II. 2. König Heinrich V. Die lustigen Weiber von Windsor. (476 S.) Gz. Hlwbd b 9. 50; Substr. Pr. b 8. 55, Schlz. 300

Der Siegeslauf der Technik. Unter Mitw. von Präsid. Dr.-Ing. R. Abt [u. a.], Hrsg. von Ober- u. Geh. Reg. R. Max Geitel. [3 Bde.] Bd 1. Stuttgart, Berlin, Leipzig: Union [1922]. 4°

1. Mit 661 Abb. im Text u. 17 [s. T. farb.] Kunstbeil. 3., neubearb. Aufl. (VIII, 688 S.) Gz. Hlwbd b 17.—, Schlz. 300

Bd 2 u. 3 sind noch nicht erschienen.

Theodor Weicher in Leipzig.

Kernholz, Otto: Deutschlands Schuld und Sühne. Geschichtl. Betrachtungen zur Entstehung u. Lösung d. Judenfrage. Leipzig: Th. Weicher 1922. (XII, 301 S.) gr. 8°. Gz. Hlwbd 5.—

Berzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künstig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.
T = Zeitungszuschlag.

Amsler & Ruthardt in Berlin. 14622

Bod: Adolf Menzel. Verzeichnis seines graphischen Werkes. Substr.-Pr. bis 10. Jan. 1923. Lwbd 28 000 M., Hergbd. 30 000 M.

H. Beckhold Verlagsbuchh. in Frankfurt a. M. 14625

Umschau, Die. Januar 1923. 320 M.

J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. in Stuttgart u. Berlin. 14623
Veröffentlichungen des Schwäbischen Schillervereins.

10. Bd. Törtner: Die Religion Friedrich Schillers. 500 M.

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart u. Berlin. 14625
Musik, Die. 2. Vierteljahr, Januar bis März 1923. 600 M., Einzelheft 250 M.

A. & Devrient in Berlin. 14621
Fridolin: Die Wahl der Milchkuh. (Russisch.) 5. Aufl. Gz. 1,5.

Kotelnikow: Leitfaden der Landwirtschaft. (Russisch.)

I. Der Boden u. seine Bearbeitung. 12. Aufl. Gz. 1,5.

IV. Samen u. Aussaat. 11. Aufl. Gz. 1,5.

V. Getreidebau. 12. Aufl. Gz. 1,5.

VI. Hülsenfrüchte. 9. Aufl. Gz. 1,5.

VII. Kartoffelbau. 10. Aufl. Gz. 2.

Potechin: Lehrbuch der Bienenzucht. 7. Aufl., neu bearb. v.

N. S. Worobjew. (Russisch.) Gz. 3.

Schlz. 500.

Dr. Ernst Lehnsfeld in Freiburg i. Br. 14608

Zöllner: Neue Gedichte. Gz. 0,5, geb. Gz. 1.

Franken & Lang G. m. b. H. in Berlin u. Leipzig. 14626

*Dolge: B. D. R.-Handbuch der Reklame 1923. Gz. 2, Schlz. d. BV.

G. Hedeler in Leipzig. U 2

Kettelsch: Stil-Handbuch für Raumkunst, Mobiliar u. Ornamentik. Neue Aufl. Gz. 36, Schlz. d. BV.

Helwingsche Verlagsbuchh. in Hannover. 14623

Ked-Hotopp: Vorträge über Mechanik als Grundlage für das Bau- u. Maschinenwesen. 1. Bd. Mechanik starrer Körper. 7. Aufl.

Manuldrud. Gz. etwa 6,5, geb. Gz. etwa 8.

Niepert: Grundris der Differentialrechnung. 1. Bd. Funktionen von einer unabhängigen Veränderlichen. 15. Aufl. Manul-

drud. Gz. etwa 10, geb. Gz. etwa 12.

Schlz. d. BV.

Otto Janke in Berlin. 14621

Romanzeitung, Deutsche. Januar 1923. 400 M., Einzelnr. 110 M.

Kartographische Anstalt G. Freytag & Berndt G. m. b. H. in Wien. 14612

Welt-Handels- u. Verkehrskarte. Gz. 3,6, Schlz. d. BV.

Gustav Kiepenheuer Verlag in Potsdam. 14619

Kunstblatt, Das. Hrsg.: P. Westheim. 12. Heft. 1922. Weih-

nachtsnummer. 450 M., 4. Viertelj. 1922. 1000 M.

Kunstverlag Wolzrum in Wien. 14615

Gemälde, Verühmte, in Wiener Galerien.

Kunsthistorisches Museum. 4 Kupferstichdrucke u. Geleitwort v.

G. Glück. 7500 M.

*2. Heft. Fürstlich Liechtensteinsche Gemäldegalerie in Wien.

Carl Marhold, Verlagsbuchh. in Halle a. S. 14624

*Faulhaber: Die Röntgendiagnostik der Darmkrankheiten. 3. A. v. L. Katz. Gz. 1,5.

*Heepke: Handbuch der elektrischen Raumheizung. 2. Aufl.

Hlwbd. Gz. 3,75.

*Jacobi: Was sind Psychopathen u. wie ist ihnen zu helfen?

Gz. 0,35.

*Kalender für Heizungs-, Lüftungs- u. Badetechniker. Von H. J.

Klinger. 28. Jahrg. 1923. Hrsg. v. J. Ritter. Hlwbd. Gz. 2,4.

*Kehl: Die durch tierische Parasiten hervorgerufenen chirurgi-

schnen Erkrankungen der Bauchhöhle. Gz. 0,7.

*Lepehne: Die Leberfunktionsprüfung, ihre Ergebnisse u. ihre

Methodik. Gz. 1,1.

*Reif: Kleinkühlanlagen für Gewerbe u. Haus. Hlwbd. Gz. 2.

*Rössel: Zur Psychologie des schriftlichen Ausdruckes geistig schwacher Kinder. Gz. 0,85.

Sammlung zwangloser Abhandlungen aus dem Gebiete der Dermatologie u. Syphilidologie. Hrsg. v. Jadassohn. Neue Folge.

*1. Heft. Trüb: Die Syphilis als Berufskrankheit der Aerzte.

Gz. 1,7.

R. L. Prager in Berlin. 14615

Gösch: Theorie der auswärtigen Wechselseite. Neue anastat. Ausg. Gz. 3, Schlz. d. BV.

Michael Prögel Verlag in Ansbach. U 3

*Keller: Der Weg zum Bildgenuss. Hlwbd. Gz. 9, Schlz. d. BV.

Quidborn-Verlag in Hamburg. 14610

John: Der Marienkantor. 7.—10. Taus. Hlwbd 1800 M., Hldr.-band 3000 M.

Franz Schneider Verlag in Berlin. U 2

Marcuse: Strindberg. Das Leben der tragischen Seele. Hlwbd Gz. 6, Schlz. 600, Turmäusg. Pdrbd. 20 000 M. netto.

- Süddeutsche Monatshefte** G. m. b. H. in Leipzig u. München. 14615
Monatshefte, Süddeutsche. Januar bis März 1923. 240 M. Einzel-
hefte 100 M.
- Vereinigung wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter & Co. in Berlin W. 10 und Leipzig.** 14608. 20
Akademie, Heidelberger, der Wissenschaften. (Stiftung Heinrich Lanz.) Abhandlungen der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Mathematisch-naturwiss. Klasse. Abt. B.
11. Abh. Fürbringer: Das Zungenbein der Wirbeltiere. Gz. 8.
Sitzungsberichte der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Mathematisch-naturwissenschaftl. Klasse. Abt. A. Jahrg. 1922.
2. Abh. Perron: Über transzendente Funktionen auf Riemannschen Flächen. Gz. 0,6.
3. Abh. Baldus: Über die singulären Punkte reeller Parameterkurven. Gz. 0,5.
Sammlung Göschens.
863. Bd. Elster: Das deutsche Urheber- u. Verlagsrecht. Gz. 1.
Schneidert: Die strafrechtlichen Aufgaben der Polizei. Gz. 2.
- Verlag »Die Fleder« (Jahoda & Siegel) in Wien.** 14612
Kraus: Worte in Versen VI. Pappebd. Gz. 4,5, Lwbd. Gz. 6.
Schlz. d. BV.
- Verlag für Politik und Wirtschaft, G. m. b. H. in Berlin.** 14610
Rohrbach: Bei den Deutschen in Latein-Amerika. Ein Reisebericht. Gz. 0,5.
- Verlag Ullstein in Berlin.** 14626
Fridolin, Der heitere. 7. Heft. Neujahrs-Heft. 40 M.
Beyer's Modeführer für Konfirmation u. Kommunion. Gz. 0,5.
Schlz. d. BV.
- Verlag Otto Beyer in Leipzig.** 14613
- Verlagsanstalt Trowitzsch & Sohn G. m. b. H. in Frankfurt a. O.** 14623
Ratgeber, Praktischer, im Obst- u. Gartenbau. Jahrg. 1923. Bier-
telj. 250 M.
- Verlagsanstalt Alexander Koch G. m. b. H. in Darmstadt.** 14616. 17
Innen-Dekoration. Januarheft 1923. 640 M.
- Wissenschaftliche Verlagsgeellschaft m. b. H. in Stuttgart.** U 2
*Farben- u. Lackkalender 1923. Hrsg. v. H. Wolff u. W. Schmid. Gz. 6, Schlz. d. BV.
- Kurt Wolff Verlag in München.** 14609
Werfel: Schweiger. 900 M., geb. 1800 M.

Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels.

(Mitgeteilt von A. Asher & Co. in Berlin W. 8.)

Englische Literatur.

- Beach, Rex: Oh, shoot! Confessions of an agitated sportsman. Ill. London: Hodder & St. 8°. 15 sh.
Belcher, George: Characters. London: Methuen. 2°. 7 sh. 6 d.
Bennett, Mrs. Fanny and Eleanour S. Rohde: A vegetable grower's handbook. London: Lee Warner. 8°. 6 sh.
Bull, B. G.: Chemistry of to-day. The mysteries of chemistry lucidly explained. Ill. London: Seeley, Service. 8°. 8 sh. 6 d.
Burleigh, John: Forming the line. An experiment. London: Alex. Gardner. 8°. 5 sh.
Campbell, Mrs. Patrick (Beatrice Stella Cornwallis-West): My life and some letters. Ill. London: Hutchinson. 8°. 24 sh.
Carruthers, J. E.: Memories of an Australian ministry (1868—1921). London: Epworth. 8°. 7 sh. 6 d.
Cole, Sophie: Sondon vignettes. London: Mills & B. 8°. 4 sh.
Cox, David: A treatise on landscape painting in water colours. Foreword by A. L. Baldry. Edit. by Geoffrey Holme. London: Studio. 2°. 7 sh. 6 d.
Djemal, Pasha: Memories of a Turkish Statesman 1913—1919. London: Hutchinson. 8°. 18 sh.
Earle, Mrs. C. W., and others: Garden colour: Spring, summer, autumn, winter. Notes and 48 water col. sketches by Margaret Waterfield. London: Dent. 8°. 18 sh.
Elliot, G. F. Scott: Stories of early British life. From the earliest times. Ill. London: Seeley, Service. 8°. 3 sh. 6 d.
Fletcher, F. J.: Market nursery work. A series of six books on the cultivation of crops for market. Vol. 6: Decorative plants, trees and shrubs. London: Benn Bros. 8°. 4 sh. 6 d.
(Market nursery work ser.)
Gib, Rev. Charles: Vocal success. London: Reeves. 8°. 3 sh. 6 d.
Gibson, Charles R.: The romance of coal. Ill. London: Seeley, Service. 8°. 6 sh.
Grant-Smith, Rachel: The experiences of an asylum patient. Introd. and notes by Montagu Lomax. London: Allen & U. 8°. 5 sh.
Haas, Paul, and T. G. Hill: An introduction to the chemistry of plant products. Vol. 2: Metabolic processes. London: Longmans. 8°. 7 sh. 6 d.

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 80. Jahrgang.

- Haldane, Aylmer L.: The insurrection in Mesopotamia. London: Blackwood. 8°. 21 sh.
Hutton, John A.: Our ambiguous life. London: Clarke. 8°. 6 sh.
Kearton, William I.: Steam turbine theory and practice. Ill. London: Pitman. 8°. 15 sh.
Lescaboura, Austin C.: Radio for everybody. Edit. by R. L. Smith-Rose. Ill. London: Methuen. 8°. 7 sh. 6 d.
Lynch, Frederick: The christian unity movement in America. London: 1. Clarke. 8°. 3 sh. 6 d.
Mc Dougall, A. I.: Some of nature's giant forces. London: Pitman. 8°. 2 sh. 6 d.
(Science in everyday life.)
Mc Fadyen, John Edgar: The use of the Old Testament in the light of modern knowledge. London: 1. Clarke. 8°. 6 sh.
Miles, E. G.: The Shining highway. An answer to life's problems. London: 1. Clarke. 8°. 3 sh. 6 d.
Mills, I. P.: The Libata Nagas. With introduct. and suppl. notes by I. H. Hulton. London: Macmillan. 8°. 25 sh.
Murray, John: The truth about Germany. London: Yorkshire Evening News. 8°. 1 sh.
Nathan, S. L.: The osteograph. London: H. K. Lewis. 8°. 6 sh. 6 d.
Orehard, W. E.: Oracles of God. Studies in the Minor Prophets. London: J. Clarke. 8°. 6 sh.
(Humanism of the Bible ser.)
Parkes, H. E.: Cost accounts for the metal industry. London: Pitman. 8°. 10 sh. 6 d.
Pearson's light-car handbook. The car to buy and how to drive it. London: Pearson. 8°. 2 sh.
Philip, Adam: The devotional literature of Scotland. London: 1. Clarke. 8°. 5 sh.
Platt, Charles: The psychology of social life. A materialistic study with an idealistic conclusion. London: Allen & U. 8°. 12 sh. 6 d.
Politeyan, Rev. J.: New Testament archaeology. Discoveries from the Nile to the Tiber. London: E. Stock. 8°. 6 sh.
Poynton, A. B.: Flosculi latina. London: Milford. 8°. 5 sh. 6 d.
Prime, Rev. Francis H.: Catholic ritual and tradition. London: Sands. 8°. 3 sh. 6 d.
Reed, I. G.: Seeking the city. Studies in the Pilgrims progress. London: 1. Clarke. 8°. 4 sh. 6 d.
Richardson, C. A.: The supremacy of spirit. London: K. Paul. 8°. 5 sh.
Robb, William: The charm of teaching children. London: Gay & H. 8°. 5 sh.
Robertson, I. M.: Voltaire. London: Watts. 8°. 3 sh. 6 d.
(Life stories of famous men.)
Searle, Alfred B.: The manufacture and uses of abrasive materials. London: Pitman. 8°. 2 sh. 6 d.
(Pitman's technical primers.)
Simpson, Hubert L.: Altars of earth. Studies in Old Testament humanism. London: 1. Clarke. 8°. 6 sh.
(Humanism of the Bible ser.)
Sneath, Hershey, and others: Religion and the future life. The development of the belief in life after death. London: Allen & U. 8°. 12 sh. 6 d.
Spalding, K. L.: Desire and reason. An account of the origin and development of intellectual principles. London: K. Paul. 8°. 8 sh. 6 d.
Springett, Bernard H.: Secret sects of Syria and the Lebanon. London: Allen & U. 8°. 12 sh. 6 d.
Tilley, Arthur: Modern France. A companion to French studies. Cambridge: Cambr. Univ. Press. 8°. 35 sh.
Urquhart, W. S.: Theosophy an christian thought. London: 1. Clarke. 8°. 6 sh.
Walmsley, Thomas: A manual of practical anatomy. A guide to the dissection of the human body. Part 3: The head and neck. London: Longmans. 8°. 10 sh. 6 d.
Watson, Eric R.: Trial of George Joseph Smith. London: W. Hodge. 8°. 10 sh. 6 d.
(Notable British trials ser.)
Woodcock, B. C.: A text-book of advertisement writing and designing. London: Constable. 8°. 10 sh. 6 d.

Französische Literatur.

- Aftalion, Albert: Les fondements du socialisme. Paris: Rivière. 8°. 12 Fr.
(Bibl. gén. d'économie pol.)
Baumann, Emile: La paix du septième jour. Paris: Perrin. 8°. 7 Fr.
Beaunier, André: Saint-Marceaux. 65 planches hors texte et 155 reproduct. Reims: Michaud. 4°. 100 Fr.
Berth, Edouard: Les derniers aspects du socialisme. Paris: Rivière. 8°. 4 Fr.
(Etudes sur le devenir soc.)
Bézard-Falgas, L.: Traité de la perte et de la restitution des titres au porteur français et étrangers. Paris: Labie & Cie. 8°. 40 Fr.
Cantineau, F. L.: La céruse devant la conférence internationale du travail. Paris: Béranger. 8°. 6 Fr.
Cazal, Edmond: Histoire anecdote de l'inquisition d'Espagne. Ill. Paris: Bibl. des curieux. 8°. 12 Fr.

- Cornwell, Irène:** Les principes du droit dans la philosophie de Charles Renouvier. Paris: Presses universit. de Fr. 8°. 10 Fr.
- Corpus inscriptionum semiticarum.** Pars IV. T. 2. Fasz. 3. 4. Paris: Klincksieck. 4°. 131 Fr. 25 c.
- Couannier, André Henry:** Examen de principe de la convention internationale portant réglementation de la navigation aérienne du 13. 10. 1919. Paris: Edition aérienne. 8°. 6 Fr.
- Cousturier, Lucie:** Signac. Ill. Paris: Crès. 4°. 30 Fr.
- Dareste de la Chavanne, I.:** Matériaux pour la carte géologique de l'Algérie. Serie 1: Paléontologie, No. 8: Fossiles liasiques. Paris: Béranger. 8°. 4 Fr.
- Drosne, P.:** La structure de la matière, de l'énergie et de l'espace physique. Paris: Chiron. 8°. 7 Fr. 50 c.
- Gautier, E. F.:** Structure de l'Algérie. Ill. Paris: Soc. d'édit. géogr. 8°. 20 Fr.
- Gonnard, René:** Histoire des doctrines économiques. T. 3: Les doctrines contemporaines. Paris: Nouv. libr. nat. 8°. 15 Fr.
- Hervez, Jean:** Le baiser. Amours impériales dans l'ancienne Rome. Paris: Bibl. des curieux. 8°. 12 Fr.
- Lafon, Commandant Charles:** Etudes sur le ballon captif et les aéronefs marins. Paris: Gauthier-Villars. 8°. 20 Fr.
- Lamotte, Commandant B. de:** La manche à victoire. Paris: Chiron. 8°. 5 Fr.
- Lauribar, Paul de:** Le code de l'éternelle mineure (Philosophie du droit féminin). Paris: Plon. 8°. 20 Fr.
- Lumière, Auguste:** Théorie colloïdale de la biologie et de la pathologie. Paris: Chiron. 8°. 12 Fr.
- Maillard, Louis:** Quand la lumière fut . . . T. 1: Les cosmogonies anciennes. Paris: Presses universit. de Fr. 8°. 12 Fr. 50 c.
- Maisons ouvrières récemment construites.** Façades, plans, coupes etc. etc. Paris: Ducher. 4°. 35 Fr.
- Marandet, Amédée:** Manuscrits de la famille Favart, de Fuzelier, de Pannard et de divers auteurs du 18e siècle. Documents inédits. Paris: Jorel. 8°. 15 Fr.
- Marec, Eugène:** La force motrice électrique dans l'industrie. Paris: Gauthier-Villars. 8°. 55 Fr.
- Mennessier de La Lance, Général:** Essai de bibliographie hippique: Supplement. Paris: Dorbon. 8°. 7 Fr. 50 c.
- Musset, Alfred de:** Oeuvres complètes illustrées: Premières poésies (1828—1833), 22 compositions de Emile Nourigat. Paris: Conard. 8°. 15 Fr.
- Paléologue, Maurice:** La Russie des Tsars pendant la grande guerre. T. 3. Paris: Plon. 8°. 15 Fr.
- Pion, Auguste:** De l'hygiène individuelle et sociale. La ville et le village. Paris: Presses universit. de Fr. 8°. 7 Fr. 50 c.
- Poirier, Jules:** La bataille de Verdun. Paris: Chiron. 8°. 15 Fr.
- Prat, Louis:** La religion de l'harmonie. Paris: Presses universit. de Fr. 8°. 18 Fr.
- Rabaud, Etienne:** L'adaptation et l'évolution. Paris: Chiron. 8°. 12 Fr.
- Roz, Firmin:** Comment faire connaître la France à l'étranger. Paris: Plon. 8°. 4 Fr.
- Schwarz:** Guide du courtier en librairie. Conseils pratiques pour la vente et la diffusion du livre. Paris: Schwarz. 8°. 30 Fr.
- Tassy, Edme:** La philosophie constructive. Paris: Chiron. 8°. 7 Fr. 50 c. (Bibl. de philosophie mod.)
- Toché, Carlo:** La radiotéléphonie. Paris: Gauthier-Villars. 4°. 10 Fr.
- Valeis, Georges:** Le point. L'état et la production. Paris: Nouv. libr. nat. 8°. 1 Fr.
- Zeeland, Paul van:** La réforme bancaire aux Etats-Unis d'Amérique de 1913 à 1921. Le système de la réserve fédérale. Paris: Rivière. 8°. 30 Fr.

Italienische Literatur.

- Arcais, F. d':** Analisi infinitesimale. Padova: La Litotipo. 8°. 32 l.
- Bilinić, G.:** Dizionario pratico italiano-jugoslavo (serbo-croato) e jugo-savo-italiano. Milano: Hoepli. 8°. 30 l.
- Bronzini, Angelo:** Il vademecum del maestro. Riassunto e commento delle disposizioni di legge etc. Milano: Vallardi. 8°. 5 l.
- Cairo, G.:** Dizionario ragionato dei simboli (Storia e mitologia universale — Lettere — Arti — Scienze — Archeologia etc. etc.). Milano: Hoepli. 8°. 36 l.
- Carnelutti, F.:** Diritto processuale civile. Vol. 2, parte 1: La funzione del processo di cognizione. Padova: La Litotipo. 8°. 45 l.
- Ghirlanda, C.:** Il ferro e il manganese nelle piante. Catania: Battisti. 8°. 2 l. 50 c. (Monogr. agrarie e zootecniche. 65.)
- Lumia, C.:** La valutazione dei frutti pendenti. Catania: Battisti. 8°. 3 l. (Monogr. agrarie e zootecniche. 66.)
- Machi, Anna:** La provincia di Reggio Calabria. Firenze: Bemporad. 8°. 8 l.
- Manetti, Carlo:** L'Anatolia. Firenze: Bemporad. 8°. 7 l. 50 c. (Collez. Geogr. Vol. 1.)
- Occhialini, O., e G. B. Tirecco:** Il Diospyros Kaki (Loto del Giappone). Catania: Battisti. 8°. 3 l. (Monogr. agrarie e zootecniche. 68.)

- Parvopassu, C.:** Meccanica applicata alle costruzioni. Parte 1: Teoria dell'elasticità e resistenze dei materiali. Vol. 1—6. Padova: La Litotipo. 8°. 110 l.
- Pende, N.:** Le debolezze di costituzione. T. 1: Concetti generali. Roma: Bardi. 8°. 7 l. 50 c. (Collez. Bardi di attualità della medicina. No. 31.)
- Pierantoni, U.:** Gli animali luminosi. Milano: Sonzogno. 8°. 4 l. (Sezione scientifica Sonzogno. No. 7.)

- Saraz, Alfredo:** Vicende storiche ed attuale ordinamento della direzione ed ispezione scolastica. Torino: Paravia. 8°. 12 l.
- Searzella, A.:** Il marmista (Lavorazione nei laboratori — Segatura — Lavorazione meccanica del marmo — Laboratori dei marmi etc. etc.). Milano: Hoepli. 8°. 16 l. 50 c. (Manuali Hoepli, serie, spec.)

- Sitta, P.:** Economia politica. Padova: La Litotipo. 8°. 15 l.
- Spica, Pietro:** Tavole di chimica analitica qualitativa. Padova: Zannoni. 8°. 22 l.
- Timperi, L.:** Il libro dell'automobile. Milano: Hoepli. 8°. 34 l. (Biblioteca tecnica.)
- Turazza, G.:** Idraulica generale. Padova: La Litotipo. 8°. 39 l.

Niederländische Literatur.

Bulletin of the central commission for neutral investigation of the causes of the world war. No. 1. (Sept. 1922.) Haag: Nijhoff. 8°. 3 Fl.

Cohen-Stuart, C. P., en M. W. C. Cohen-Stuart-Franken: De geschiedenis en de beginselen der Hollandsche politieke partijen, geschetst ten behoeve van jong-Indië. Haag: Hadi Poestaka. 8°. 3 Fl.

Becke, R. van: Eerste bijdrage tot de kennis der Nederlandsche thyanoptera. Ill. Haarlem: De Erven Loosjes. 2°. 7 Fl. (Natuurkund. Verhandelingen van de Holl. Maatsch. der wetensch. te Haarlem. IX.)

Groen van Prinsterer, G.: Ongeloof en revolutie. Een reeks van hist. voorlezingen . . . bewerkt door P. A. Diepenhorst. Kampen: 1. H. Kok. 8°. 4 Fl. 50 c.

Herziening, De, van de Indische staatsinrichting. Overzicht ten behoeve van het Indische publiek. Haag: Hadi Poestaka. 8°. 50 c.

Jaarboek van den Nederlandschen Protestantengond 1922. Zalt-Bommel: P. M. Wink. 8°. 2 Fl. 50 c.

Keuchenius, Th. E. C.: Nederlandsche Lyriek van af de dertiende eeuw tot 1880. Deel 2: De gouden eeuw 1570—1630. Leiden: Sijthoff. 8°. 4 Fl. 90 c.

Libra, C. Aq.: Symbolen en mythen in religie. Ill. Haag: Electr. drukk. »Luctor et emergo«. 8°. 8 Fl. 50 c.

Liefde, I. de: Vaderlandsche geschiedenis. Bewerkt door I. Lens. Ill. Haag: D. A. Daamen. 8°. 3 Fl.

Oppermann, Otto: Rheinische Urkundenstudien. 1.: Die kölnisch-niederrhein. Urkunden. Utrecht: W. L. van Bockel. 8°. 3 Fl. 50 c. (Bijdragen van het Instituut voor middeleeuwse geschiedenis der rijks-universiteit te Utrecht. D. 7.)

Querido, I.: Amsterdam. Proza. Met een litho door W. Wagner. Amsterdam: Houthakken. 2°. 2 Fl. 50 c.

Smeding, S. S.: Bestekschaal. Grafiek ten dienste der zeevaartkundige plaatsbepaling door hoogtelijnen. Noordwijk: Dorsman. 2°. 12 Fl. 50 c.

Smit, I.: Den Haag in den Geuzentijd. Uitgeg. met steun van de Vereeniging »Die Haghe«. Haag: Dijkhoffz. 8°. 6 Fl. 50 c.

Tendeloo, N. Ph.: Grondbeginsele der allgemeene ziektekunde voor studenten en artsen. Haag-Groningen: Wolters. 8°. 32 Fl. 50 c.

Vermaas, I. C.: De haringvisscherij van 1795 to 1813. Voortgezet door M. C. Sigal jr. Vlaardingen: Dorstman & Ode. 8°. 1 Fl. 90 c.

Wijbrands, K.: De voor-avond van het bolsjewisme. Rusland in 1905. Ill. van Menno van Meeteren Brouwer. Amsterdam: Uitg. Maatsch. Nederland. 8°. 2 Fl. 50 c.

Skandinavische Literatur.

a) Dänische Literatur.

Gravlund, Thorkild: Dansk Bygd II. Udarb. med Understøttelse af Carlsbergfondet. Kopenhagen: Gyldendal. 8°. 6 Kr. 75 ö.

Hjort, Frederik: Bidrag til Slaegten Pultz Historie. Odense: Hempel. 8°. 2 Kr.

Jacobsen, O. Thune: Antikkens og Kristendommen. Kristendommens Oprindelse. Kopenhagen: Madsen. 8°. 7 Kr. 25 ö.

Larsen, Thomas: En Gennembrudsid. Fra det mittende Aarhundredes sidste. Halvdel 2: Blad af Vendsyssels politiske Historie, 2. Haibind. Hjering: Sigetty. 8°. (Historisk Samfund for Hjerring Amt.)

Mantzius, Karl: Skuespilkunstens Historie i det nittende Aarhundrede. Kopenhagen: Gyldendal. 8°. 6 Kr. 75 ö. (Det mittende Aarhundredes. Red. af A. Friis. 29.)

Nielsen, C.: Korsang og Tonelaere. En Oversigt over Korsangs Historie etc. Odense: Gyldendal. 8°. 3 Kr.

Rasmussen H. Baggesgaard: Studier over Tiamidernes Konstitution. Kopenhagen: Levin & Munksgaard. 8°. 5 Kr.

Reichelt, Karl Ludwig: Fra Østens religiose Liv. Et Indblik i den kinesiske Mahayana-Buddisme. Kopenhagen: Gad. 8°. 7 Kr.

Walbom, L. E.: Studier over Dannelsen af de bakterielle Toxiner. (Stafylosin og Difteritoxin.) Kopenhagen: Levin & Munksgaard. 8°. 10 Kr.

b) Norwegische Literatur.

Dahlström, Sigurd: Studier over unge fanger. 1: Forsok med Binet-Simons intelligensprover. Kristiania: Aschehoug. 8°. 10 Kr.

Eitrem, S., & A. Fridriksen: Ein christliches Amulett auf Papyrus. Kristiania: Dybwad. 8°. 1 Kr. 80 ö. (Videnskap-Selskaps Forhandl. 1921. No. 1.)

Espeland, Anton: Skottene i Hordaland og Rogaland fra aar 1500—1800. Kristiania: Cammermeyer. 8°. 3 Kr.

c) Schwedische Literatur.

Bergelin, Sune: Världskriget. 2. 8°. 8 Kr. 3. 8°. 5 Kr. Stockholm: Nörstedt & Söner.

Bergendal, Ragnar: Aktiebolagets författning och dess ytter rättsförhållanden engligt svensk rätt. Lund: Gleerupska univ. bokh. 8°. 12 Kr.

Cederborg, C. Aug.: Den siste snapphanen. Historiskt-romantiska skildringar från snapphanefejden. Göteborg: Förl.-a.-h. Västra Sverige. 8°. 2 Kr. 50 ö.

Ekman, Sven: Djurvärdens utbredningshistoria på Skandinaviska kultuhistorisk beskrivning. Stockholm: Bonnier. 8°. 50 Kr.

Haugard, Joël: Om Vättern och norra Vättersbygden. Natur- och kulturhist. beskrivning. Stockholm: Bonnier. 8°. 7 Kr.

Hazelius, Fritjof: Louis Belanger och hans Voyage pittoresque de la Suède. Lund: Gleerupska univ. bokh. 4°. 15 Kr.

Häggman, Jean: Studier till frihetstidens försvarspolitik. Et bidrag till Sveriges inre historia 1721—1727. Stockholm: Nordiska bokh. 8°. 10 Kr.

Lybeck, Mikael: Schopenhauer. Scener ur hans ungdom. Stockholm: Bonnier. 8°. 3 Kr. 50 ö.

Sirén, Osvald: Toscanska mälare på tolvhundratalet. Lucca. Pisa. Florens. Stockholm: Nörstedt & Söner. 8°. 20 Kr.

Swahn, Waldemar: Haga. Från tijnsarkonungens tid till våra dagar. Stockholm: Nörstedt & Söner. 4°. 6 Kr. 50 ö.

B. Anzeigen-Teil.

**Bekanntmachungen
buchhändlerischer Vereine,
soweit sie nicht Organe des
Börsenvereins sind.**

Wir suchen ständig Fühlung mit Verlegern von Werken, die sich für den Reisebuchhandel eignen. Wir interessieren uns auch für in Vorbereitung oder schon in Herstellung begriffene Werke und bitten die Herren Verleger sich in solchen Fällen vor Ausgabe mit uns ins Einvernehmen zu setzen. Die hierzu beauftragten Mitglieder unseres Vereins, die Herren Jacob Haas, Berlin SW 47, Hornstr. 75, R. Mag Lippold, i. Ha. Akademische Buchhandlung R. Mag Lippold, Leipzig, R. Mag Zöschner, i. Ha. Mag Zöschner, Versandbuchhandlung, München, Georg Häusler, i. Ha. Häusler & Teilhaber, Stuttgart, sind zu sachgemäßer Befprechung jederzeit gern bereit.

**Berein der Reise- u. Ver-
sandbuchhandlungen
e. V.**

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Auslieferung in der Schweiz.

Wir haben dem **Schweizerischen Vereins-Sortiment in Osten**

die Gesamtauslieferung unseres Verlages für die Schweiz übertragen. Wir bitten das Schweizerische Sortiment demgemäß alle Bestellungen künftig an obige Firma zu richten. Bestellungen auf **Luxusausgaben** erbitten wir wie bisher an unser Leipziger Haus.

Ende Dezember 1922.

**S. Fischer, Verlag,
Berlin u. Leipzig.**

Für das neue Adressbuch.

Meine Geschäftsräume befinden sich schon seit einiger Zeit **Leipzig, Bauhoffstraße 4**, Fernspr. 16393. Postscheckkonto 23408.

Hochachtungsvoll
Karl H. Müller,
Leipzig, Bauhoffstraße 4.

Die Kommission für die Firma **C. Schäfer, Sortiments- u. Bauhoffbuchhdg. in Saarbrücken 3**, haben wir übernommen.

Leipzig, den 21. Dezember 1922.
Otto Maier, Romm.-Ges.

Hierdurch gebe ich bekannt, daß ich vom 1. Januar 1923 an nur noch direkt verkehre. Meinem bisherigen Vertreter Herrn Theod. Thomas danke ich auch an dieser Stelle für seine Tätigkeit in meinem Interesse.

Nachnahmeverbindungen löse ich nur ein, falls solche avisiert oder Inhalt und Bestelldatum spezifiziert auf dem Postabschnitt oder der Adresse verzeichnet ist. Gegebenenfalls berufe ich mich auf diese dreimal erscheinende Anzeige.

Hochachtungsvoll
Bücherstube Hans Göß,
Hamburg 36.

Ich bitte davon Kenntnis zu nehmen, dass am 29. Nov. d. J. die Firma

WENDT & KLAUWELL VERLAGSBUCHHANDLUNG

bisher in Langensalza, in meinen Besitz übergegangen ist. Ich werde das Geschäft räumlich vereint mit meiner Firma Carl Marhold Verlagsbuchhandlung, aber im übrigen getrennt unter seiner bisherigen Firma fortführen. Das auf dem Lager des Sortiments befindliche Kommissionsgut ist mit mir zu verrechnen.*

Die Kommission ging auf meinen Kommissionär, die Fa. E. F. Steinacker in Leipzig über, die ein Auslieferungslager aller neueren und gangbaren Verlagsartikel unterhalten wird.

Ich habe für alle Verlagswerke **Grundzahlen** errechnet, die, jeweils mit der **Schlüsselzahl** des B.-V. vervielfacht, die Ladenpreise ergeben. Die Grundzahlen entsprechen zugleich den Preisen in Schweizer Franken. Ein **ausführliches Verlagsverzeichnis** mit Grundzahlen befindet sich im Druck und wird auf Verlangen zugeschickt. Ich bitte alle Sortimentsfirmen, die für die Hauptverlagsgebiete der Firma Wendt & Klauwell: **Angewandte Psychologie und Philosophie** Interesse und Verwendung haben, das neue Verlagsverzeichnis zur Beilage an ihre Kundenschaft in entsprechender Anzahl zu verlangen.

Bis zum Behage von M. 1000.— lieiere ich nur bar über Leipzig oder unter Nachnahme; die Nachnahmespesen gehen zu meinen Lasten. Für die Berechnung der Verpackungskosten sind die Säcke der Stuttgarter Verleger-Vereinigung massgebend. Firmen des wissenschaftlichen Sortiments, die die mit meiner Firma Marhold abgeschlossenen Sonderabkommen auch auf meine Firma Wendt & Klauwell auszudehnen wünschen, bitte ich, sich dieserhalb mit mir in Verbindung zu setzen.

Da nach Langensalza gerichtete Bestellungen wesentliche Verzögerungen erfahren, bitte ich nochmals, von der Geschäftsverlegung Kenntnis zu nehmen.

Hochachtungsvoll

WALTHER JÄH

in Fa.: Carl Marhold Verlagsbuchhdg. u. Wendt & Klauwell

Für das Adressbuch:

© Wendt & Klauwell, Halle a. S., Mühlweg 26. Verlbh. Gegr. 1. X. 1885. (Tel. 6823. Bank: Paul Schauseil & Co., Halle a. S. Ps. Erfurt 1501.) Inh.: © Walther Jäh, s. 29. XI. 22. at. Steinacker

* Wird bestätigt: Kabisch, Nachlassverwalter

Geschäftsverlegung.

Ende Dezember erfolgt die Verlegung unseres Betriebes nach **Bremen, Fortenbeckstraße 7**. Die Expedition des Verlages bleibt infolgedessen vom 27. Dezember 1922 bis 5. Januar 1923 geschlossen.

Cassel, den 22. Dezember 1922.

Lutherischer Bücherverein.

Dem verehrlichen Buchhandel zur Kenntnis,
dass ich meine Vertretung der Firma
FRIEDR. HOFMEISTER G.m.b.H., Leipzig
übertragen habe.

Musik-Versandhaus „Astra“
Inh. **Walter Meyer**
Berlin - Neukölln.



VEREINIGUNG
WISSENSCHAFTLICHER VERLEGER
Walter de Gruyter & Co.
BERLIN W 10



Wir bitten zu beachten, daß
vom 27. bis 30. Dezember
unsere **Auslieferung** in
Berlin und Leipzig
wegen Inventuraufnahme
ruht



VEREINIGUNG
WISSENSCHAFTLICHER VERLEGER
Walter de Gruyter & Co.
BERLIN W 10



Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und Anträge

Kaufgesuche.

Restauslagen, insbes. kath. Werke kauf
Joseph Habbel, Regensburg, Gutbstr. 17

**Mittel- oder
Norddeutschland.**
Gutgehendes ausbaufähiges
Sortiment

von ernsthaftem unverheirateten
Reflektanten zu kaufen gesucht.
Beteiligung zunächst nicht aus-
geschlossen. Suchender ist Abitu-
riant und in erstklassigen Sor-
timenten tätig gewesen. Sofort
bar verfügbar bis zu

1 Million,
später eventuell mehr.

Angebote erbeten unter № 2955
an die Geschäftsstelle d. V.-V.

Verlagsreste mit u. o. Verlagsrecht,
Blättern usw. laufen bar
Dr. Karl Meyer, G.m.b.H., Leipzig-Pl.

Teilhaberanträge.

Junger Fachmann, mit guter
Praxis u. reichl. Mitteln (ca. 2
bis 3 Millionen) sucht Beteiligung
an zeitgemäßem geleitetem
Sortiment, ev. Kunstsoritment;
Süddeutschland, bevorz. Angebote
unt. „Teilhaberschaft“ an Carl
Fr. Fleischer, Leipzig, erb.

Fertige Bücher.

Z Soeben erschien in meinem
Verlage:
**Margar. Jöllner, Neue Ge-
dichte.** 80 S. 8°. Grundzahl
br. 0,5, geb. 1.— mit 35%
und 11/10.

Freiburg i. Br., 22. Dez. 1922.
Fr. Ernst Jähnsfeld.

**VEREINIGUNG
WISSENSCHAFTLICHER VERLEGER**
WALTER DE GRUYTER & CO.

VORMALS G.J. GÖSCHEN'SCHE VERLAGSHANDLUNG - J. GUTTENTAG,
VERLAGSBUCHHANDLUNG - GEORG REIMER - KARL J. TRÖBNER -
VEIT & COMP.

**HEIDELBERGER AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN**
(STIFTUNG HEINRICH LANZ)

Abhandlungen der Heidelberger
Akademie der Wissenschaften
Mathematisch-Naturwiss. Klasse
Abteilung B
11. Abhandlung

**Das
Zungenbein der Wirbeltiere**
insbesondere der Reptilien und Vögel

Nachgelassene Untersuchungen
über systematische Phylogenie mit besonderer
Berücksichtigung der Wurzel der Säugetiere

Von Max Fürbringer †
(Heidelberg)

Herausgegeben von H. Braus (Würzburg)
Quart. XII, 164 Seiten mit 271 Abbildungen
auf 12 Tafeln. GZ. 8

Sitzungsberichte der Heidelberger
Akademie der Wissenschaften
Mathematisch-Naturwiss. Klasse

Abteilung A
Jahrgang 1922
2. Abhandlung

**Über transzendentale Funk-
tionen auf Riemannschen
Flächen**

Von Oskar Perron
in Heidelberg

Groß-Oktav. 31 Seiten. GZ. 0,6

3. Abhandlung

**Über die singulären Punkte
reeller Parameterkurven**

Von Richard Baldus
in Karlsruhe

Groß-Oktav. 24 Seiten. GZ. 0,5

Wir bitten, Dozenten und Studierende der
Naturwissenschaften und Mathematik her-
anzuziehen, die Bibliotheken der Universi-
täten und technischen Hochschulen, die
Akademien und Institute des In- und Aus-
landes in Kenntnis zu setzen.

— Z

BERLIN UND LEIPZIG





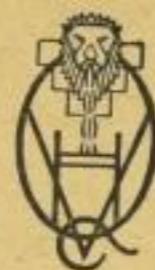
Ein neues Drama von

FRANZ WERFEL
SCHWEIGER

wird am 20. Dezember in Wien seine Erstaufführung erleben. Nach den durchschlagenden Erfolgen des „Spiegelmensch“ und „Bocksgesang“ ist dies neue Stück, in dem Werfel eine Fülle heutiger Probleme in expressionistischer Glut und klarer Anschauung schöpferisch zur Einheit zwingt, einer begeisterten Aufnahme gewiß. Und angesichts der Tatsache, daß die 10000 Exemplare der Buchausgabe des „Spiegelmensch“ in kurzer Zeit fast vollständig ausverkauft sind, dürfen wir der Buchausgabe des neuen Dramas, die wir heute ausgeben, einen ähnlichen Erfolg voraussagen.

KURT WOLFF VERLAG
MÜNCHEN

©



Johannes John Der Marienkantor

Das 7.-10. Tausend

des im August d. J. zuerst erschienenen Romans liegt jetzt vor. (Eine weitere Neuauflage wird vorbereitet.)

(Z)

Urteile der Presse:

Casseler Allgemeine Zeitung: „Halb Idylle, halb Ballade, ist das Werk ein trostreicher Leidensfanq aus väterländischer Notzeit, ein Kennen schick en völkischen Heldenmutes, ein Lebenslied aus deutscher Seele, ein deutsches Buch.“

Deutschlands Erneuerung: „Möge der Marienkantor auch in Süddeutschland recht viele Leser gewinnen und ihnen nordmärtische Art und Treue künden!“

Hamburgischer Correspondent: „Ein Roman von höchstem Spannungstreiz und zugleich von gediegenem geistigen Gehalt.“

Niedersachsen: „Ein kulturgeschichtlicher Roman von übertragender Bedeutung.“

Schlesische Zeitung: „Über dem Ganzen schwebt der Geist des großen Johann Sebastian Bach, dessen Kunst die Menschen bezaubert und veredelt.“

Schwäbischer Merkur: „Ein vorzügliches deutsches Heimatbuch, das insonderheit auch den süddeutschen Freunden eines guten, unterhaltenden Geschichtsromans warm empfohlen werden kann.“

(Z)

Ausstattung:

Das schöne Papier der früheren Auflagen, klarer Druck (Mainzer Fraktur), geschmackvolle und solide Embände, Goldtitel, Fadenheftung.

❖

Preise:

in Halbleinen 1800 M., in Halbleder 3000 M.

Valutazuschlag: Gruppe B

Quickeborn-Verlag
Hamburg 25

Fertige Bücher.

Nr. 300, 28. Dezember 1922.

Z
Werben Sie Abonnenten
für „Die schöne Literatur“:
Sie werben Bücherkäufer

VIERZEHNTAGIG

★ Die ★
schöne
Literatur

HERAUSGEBER:
Will Wesper
ZUVERLÄSSIGE
Berichte über Literatur
Dichter, Theater

Ed. Avenarius

LEIPZIG-ROSZSTR. 5

Der literarische Berichterstatter
und Berater des Sortiments:
„Die schöne Literatur“

Neuer Jahrgang — Neue Ausstattung

Ed. Avenarius. Verlag. Leipzig



Soeben erschien:

Bei den Deutschen in Latein-Amerika

Ein Reisebericht von
Dr. Paul Rohrbach

Der bekannte Wirtschaftspolitiker gibt hier in lebendiger Schilderung die Eindrücke wieder, die er auf seiner Reise durch Südamerika im Winter 1921/22 gewonnen hat. Sehr wertvoll sind seine Mitteilungen über das deutsche Schulwesen, die deutsche Politik und seine sozial-politischen Beobachtungen. Die Siedlungsfragen u. -Möglichkeiten werden besonders eingehend erörtert.

Nicht nur jeder Leser des berühmten Rohrbachschen Buches „Der deutsche Gedanke in der Welt“, sondern jeder Deutsche wird Freude an dem Büchlein haben.

(Z)

Grundzahl — .50

Rabatt: Einzeln mit 35%, 6 Stück mit 40%, 12 Stück mit 45%, nur wenn auf einmal bestellt.

Verlag für Politik und Wirtschaft
Berlin W 35

Georg Restermann



Braunschweig
Hamburg



Schlüsselzahl
ab 27. Dezember 1922

700

Alle noch vorliegenden Aufträge sind, soweit Vorräte vorhanden, zu den alten Preisen ausgeführt. Soweit Neuauflistung in Frage kommt, werden die zurückliegenden Bestellungen nach Lieferung seitens der Buchbinderei, ebenso wie die vom 27. 12. ab eintreffenden Bestellungen unter Zugrundlegung der neuen Schlüsselzahl erledigt werden. Firmen, die noch nicht im Besitz meines Grundzahlenverzeichnisses sind, bitte ich das- selbe zu verlangen.

Rikola Verlag
WIEN + LEIPZIG + MÜNCHEN

Arnold Höllriegel
Die Films der
Prinzessin Santoche

Roman

„Eine mit Grazie, Witz und Temperament fabulierte Filmgeschichte. Der Verfasser kann auf angenehme Art unterhalten. Das ist mehr, als man glauben möchte. Denn man muß Humor dazu haben, der selten wird, und, was noch seltener zu werden scheint, Geschmack.“

Neue Freie Presse, Wien.

„Der gleichnamige Film hat im Publikum solchen Anklang gefunden, daß der Wunsch rege wurde, die ebenso spannende wie lustige Handlung dauernd in Buchform niederszulegen. . . .“

Königsberger Hartungsche Zeitung.

Bestellzettel anbei



Haben Sie allen Ihren Kunden mitgeteilt, daß unsere
Technischen Kalender für 1923
erschienen sind?

Kalender für Gesundheits- techniker

27. Jahrg. 1923

Grundz. geb. 5

Schweizer Frcs. geb. 4.—*)

Gewicht 340 g

Kalender für Elektrotechniker

Deutsche Ausgabe:

40. Jahrg. 1923

Grundz. Teil I geb. 4.8, Teil II geh. 2

Oesterreichische Ausgabe:

20. Jahrg. 1923

Grundzahl Teil I geb. 5, Teil II geh. 2

Schweizer Ausgabe:

20. Jahrg. 1923

Auslandspreise: Teil I Frcs. 5.—*)

Teil II Frcs. 1.20*)

Gewicht: Teil I 465 g, Teil II 225 g

Kalender für das Gas- und Wasserfach

46. Jahrg. 1923

Orz. Teil I geb. 4.10, Teil II geh. 3.40

Schw.Frcs.Tl. I geb. 3.—, Tl. II geh. 3.—*)

Gewicht: Teil I 345 g, Teil II 340 g

*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen genehmigt.

R. OLDENBOURG / MÜNCHEN UND BERLIN

Verlag „Die Fackel“ (Jahoda & Siegel), Wien - Leipzig

Alleinige Auslieferungsstelle für Deutschland u. das übrige Ausland mit Ausnahme der Tschechoslowakei: K. F. Koehler, Leipzig.
Auslieferung für Österreich und Tschechoslowakei: Verlag „Die Fackel“, Wien III/1 (mit ähn. laut Verlagen nicht verwechseln).

Soeben erschien:

② **Karl Kraus
Worte in Versen VI**

Deutschland: Pappbd. M. 4.50 Gz., Ganzleinenbd. M. 6.— Gz.
mit offizieller Schlüsselzahl

Ausland:*) Pappbd. schw. Fr. 5.—, Ganzleinenbd. schw. Fr. 6.—
übriges Ausland nach dem Umrechnungsschlüssel der Außenhandelsnebenstelle

Österreich: Pappbd. ö. K. 18000.—, Ganzleinenbd. ö. K. 22000.—

Tschechoslowakei: Pappbd. Kč 15.—, Ganzleinenbd. Kč 18.—

Rabatt 30%

Auf die Ordinär-Preise darf kein Teuerungszuschlag aufgeschlagen werden.

Die zweite Auflage von „**Die letzten Tage der Menschheit**“ erscheint in einigen Wochen.

*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.

Eine sehr hübsche neue Karte, die gerade jetzt guten Absatz finden wird, ist die in der Serie

G. Freytag & Berndt's Handkarten

② eben erschienene

**WELT-HANDELS-
UND
VERKEHRSKARTE**

Massstab am Äquator 1 : 45 Mill.

Mit fünf Nebenkarten: Vereinigte Staaten von Nord-Amerika (Nordost) 1 : 15 Mill. — Panama-Kanal 1 : 600.000 — Sues-Kanal 1 : 1,200.000 — Nordsee 1 : 7,500.000 — Ostsee 1 : 7,500.000 und einer farbigen Übersicht der Handels-Flaggen, nebst Angabe wichtiger Handels-Pflanzen und anderer Handelsartikel auf den Gebieten ihres Vorkommens.

Auf Grund der derzeitigen politischen Verhältnisse bearbeitet, mit Angabe der Dampferlinien und deren Fahrzeiten, der Kabel- und Telegraphenlinien.

In vielfachem Farbendruck hergestellt, ca. 70 : 100 cm gross. Grundzahl 3.60. Bar 2.52 u. 7/6. Schlüsselzahl d. B.V.

Kartographische Anstalt G. Freytag & Berndt
Ges. m. b. H., Wien.

Neue Grundzahlen

Wir legten fest:

Konegens Liebhaber-Ausgaben

Kleine Reihe (13 Bändchen)	Grundzahl
in Pappe je '3	3
in Seide je 13	13
in Leder je 16	16

Konegens Liebhaber-Ausgaben

Größere Reihe, bisher erschienen:	
Droste-Hülshoff, Balladen	in Pappe 6

Pallas u. Cupido, in Ganzleder (Nr. 1—12)	60
in Halbleder (Nr. 13—100)	35

Verlag Carl Konegen, Wien

Bilderbücher für Arbeit und Spiel:

	Grundzahl
Eins—Zwei—Drei, alte Reime zum Zählenlernen	14
Der Nürnberger Trichter, alte Reime zum Lesenlernen	7
Kinder und Tiere, alte Reime	7

Konegens Jugendchristenverlag G. m. b. H., Wien

Verzeichnisse verlangen!

N.v. Decker's Verlag, G. Schenk, Berlin SW 19

Z Lassen Sie auf Lager nicht fehlen:

Über Helden, Heldenverehrung und das Heldentümliche in der Geschichte

Sechs Vorlesungen

von

Thomas Carlyle

Erste deutsche, vom Verfasser autorisierte Übersetzung
von J. Neuberg. Fünfte Auflage. Mit einer
Einführung von Walter von Molo. 586 Seiten 8°.In Pappband, Grundzahl 5, Schlüsselzahl des B. V.
mit 30% Nachlass, Freistücke 11/10Unsere Ausgabe ist die einzige
vom Verfasser autorisierte!

Verlangzettel liegt dieser Nummer bei.

N. v. Decker's Verlag, G. Schenk
Berlin SW 19Am 15. Dezember wurde ausgegeben und nach den eingegangenen
Bestellungen versandt:

Böhmerland-Jahrbuch 1923 für Volk und Heimat

herausgegeben im Auftrage aller deutschen Schuh-
vereine der Tschechoslowakei

von

Otto Klekl

4. Jahrgang, 196 Seiten, Grundzahl 4.50
Schlüsselzahl des Börsenvereins

Böhmerland-Verlag in Eger u. Leipzig.

Auslieferung für das Deutsche Reich: Fr. Hofmeister, G. m. b. H., Leipzig.
Auslieferung für Deutschösterreich: Buchdr. Hans Hoffmann, Wien XVIII.

Schlüsselzahl ab 27. Dezember

600Internationaler
Psychoanalytischer Verlag
Ges. m. b. H. / Wien

Bis auf Widerruf liefern wir zur Schlüsselzahl des B. V.

Das erste Geschäft im neuen Jahre!



Beyer's Modeführer für Konfirmation und Kommunion

Ein
reichhaltiges Album
in glänzender Ausstattung

Über 60 elegante Modelle!

Grundzahl — 50 (Schlüssel des B. V.)
Hohe Staffelrabatte!

Z

★

Verlag Otto Beyer in Leipzig

Grundzahlen mit Schlüsselzahlen und sonstige Preiserhöhungen.

Herlei & Hegel, G. m. b. H. in Berlin-Grunewald. 28. XII. 22.
Gültig vom 1. Januar 1922.

Ehrhardt-Mathis, Gr. ill. Kochbuch. Halbln. 2200.—, Ganzln. 3000.—
Soenigs Gr. Wörterbuch. Halbln. 2200.—, Ganzln. 3000.—

S. Mode's Verlag in Berlin W 30. 28. XII. 22.

Vom 27. Dezember 1922 ab: Schlüsselzahl 300.
Mode's Operettent-Bibliothek. Das Heft 80.—

C. Negenhardt G. m. b. H. in Berlin-Schöneberg. 28. XII. 22.

Grundzahlen. Schlüsselzahl des Börsenvereins (jetzt 600).

C. Negenhardt's »Geschäftskalender für den Weltverkehr«. 48. Jahrgang 1923. Geb. 5.—

C. Negenhardt's »Geschäftskalender für den Reichsverkehr«. 45. Jahrgang 1923. Geb. 4.—

Wilhelm Violet in Stuttgart. 28. XII. 22.

Erhöhte Grundzahlen vom 22. Dezember 1922 ab.

Busse, Übungsheft zur Buchführung. 3.—

— Lösungsheft zur Buchführung. 3.—

Dernehl, Spanische Musterstunde. 3.—

Kreimds Schülerbibliothek. Jedes Heft .50.

Grimshaw, Seiten einer Fachzeitschrift. 3.—

Lorenz, Schöne Handschrift. 1.50.

— Rundschrift. 1.50.

— Kunst- und Reklamefachschule. 3.—

Motivest, Geschäftsvorlesefachung. 3.—

— Junge Kaufleute gesucht. 2.50.

Violets Handelskorrespondenz:

Ey, Portugiesischer Korrespondent. Kl. 8" u. gr. 8". 5.—

Kawraiský, Russischer Korrespondent. do. 5.—

Le Boucher, Spanischer Korrespondent. do. 5.—

Tonani, Italienischer Korrespondent. do. 5.—

Violets Schulausg. spanischer Schriftsteller. Je 1.50.

Violets Sprachlehrnovellen. Je 2.50.

Rascher & Cie. A.-G., Leipzig

Von heute an:

Teuerungszahl

600

Grundzahl-Änderung!

Freiherr von Schlicht

„Was ich so erlebte“

Grundzahl brosch. 1.— ord.
gebunden 2.— ord.

Bis auf Widerruf Schlüsselzahl des Börsenvereins.
Lieferung und Preis freibleibend.

Berlin SW 11.

Otto Janke Verlag.

Ab Mittwoch den 27. Dezember gilt
für meine Verlagswerke wieder die

Schlüsselzahl des Börsenvereins (z. Zt. 600)

Vom gleichen Tage ab setze ich die Grund-
zahlen meiner Sammlung

Die Märchen der Weltliteratur

neu fest auf M 6.50 für den Pappband,
M 12.50 für den Halblederband,
M 25.— für den Ganzlederband.

Eugen Diederichs Verlag in Jena

■■■ Nur direkt ■■■

Der Schwarzwald in Farbenphotographien

50 Tafeln in Dreifarbenindruck nach der Natur auf-
genommen, auf Karton im Format 30×22 cm,
mit erläuterndem Text

in geschmackvoller Kunstmappe

Herausgegeben unter Förderung des Badischen
und Württembergischen Schwarzwaldvereins

Preis ab 1. Januar 1923 **3000 M.**

Bezugsbedingungen: nur bar

Einzelne Exemplare mit	33 1/3 % Rabatt
10 "	35 "
25 "	40 "

Lieferungen in das Ausland nach Gruppe A:
hochvalutiges Ausland 100 % Valutausgleich
mittelvalutiges Ausland 60 % Valutausgleich

Ein Exemplar wiegt netto 1,2 kg

Freiburg in Baden
C. A. Wagner, Buchdruckerei A.-G.
Abt. Verlag

(Z) Das Vierteljahr Januar 1923—März 1923 der Süddeutschen Monatshefte
ist dem

Versailler Vertrag

gewidmet:

seinem Inhalt
seinen Folgen für den Zustand des deutschen Volkes
den bisher geleisteten Kriegsschädigungen

Absatzfähigkeit unbegrenzt,

dann Preis: Vierteljahr Januar—März 1923 M 240.— (168.— bar u. 7/6)
Einzelhefte, soweit solche überhaupt lieferbar M 100.— (70.— bar u. 7/6)

Diese Preise gelten vom 2. Januar 1923 aber auch für alle früheren Vierteljahre und Hefte.

Leipzig und München, Weihnachten 1922.

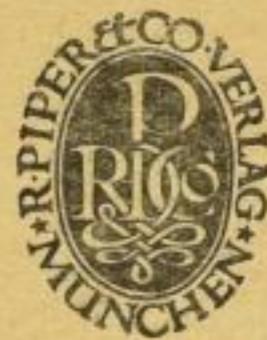
Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H.

(Z) Soeben wurde ausgegeben:

Göschen Theorie der auswärtigen Wechselkurse Neue anastatische Ausgabe

Gz. 4 ord., 3 bar und Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Verlag von R. L. PRAGER, Berlin NW 7.



Mit sofortiger Wirkung gelten für unseren Verlag als

Auslandspreise*)

In Schweizer Franken die Grundzahlen.

Umrechnungsschlüssel der Aussenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe.

Eine neue Preisliste mit Grundzahlen befindet sich in Druck und wird auf Wunsch unberechnet gesandt. Wir bitten, sie zu verlangen.

R. Piper & Co., Verlag, München

*) Von der Aussenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.

Kunstverlag Wolfrum, Wien I, Kohlmarkt 4

Reproduktionen nach Gemälden der Wiener Galerien

(Z) Soeben erschienen:

„Berühmte Gemälde in Wiener Galerien“

Kunsthistorisches Museum

24 Kupfertiefdrucke mit Geleitwort
von Dr. Gustav Glück

Geheftet M. 7500.— ord. mit 33% und 13/12

In Vorbereitung:

Heft II:

Fürstl. Liechtensteinsche Gemäldegalerie
in Wien

1904*

Wir geben bekannt

dass unsere Neuerscheinungen

Mynona: Graue Magie, Berliner Nachschlüsselroman,
illustriert in Halbleinen Gz. 8

Ende Dezember 1922

Mynona: George Grosz, Monographie mit 58 Abbildungen
gebunden Gz. 9

Schacht: Henri Matisse, Monographie mit 34 Abbildungen
gebunden Gz. 9
Vorzugsausgaben in Halbleder

Anfang Februar 1923

Wiegler, Geist und Geisterwelt, Fragmente aus der
Literatur des Übersinnlichen, Halbleinen . . . Gz. ca. 8

Ende Februar 1923

zur Fertigstellung und Auslieferung gelangen. Wir werden zur
gegebenen Zeit auf Grund dieser zweimal erscheinenden Anzeige
alle eingegangenen Vorbestellungen als verbindlich ausführen,
wenn nicht ausdrückliche Abbestellung erfolgt. Nachträgliche
Reklamationen würden wir nicht anerkennen können.

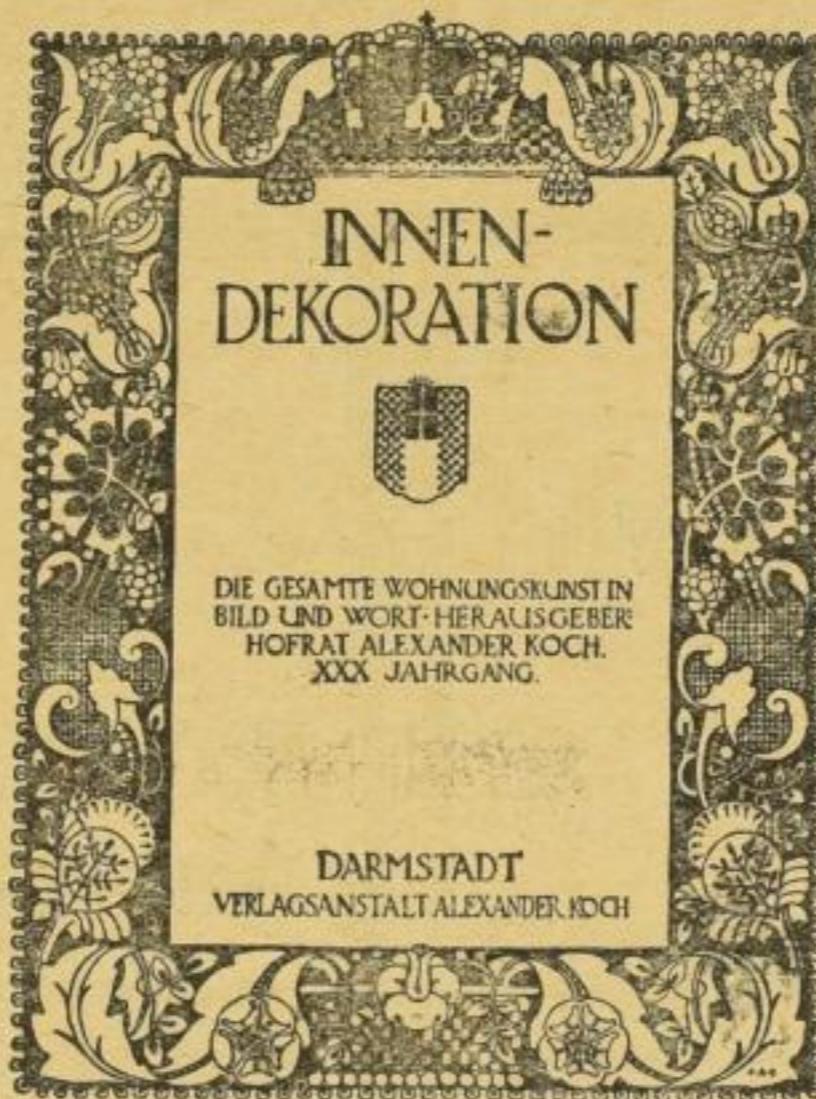
26. Dezember 1922

Rudolf Kaemmerer, Verlag, Dresden

FREUDE AM KUNSTWERK * DIE FREUDE AM HEIM * DER BESEELTE WOHNRAUM *

URTEILE:

Die führende deutsche Zeitschrift auf dem Gebiete der Wohnungskunst. Und die vornehmste, geschmackvollste, takt sicherste obendrein. „Propylaea“. Eine festliche Bilderschau aus der reichen Welt neuzeitlicher deutscher Wohnungskunst. Vielseitig ausgreifende und frische Textbeiträge. „Deutsche Zeitung“-Mexiko. Diese auf dem Gebiet des Kunsthandwerks führende Zeitschrift. Stets vollendet, große Abbildungen. Sehr geschickt ist die Gefahr der Ein tömigkeit durch kurze, vielseitig anregende, geistvolle Textbeiträge und reiches Bildermaterial vermieden. „Hamburger Fremdenblatt“. Zeigt die erstaunliche Leistungsfähigkeit des hochentwickelten deutschen Kunsthandwerks. „California Journal“-San Francisco. Reich mit schriftstellerischen und mit bildlichen Beiträgen dotiert. „Frankfurter Zeitung“. Eine vortrefflich geleitete und in der Ausstattung ganz mestergültige Zeitschrift. „Neue Zürcher Zeitung“. Ausgezeichnete Reproduktionen, kurze, klare Aufsätze geben den Heften ihren Wert... Nimmt eine führende Stelle ein „Prager Presse“. It would surely be difficult to find a more charming and beautiful gift than this world famous and handsome magazine, — nor one better qualified to awaken confidence in Germanys recuperative powers. „European Press“. Mit ihren vielen vorzüglichen Illustrationen eine Schatzkammer von Geschmack, Wissen und Können. Entzückend zugeschaffene Prosa und Plaudereien... Hinter dieser gediegenen Zeitschrift stehen klinger Geist, Wille und Feingefühl. Die Anregungen sind unerschöpflich. „Neue Bad. Landeszeitg.“



URTEILE:

Ein Dokument vom überschäfflichen Willen Deutschlands. „La Plata-Post“-Buenos Aires. Die vornahme Zeitschrift, die wir auf diesem Gebiet besitzen... „Kölner Zeitung“. Questa ottima rivista tedesca dedicata alla decorazione. Moltissime illustrazioni. Scritti interessanti... „Il Convegno“. Glänzende Illustrationen... unerschöplicher Reichtum von Anregungen... „Deutsche Zeitung“-Porto-Alegre. Soigniert ausgewählte Beiträge verleihen im Verein mit vollendeten Abbildungen den Heften einen sehr feinen und wertvollen Gehalt. „Baseler Anzeiger“. Die durch Bild und Wort daran hinarbeitet, unsere Wohnung so zu gestalten, daß wir uns wirklich heimisch darin fühlen... „Kopenhagener Zeitung“. Niemand wird sie entbehren können, der sich um die Wohnungs- und Raumkunst unserer Zeit kümmert... „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“. Reiche Schönheit flutet aus diesen prächtigen Blättern. Schon das Sehen solcher wahren Hauskunst veredelt und belehrt... „Deutsche Post“-Sao Leopoldo. Aus diesen prächtig ausgestatteten Heften gewinnt man wahrlich den Eindruck, daß Deutschland seiner Kunstdplege treu bleiben und hart arbeiten will... „Bouwgiids“-Antwerpen. Über den Wert der Arbeit der „Innen-Dekoration“ noch ein Wort des Lobes sagen zu wollen, bleibt Enien nach Athen tragen... Prof. Fr. v. St. M. Ein Spiegel unserer Entwicklung, ein Archiv der angewandten Kunst... Baurat H. S. B. Die Gediegenheit der Vorschläge schafft mehr als nur ästhetisches Vergnügen, nämlich Bewußtsein für die Qualitäts-werte!... Sorgfältige Reproduktionen. Gepflegte Revue... „Zwiebelisch“.

DAS JANUAR-HEFT BRINGT:

IN CA. 45 ABBILDUNGEN / 5 SEPIATON- UND VIERFARBEN-BEILAGEN / 16 TEXTBEITRÄGEN

WOHNRÄUME UND EINZELMÖBEL

Ein Landhaus in Saarow. Von Architekt Michael Rachlis. Außenansichten. Halle und Treppenhaus einer Villa. Obere Diele. Speisesaal mit Wandmalerei. Empfangs-Salon. Wohnzimmer. Schlafzimmer der Dame. Vorraum und Einzelmöbel. Wohnzimmer und Speisezimmer von Architekt Hugo Gorge-Wien. Kamin von Prof. Obsieger. Bücherschrank mit Intarsia. Wohnzimmer eines Künstlers. — Ein Schlafzimmer von Prof. Dr. Oskar Strnad-Wien. — Wohn- und Esszimmer von Architekt Josef Berger, Mart. Ziegler-Wien. Wäscheschrank, Kleiderschrank, Sekretär, Sessel, Lampen. — Speisezimmer von Dr. Oskar Wlach-Wien mit Kredenz, Kamin, kleiner Anrichte. Neue Lampen von Max Krüger-Berlin und anderes mehr. Eine Übersicht neuzeitlicher, gediegener Wohnräume in meist ganzseitigen Abbildungen.

PLAUDEREIEN:

Von edler Arbeitsgesinnung Vorwort von Alexander Koch
Veredlung der Arbeit im Kunsthandwerk Von William Morris
Die Frage nach dem Stil Von Michael Rachlis
Regeln zur Lebensform Von Kuno Graf von Hardenberg
Raumzauber und Stimmung Von Hans Schiebelhuth
Kunst und Kunststück Von Wilhelm Trübner
Raumgestaltung unserer Zeit Von Wilhelm Michel

Der Weg der Jungen Von Architekt Josef Berger
Blumen und Blumenbehälter Von Prof. Gustav Pauli
Einst und jetzt. Zwei Dialoge Von F. A. Breuhaus
Harmonie - Sinn - Dauer Von Wilhelm Bölsche
Über das Schlichte Von Heinrich Geron
Der wesentliche Mensch. — Das klare Ziel. — Die Frauen sind es.
— Das Handwerk — sowie eine Reihe von kleinen Mitteilungen.

VERLAGSANSTALT ALEXANDER KOCH G.M.B.H./DARMSTADT

ZUM BEGINN DES XXXIV. JAHRGANGS
*** INNEN-DEKORATION ***
DIE GESAMTE WOHNUNGSKUNST IN BILD UND WORT

(Z)

Das reich ausgestattete

(Z)

JANUAR-ERÖFFNUNGS-HEFT 1923

erscheint pünktlich Anfang Januar 1923 zum
 Einzelpreis von M. 640.—

Der freibleibende Vierteljahrs-Preis ist mit M. 1800.— festgelegt, eine Nachforderung muss ausdrücklich vorbehalten bleiben. Für den Bezug durch die Post ist Monats-Abonnement vorgesehen. Wir selbst liefern bei Quartalsberechnung sowohl direkt, als auch über Leipzig—Stuttgart oder durch Post-Überweisung, bei 5 und mehr Exemplaren durch Post-Sammel-Überweisung.

NACH DEM AUSLAND gelten Preise in entsprechender Landes-Währung,
 es ist bei solchen Bestellungen also stets das Ausfuhr-Land mit anzugeben.

DIE ZU DEUTSCHEM PREISE BESTELLTEN EXEMPLARE
 unserer 4 Zeitschriften tragen (um Verwechslungen mit den Auslands-Exemplaren zu vermeiden) einen Aufdruck, der einen Versand nach dem Ausland hindern soll. Wir bitten schon deshalb, uns Ihren Auslands-Bedarf getrennt und mit Angabe des Export-Landes aufzugeben, damit ordnungsgemäße Auslieferung erfolgen kann.
 — An dem Valuta-Mehr-Gewinn nimmt das Sortiment entsprechend Anteil —

**EINE STRENGE DURCHFÜHRUNG
 DER AUSLANDS-PREISE**

liegt im Interesse gesicherten Weitererscheinens unserer in der Herstellung so teueren Kunsthefte sowie der Lieferung zu einem den deutschen Interessenten erschwinglichen Preise.

SOWEIT UNSERE VORRÄTE ES ZULASSEN
 geben wir Heft 1 bar mit Remiss.-R. für 3 Monate, oder auch bedingt zum Grundpreis von M. 1.60 bei Abrechnung mit der am Tage der Zahlung gültigen Schlüsselzahl des B.-V. (frankierte Rücksendung vorbedingt). Ein reich illustrierter

PROSPEKT DER ZEITSCHRIFTEN UND BUCHER

des Verlages (ohne Preise) ist im Druck, er steht unseren Geschäftsfreunden in beschränkter Anzahl gratis zur Verfügung. Bestell-Zettel liegt hier bei.

VERLAGSANSTALT ALEXANDER KOCH G.M.B.H. / DARMSTADT

In meinen Besitz ist der Restbestand der nachstehenden wichtigen Bibelausgabe übergegangen:

Z

Die Erste Deutsche Bibel

Herausgegeben von W. Kurrelmeyer

Vollständig in 10 Oktavbänden mit 4532 Seiten auf feinstem holzfreien Papier. Publikation des Literarischen Vereins. Stuttgart 1904 – 1915. In fünf mit der Hand in Halbsaffianleder gebundenen Bänden (nur noch wenige Exemplare vorrätig) Mark 80000.— Schweizer Franken 80.— *)

In fünf Halbkunstlederbände solid gebunden Mark 70000.— Schweizer Franken 70.— *)

Die Ausgabe ist der vollständige und wortgetreue Abdruck der ersten deutschen Bibel die ca. 1466 aus der Offizin von Joh. Mentelin zu Straßburg hervorging. (Hain 31301.) Der Text dieser Bibel ist von einem Übersetzer nach einer lateinischen Handschrift angefertigt, die von der jetzigen Vulgata an einigen Stellen abwich. Diese Handschrift des 14. Jahrhunderts ist verloren gegangen und unbekannt, sie dürfte jedoch im Neuen Testament dem Grundtext der Tepler und Freiberger Handschrift am nächsten gestanden sein. Den erhaltenen Handschriften gegenüber hat der Druck den Vorzug der Vollständigkeit. Die Reformation hat die ersten deutschen Bibelausgaben vergessen lassen, gleichwohl bedeuteten sie für das sprachliche und religiöse Leben eine Tat. Unter den 13 hoch- und 5 niederdeutschen Bibeldrucken vor Luther steht Mentelins Ausgabe auch deshalb an bedeutendster Stelle, weil sie den meisten späteren Drucken und Handschriften als Vorlage gedient hat.

Zum erstenmal ist der Text der Inkunabel hier vollständig wiedergegeben. Um ein möglichst genaues Bild zu liefern, sind Orthographie, Interpunktions- und Absätze des Originals beibehalten worden. Kritische Anmerkungen und Einleitungen gehen voran. Das fünfbändige Gesamtwerk wird jeden Theologen, Bibelforscher, Germanisten und Inkunabelsammler interessieren.

Karl W. Hiersemann / Verlag

Leipzig

Königstr. 29

*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.

Bezugsbedingungen: 30% Rabatt.

DAS KUNSTBLATT

Herausgeber Paul Westheim

Heft XII / 1922

WEIHNACHTSNUMMER

Aus dem Inhalt:

Fannina W. Halle: Marc Chagall / Paul Westheim: Zur Soziologie der neuen Kunst / Ernst Angel: Emigranten-Cabaret / Ludwig Hilberseimer: Das Hochhaus / A. Schardt: Grundlagen zur mod. Architektur-Plastik / Chaplin: Über das Geschäft des Spassmädchens

Mit fünfzehn Lichtdrucktafeln und zahlreichen Strichätzungen

IV. Quartal 1922 M. 1000. — Einzelheft M. 450.—

Bedingungen: - 30 Prozent. Ältere Probehefte auf Wunsch kostenlos.

(Z)

GUSTAV KIEPENHEUER VERLAG
POTSDAM

17 Exemplare der Luxusausgabe

von

Kaiser Wilhelm II., Ereignisse und Gestalten

sind infolge Nichtabnahme verfügbar geworden.

Interessenten bitte um sofortige Nachricht, ich lieferne diese Exemplare bis 10. 1. 23 noch zum bisherigen Preis von M. 24000.- gegen sofortige Zahlung. Rabatt 25%.

Die Lieferung erfolgt in der Reihenfolge des Einganges der Bestellungen.
(Telegrammschlüssel: Luxusbuch)

K. F. Koehler / Verlag / Leipzig



Von heute ab ist unsere Schlüsselzahl bis auf Weiteres die des Börsenvereins

*

DREI MASKEN VERLAG A.-G. | MÜNCHEN

VEREINIGUNG
WISSENSCHAFTLICHER VERLEGER
WALTER DE GRUYTER & Co.
vorm. G. J. Göschen'sche Verlagshandlung / J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung / Georg Reimer / Karl J. Trübner / Veit & Comp.

In diesen Tagen erscheint:
**Das deutsche
Urheber- und Verlagsrecht**

Von
Dr. jur. Alexander Elster

Sammlung Göschen Band 863. Grundzahl 1.

Der dem Buchhandel wohlbekannte Verfasser hat in diesem neuen Bändchen der Sammlung Göschen das Gesamtgebiet des Urheber- und Verlagsrechts so dargestellt, daß es für Theorie und Praxis, für Juristen und Laien in leicht lesbarer Form doch wissenschaftlich Gründliches gibt. Der Buchhändler wird besonders gern aus diesem Büchlein sich Nutzen holen, weil er hier die leitenden Gedanken dieser Rechtsgebiete stets mit Rücksicht auf die Bedürfnisse der Praxis dargelegt findet, immer nach dem neuesten Stand der Wissenschaft und der Rechtsprechung. Auch zu brennenden Tagesfragen — Honorar u. dgl. — hat der Verfasser Stellung genommen. Das kleine Buch wird in keiner Geschäftsbibliothek des Verlags oder des Sortiments fehlen dürfen und wird auch als Leitfaden für den Buchhandlungshelfer sehr beliebt werden.

(Z)

***** BERLIN und LEIPZIG *****

VEREINIGUNG
WISSENSCHAFTLICHER VERLEGER
WALTER DE GRUYTER & CO.
vorm. G. J. Göschen'sche Verlagshandlung / J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung / Georg Reimer / Karl J. Trübner / Veit & Comp.

Soeben erschienen:

**Die strafrechtlichen
Aufgaben der Polizei**

Für den Polizeiunterricht und die Polizeipraxis
dargestellt von
Dr. jur. Hans Schneickert

Leiter des Erkennungsdienstes beim Polizeipräsidium Berlin,
beauftragter Dozent für Kriminalistik an der Universität Berlin
Taschenformat. 182 Seiten. Grundzahl 2.
(Schlüsselzahl 400.)

Das Schneickert'sche Buch ist ausschließlich für die Praxis
der Polizei bestimmt und enthält in übersichtlicher,
leicht verständlicher Darstellung den gesamten Stoff aus
dem Strafgesetzbuch, der Strafprozeßordnung und den
übrigen Gesetzen zivil-, handels- und gewerberechtlichen
Inhalts, dessen Beherrschung für den Polizeibeamten unbedingt
notwendig ist. Wir bitten, das neue Buch den Polizei-
behörden und Polizeischulen sowie den Polizei-
organen anzubieten, für die es unentbehrlich ist.

(Z)

***** BERLIN und LEIPZIG *****



Ab 27. Dezember
Schlüsselzahl 400

Grundzahlen vgl. Börsenblatt vom
27. Oktober 1922, Seite 11918

Die Grundzahlen für folgende Reihen wurden mit
Wirkung vom 2. XII. geändert:

Kleine Roland-Bücher 1.1 statt 1.5
Die Neue Reihe, brosch. 0.9 statt 1.2
— gebd. 1.2 statt 1.6

Für das hoch- und mittelvalutige Ausland haben wir
mit Genehmigung der Aussenhandelsnebenstelle für
das Deutsche Buchgewerbe Preise in Schweizer
Franken festgesetzt, die Interessenten auf Wunsch
jederzeit kostenlos mitgeteilt werden.

Verlag Die Schmiede, Berlin W 50
Augsburger Strasse 52 / Fernsprecher: Steinplatz 330



A. F. Devrient
Verlagsgesellschaft m. b. H.
Berlin SW 48
Wilhelmstrasse 9

*

Telephon: Nollendorf 1454 u. 1455
Postscheck-Konto:
Berlin NW 7, Nr. 73608

*

Schlüsselzahl: 500

30%, bei 50 Exemplaren
auch gemischt 35%

Nur bar

Deutsche Romanzeitung

Romanbibliothek

Illustrierte Wochenschrift für
Unterhaltung, Familie und Kultur.

Ab 1. Januar 1923 monatliche Berechnung.

Preis für Januar M 400.— ord. M 240.— bar
Preis für Nummer M 110.— ord. M 76.— bar

Freieexemplare 11/10.

Rabattvergütung bei Bezug durch die Post gegen
Einsendung der Postquittung M 234.—

Otto Janke, Verlagsbuchhandlung,
Berlin SW 11, Anhaltstr. 8.

Landwirtschaftliche Werke in russischer Sprache

(Z)

Soeben erschienen:

Die Wahl der Milchkuh. Anzeichen
der Milchergiebigkeit. Die in Nord-
und Mittel-Russland am meisten
verbreiteten Rassen der Milchkuh.
Verfasst v. S. P. FRIDOLIN. 5. Auf-
lage mit 40 Abbildungen. 1.50

Leitfaden der Landwirtschaft
von W. KOTELNIKOW.

I. Der Boden und seine Bearbeitung.
12. Aufl. mit 25 Abbild. 1.50

IV. Samen und Aussaat.

11. Aufl. mit 30 Abbildungen 1.50

V. Getreidebau. 12. Auflage

mit 25 Abbildungen 1.50

VI. Hülsenfrüchte. 9. Auflage

mit 13 Abbildungen 1.50

VII. Kartoffelbau. 10. Auflage

mit 24 Abbildungen 2.—

Lehrbuch der Bienenzucht von L. A.
POTECHIN. 7. Auflage, neu be-
arbeitet von N. S. Worobjew, mit
114 Abbildungen 3.—

Zur Lagerergänzung:

E. Bertrand, Bienenzucht. 5.—
W. Wargin, Allgemeiner landwirtsch.
Elementarkursus

I. Ernährung u. Vermehrung
der Pflanzen 1.50

II. Bodenkunde 1.50

III. Düngung 2.50

V. Bodenbearbeitung 2.—

D. Kallestinow, Rinderrassen 1.50

B. Klaussen, Kurzer Leitfaden des Ge-
müse- und Obstbaues

I. Gemüsebau 1.50

II. Vermehrung d. Pflanzen auf
natürliche u. künstliche Art 1.50

W. Kotelnikow, Leitfad. d. Landwirtsch.

II. Bodendüngung 2.—

III. Wiesenbau 2.—

P. Neschtscheretow, Anl. z. Obstbau 2.—

W. Petrow, Heu-Ernte 1.—

Die Preise verstehen sich für brosch. Exemplare.
Sämtliche landwirtschaftl. Werke m. Ausnahme
von Bertrand, Bienenzucht u. Wargin II, Boden-
kunde sind in neuer Orthographie gedruckt.

Soeben erscheint:

ADOLF MENZEL

Verzeichnis seines graphischen Werkes von Elfried Bock

mit 437 Abbildungen

Das Buch erscheint in 4° auf feinstem Kunstdruckpapier, 571 Seiten mit einem Titelbild: Jugendbildnis Menzels, Farbenholzschnitt von Oskar Bangemann nach einem Aquarell von Franz Krüger

Subskriptionspreise

bis 10. Januar 1923

In Ganzleinenband	Mk. 28000.-
In Halbpergamentband	Mk. 30000.-

(Z)

Der neue Menzel-Katalog, den der Kustos des Berliner Kupferstich-Kabinetts nach jahrelanger, mühseliger Arbeit vollendet hat, zeidnet sich neben angestrebter möglichster Vollständigkeit unter Festlegung der États vor allem durch seine reiche Illustrierung aus.

Ein alphabetisches Verzeichnis sowie eine Konkordanz Dorgerloh-Bock werden die Auffindung der Blätter wesentlich erleichtern. In der Reihe der wichtigsten Oeuvre-Kataloge haben wir nun endlich auch das unentbehrliche Handbuch des Menzelsammlers.

F r ü h e r e B e s t e l l u n g e n b i t t e z u w i e d e r h o l e n

AMSLER & RUTHARDT / BERLIN W8

Mit Inkrafttreten der Zahl 600
erklären wir uns

der Schlüsselzahl des Börsen- vereins wieder angeschlossen.

Stuttgart.

Julius Hoffmann Verlag. J. B. Metzlersche Verlags-
buchhandlung. Ernst Heinrich Moritz. C. E. Voelschel.
J. F. Steinkopf.

REICHS DRUCKEREI · ABT. VERLAG

REICHS DRUCKE SCHLÜSSELZAHL 80

ANFANG JANUAR 1923

BERLIN SW 68 · ORANIENSTRASSE 91



J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger / Stuttgart und Berlin

Goeben wurde fertiggestellt:

Die Religion Friedrich Schillers

Ein Baustein zum Wiederaufbau der deutschen Seele

Von Adolf Dörrfuß

Mit einer Abbildung der Schillerbüste von Dannecker und einer Handschrift des Künstlers

(Veröffentlichungen des Schwäbischen Schillervereins. Be hinter Band)

7 Bogen / Groß-Oktav / In farbigem Büttenumschlag M. 500.—

Die Religion Schillers erwächst in diesem durchaus gemeinverständlich geschriebenen Buche aus seiner gesamten Persönlichkeit unmittelbar heraus. Die Weltanschauung, die sich der jugendliche Dichter in himmelstürmendem Optimismus aufbaute, zerbrach unter dem rauen Ansturm der Wirklichkeit, in gewaltigem Geistesringen aber erschuf sich der gereifte Mann einen neuen, fester gefügten Bau. — Dem erst, der das Religiöse in Schiller schauen gelernt hat, erschließt sich auch seine Dichtung in ihrer vollen Tiefe, und so dient das Buch zugleich dem Verständnis seiner Werke. Vor allem aber stellt es die große religiöse Persönlichkeit des Dichters lebendig in die geistige und sittliche Not unserer Tage hinein

Von den früher erschienenen Bänden der »Veröffentlichungen« sind noch lieferbar: Band 6, 7, 9
Geb. je M. 360.—; Band 8 (Aus dem Schillermuseum. Bildnisse) in Leinwandmappe M. 800.—

Helwingsche Verlagsbuchhandlung in Hannover

Im Januar 1923 erscheinen:

Kek-Hotopp, Vorträge über Mechanik als Grundlage für das Bau- und Maschinenwesen.

Band 1: Mechanik starrer Körper.

Siebente, unveränderte Auflage 1923. (Manuldruck.)
24½ Bogen gr. 8°. Grundzahl etwa 6.5; geb. 8.—.

Kiepert, Grundriss der Differentialrechnung.

Band 1: Funktionen von einer unabhang. Veränderlichen.
Fünfzehnte, unveränderte Auflage 1923. (Manuldruck.)
34½ Bogen gr. 8°. Grundzahl etwa 10.—; geb. 12.—.
(Schlüsselzahl des Börsenvereins.)

Die Auslieferung erfolgt gleichzeitig in Leipzig und Hannover.
Bedingt nur unter Berechnung von Grundzahlen nach den Allgemeinen Geschäftsgrundsätzen des Deutschen Verlegervereins.

Jeder, der einen Garten besitzt, hat Interesse für den

Praktischen Ratgeber im Obst- und Gartenbau

mit der Beilage
„Die praktische Geflügel- und Kleinviehwirtschaft“
Gegründet 1886

Erscheint ab 1. Januar 1923 am 10., 20. und 30. jeden Monats
Bezugspreis vierteljährlich 250.— Mark ord. freibleibend
Wir liefern wie bisher mit 30% und 13/12. Bei Postbestellung vergüten
wir 20% gegen Einsendung der Postquittung durch Postchecküberweisung.

Verlagsanstalt Trowitzsch & Sohn G.m.b.H.
(Z) Frankfurt (Oder).

Zur Jahreswende

DEIN WEG DU UND DIE WELT

2. Auflage

7. Auflage

366 Gedanken und Gedichte
Kartoniert — Geschenkbuch — Halbleder

Jetzt

mit Streifband in die Auslage

□ Gerhard Merian, Berlin-Zehlendorf □

Das Jahresbuch

Massenabsatz

□ erzielen Sie jetzt wieder von:

Die gesamte kaufmännische Buchführung von der einfachen bis zur Buchführung der Aktiengesellschaften einschl. der amerikanischen Buchführung unter Anwendung deutscher Buchführungsausdrücke. 3. vermehrte Auflage. Von W. Winkler. Grundzahl 4.

Buchführung für Ladenbesitzer, Handwerker, Waren- und kleinere Fabrikgeschäfte zur jederzeitigen Erfolgsermittlung in verblüffend einfacher Art unter Verwendung überall erhältlicher Geschäftsbücher. Von W. Winkler. Grundzahl 0,75.

Die jederzeitige Ermittlung des Reingewinnes, der Bestandswerte an Waren usw., ohne Lagerbücher und ohne Inventuraufnahme, sowie ohne Bücherabschluß. Von W. Winkler. Grundzahl 0,50.

Deutsche Wechsellehre in gemeinverständlicher Form unter Anwendung deutscher Fachausdrücke mit Wechselvordrucken und Mustern von Briefen im Wechselverkehr sowie einem Verdeutschungsverzeichnis. Von W. Winkler. Grundz. 1.

Die Rechte und Pflichten der Aufsichtsratsmitglieder eingetragener Genossenschaften unter besonderer Berücksichtigung der Überwachungstätigkeit. Von W. Winkler. Grdz. 1.

Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung, ihre Gründung u. Buchführung. 2., verm. Aufl. Von W. Winkler. Grundzahl 1.

Geschäftsbriefe und Bewerbungsschreiben, wie sie sein sollen und nicht sein dürfen, mit einem Anhang: Bedeutung der gebräuchlichsten kaufmännischen Fremdwörter. 2., verbesserte und vermehrte Auflage. Von E. Trabandt. Grundzahl 1.

Richtiges Briefdeutsch. Fehlerhafte Redewendungen im kaufmännischen Briefwechsel und Vorschläge zur Verbesserung. 13.—18. Tausend. Von M. Rein. Grundzahl 0,50.

Die deutsche Sprache und der deutsche Kaufmann. Ein Handbuch für den Unterricht in Kaufmannsschulen und zur Selbstbelehrung für Schreibstube und Kontor. Von Prof. A. Kuemmel. Grundzahl 1,50.

Fremdwörterei. Ein Weckruf an alle Deutschen, insbesondere an die Hochschuljugend. Nebst einem Fremdwörterverzeichnis. Von Dr. A. Pegold, Kammergerichtsrat. Grundzahl 1.

Mit 40%, wenn alle zusammen bezogen

sonst mit 35% und 11/10.

Gerade jetzt ist von diesen Büchern mit Leichtigkeit wieder eine große Anzahl abzusegen.

Georg Siemens, Verlagsbuchhandlung
Berlin W 57, Kurfürstenstr. 8.

□ Demnächst gelangen zur Versendung:

Kalender

für Heizungs-, Lüftungs- und Badetechniker
Erstes kurzgefasstes Nachschlagebuch für Gesundheitstechniker von Obering. H. J. Klinger.

Achtundzwanziger Jahrgang 1923. — Mit 53 Abbild. und 120 Tabellen. Herausgegeben und neu bearbeitet von Obering. J. Ritter, Hannover.

In Halbleinen geb. G.-Z. 2.40. Auslandspreis: Schw. Fr. 2.40

Der bekannte und geschätzte Klingersche Kalender ist auch diesmal neu durchgesehen und erweitert worden. Seit seiner Neubearbeitung durch Ritter hat sich seine Beliebtheit bei den Gesundheitstechnikern und Ingenieuren, Betriebsleitern und Fabrikanten der gesamten gesundheitstechnischen Industrie so gesteigert, dass er stets schon in den ersten Monaten des Jahres vergriffen war.

Handbuch der elektrischen Raumheizung

Von Gewerbe-Studienrat Wilhelm Heepke, Mittweida.
Zweite, vollständig neu bearbeitete Aufl. — Mit 153 Abbild. In Halbleinen geb. G.-Z. 3.75 Auslandspreis: Schw. Fr. 3.75.

Das Heepke'sche Handbuch, dessen erste Auflage seit langem vergriffen war, stellt den neuesten Stand der Grundlagen und der Technik der elektr. Raumheizung dar, die ja angesichts der wachsenden Kohlennot sich immer weiter verbreitet und in der Wärmewirtschaft eine immer grössere Rolle zu spielen beginnt.

Kleinkühlanlagen für Gewerbe und Haus

Von Obering. Eduard Reif, techn. Berater und Sachverständiger der Kälte- und Isolierungstechnik, Düsseldorf.
Mit 143 Abbildungen, 3 Tafeln und 18 Tabellen.

In Halbleinen geb. G.-Z. 2.— Auslandspreis: Schw. Fr. 2.—

Interessenken für das Reif'sche Buch sind ausser den Haushaltungen, den Architekten u. der gesamten gesundheitstechnischen Industrie die Fleischereien, Fisch-, Wild- u. Geflügelhandlungen, Molkereien, Margarine- u. Schokoladefabriken, Konditoreien, Hotels, Warenhäuser usw. Alle für Bau, Einrichtung und Betrieb der Kühlungen erforderlichen Angaben sind dem aus der Praxis entstandenen Buche zu entnehmen.

Die Syphilis als Berufskrankheit der Aerzte.

Von Dr. C. L. Paul Trüb. Mit einer Abbildung. 126 S. G.-Z. 1.70. Ausland: Schw. Fr. 1.70

Die Arbeit stellt das erste Heft der Neuen Folge der Sammlung zwangl. Abhandlungen aus dem Gebiete der Dermatologie und Syphilidologie, herausg. v. Jadassohn dar, die damit nach mehrjähriger Pause wieder zu erscheinen beginnt. Prospekte über die bisher erschienenen und in Vorbereitung befindlichen Hefte stehen zur Verbreitung an praktische und Fachärzte zur Verfügung.

Die Röntgendiagnostik der Darmkrankheiten.

Von weil. Priv.-Doz. Dr. Faulhaber. Dritte, stark vermehrte und verbesserte Auflage von Dr. L. Kab. Mit 36 Abbild. im Text. 100 S. G.-Z. 1.50. Schw. Fr. 1.50.

Die durch tierische Parasiten hervorgerufenen chirurgischen Erkrankungen der Bauchhöhle.

Von Prof. Dr. Hermann Kehl, Marburg. 42 Seiten. G.-Z. —.70. Ausland: Schw. Fr. —.70.

Die Leberfunktionsprüfung, ihre Ergebnisse und ihre Methodik.

Von Priv.-Doz. Dr. G. Lepehne. Königsberg i. Pr. 70 S. G.-Z. 1.10. Ausland: Schw. Fr. 1.10.

Zur Psychologie des schriftlichen Ausdruckes geistig schwacher Kinder.

Von Friß Rössel, Hamburg. 48 S. G.-Z. —.85. Ausland: Schw. Fr. —.85.

Was sind Psychopathen und wie ist ihnen zu helfen?

Für Nichtmediziner dargestellt von Pastor

Gerh. Jacobi, Geschäftsführer des Prov.-Vereins für

psychopathische Kinder in der Prov. Sachsen. 32 Seiten.

G.-Z. —.35. Ausland: Schw. Fr. —.35

Schlüsselzahl des B.-V. u. V. V.

Bedingt kann ich nur auf drei Monate liefern. Partie 9/8. Ich bitte, davon Kenntnis zu nehmen, dass ich Ostermesse 1923 keine Disponenden gestalten kann und eine Rücksendungsfaktur in diesem Jahr nicht zusende.

Carl Marhold Verlagsbuchh., Halle a. S.

DAS GROSSE STERBEN DER ZEITSCHRIFTEN

nimmt seinen Fortgang.

Mit Jahresabschluß stellen wieder viele Blätter ihr Erscheinen ein.

SORTIMENTER!

Erhaltet Euch die Abonnenten, indem Ihr sie auf andere Blätter überleitet.

FÜR GEBILDETE ALLER STÄNDE, die Abonnenten eingegangener Zeitschriften auf den Gebieten der Wissenschaft (insbesondere Naturwissenschaften) und Technik waren, eignet sich vorzüglich:



Illustrierte Wochenschrift
über die Fortschritte in
Wissenschaft und Technik

Deutsches Können u. Hoffen!

Vorstehendes Klischee
erscheint als Anzeige in den
bekanntesten Tageszeitungen

Bezugspreis für Januar: M 320.— ord.

WERBEMATERIAL KOSTENFREI!

Umschau-Leser sind Bücherkäufer!

Täglich wachsende Auflage!

Frankfurt a. M., Niddastr. 81

H. Bedhold Verlagsbuchhandlung



② DIE MUSIK

eröffnet ihr

2^{tes} QUARTAL

(Januar bis März 1923)

mit einem besonders reichhaltigen Heft, gewidmet dem

OPERN- PROBLEM

Zu dieser brennenden Frage
nehmen Stellung:

CARL HAGEMANN (»Bayreuth am Grenzweg«), EDGAR ISTEL (»Carmen«), ROLF LAUCKNER (»Von den Forderungen an eine neue Oper«). Ferner: FELIX V. WEINGARTNER (»Anfänge meiner Dirigentenlaufbahn«), GUST. MAHLER (»Ungedruckte Briefe«). Dazu die reichen Abteilungen über das Musikleben etc. 8 Bühnenbilder nach Inszenierungen Carl Hagemanns (erste Veröffentlichung!) u. der wertvolle Schmuck des Heftes.

Preis vierteljährlich
Januar-März M 600.—; Fr. 4.50*
Einzelheft . . M 250.—; Fr. 1.50*
(Preisänderung vorbehalten)

Wir liefern

1 bis 9 Exemplare mit 35%/
10 u. mehr Exempl. mit 40%/
Bereits ausgegebene Fortsetzungen
werden unverlangt weiter geliefert.

* Von der Außenhandelsnebenstelle ge-
mäß § 7 der Auslandsverkaufsordnung
genehmigt

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT
STUTTGART BERLIN
VEREINIGT
MIT SCHUSTER & LOEFFLER

Reklame treibt jedes Geschäft!

Abnehmer ist also jede Firma, jeder Reklamefachmann u. jeder strebende Angestellte.

Anfang Januar 1923 erscheint:

V. D. R.-Handbuch der Reklame 1923



Im Auftrage des „Verbandes Deutscher Reklamefachleute E. V.“
bearbeitet von

Reklamechef **Walter Dolge**, Schriftführer des V. D. R.
Cirka 350 Seiten mit 12 Tafeln, Taschenbuchformat
Grundzahl M. 2.- x Schlüsselzahl des Börsen-Vereins



Das offiziell vom „V. D. R.“ herausgegebene Werk enthält nur reine Praxis. Es bringt u. a. die erste zusammenfassende Darstellung des Werberechts, die für das Werbewesen wichtigen Druck- und Reproduktionsverfahren, den Extrakt der gesamten Reklamepraxis und viele unentbehrliche Gebührenordnungen, Verzeichnisse, Tabellen. Reiches Adressenmaterial. Prospekte in geringer Anzahl kostenfrei.

Verlag Francken & Lang, G. m. b. H., Berlin-Leipzig
Auslieferung für den Buchhandel nur über Leipzig, Gellert-
str. 16.

(Z)

Jetzt kommt der Erfolg

unserer Weihnachts-Propaganda, der von uns zu Hunderttausenden ausgegebenen Gutscheine. Schon von Heft 7 ab, das als

NEUJAHRS-HEFT

erscheint, müssen Sie Ihre Bezugsziffer erhöhen!

Neuer Preis 40 M

DER HEITERE FRIDOLIN

Berlin SW 68

Für Buchhandlungen im Inland und Ausland sofort lieferbar 3 Werke über:

Das Geheimnis vom Leben nach dem Tode

zum flotten Verkauf nach dem Weihnachtsgeschäft sofort auf Lager zu nehmen.

Vorzugs-Bestellzettel (40%) in Nr. 298 vom 23. XII. 1922

Heimkultur, Wiesbaden

„Christliche Jungfrau“ „Maria Hilf“ „Glöcklein“

Aenderungen in der Fortsetzung er-
bitten wir 14 Tage vor Beginn des
Vierteljahrs. Auforderung hierzu er-
folgt unsererseits nicht.

Ohne Abbestellung wird in bis-
heriger Höhe weiter gefertigt.

Spätere Abbestellungen, sowie Re-
mittenden können wir nicht annehmen.
Schlüsselzahl unseres Verlags stets
100 mehr als die vom Börsenverein
festgesetzte, weil unsere Grundzahlen
noch alter Friedenspreis.

Alphonsus-Buchhandlung

(A. Ostendorff)

Münster (Westf.).

In den ersten Tagen des Januar
gelangt zur Ausgabe mein

Verzeichnis einer
Auswahl guter Bücher
Januar 1923

das eine Reihe von Aenderungen
der Grundzahlen enthält und
auf Wunsch meinen Herren
Geschäftsfreunden in einzelnen
Stücken kostenfrei zur Verfü-
gung steht. Ferner bitte ich
Vormerkung zu nehmen von
nachstehenden

Ladenpreisänderungen:
Haensch u. M., Leipzig im
Wechsel d. Zeiten. M. 800.—
Liederbuch für höhere Schulen
v. Kirmse usw. M. 244.80
Wanderliederbuch von Reisse-
Wahls. M. 100.—

Dieterich'sche Verlags-
buchhandlung in Leipzig

Preiserhöhung.
Die Deutsche Fortbildungsschule
fießt vom 1. 1. 1923 ab
pro Quartal M. 350.—
Wir liefern an den Buchhandel
mit 25% Rabatt.
Hermann Hiller Verlag,
Berlin W 9.

Angebotene Bücher

Braun & Schneider, München I:
Grimm, dtchs. Wörterb. Bd. 1/10
in 22 Halbleiderbänden, sowie
die Fortsetzung dazu in weite-
ren 73 Liefergn. ungebunden.
Gebote direkt erbeten.

A. Collignon in Berlin NW. 7:
Gegen direktes Gebot:
Delage-Hérouard, Traité de zoologie concrète. 5 vol. de texte et
3 vol. planch. Par. 1896/97. Hldr.
Eulenburgs Realencyklopädie der
ges. Heilkunde. 4. A. 1907—14.
In 15 O-Hldrbdn.
Gmelin-Kraut, anorg. Chemie. 7.
Aufl. (Soweit ersch.) Geb., Rest
brosch.

Hug & Co. Nachfolger in
Konstanz:

Meyers Konvers.-Lexikon.
6. Aufl. Prachtausgabe.
24 Bde. Neu.

Brockhaus' K.-L. Jub.
Ausz. 17 Bde. Neu.
Brockhaus' K.-L. Neu-
druck 1920. 17 Bde.
Halbleinen. Neu.

Meyers K.-L. Ausg. 1897.
17 Bde. Orig.-Halbfz.
Sehr gut erhalten.

Goethes Werke. Propyläen.
Bd. 1—10 und
1. Suppl. Halbfz.
Gebote direkt.

Oskar Müller in Köln:
Hist.-chronolog.-geograph. Tabellen von P. Edmund Pock, Ord.
S. P. Benedikt. Augsburg 1736.
Handb. d. deutsch. Aktienges.
1919/20. Bd. 1.

Vestische Buchh. in Buer i. W.:
Staudinger, Kommentar. 7./8. A.
1912. Kplt. Hlfz.

Gaupp-Stein, Zivilprozeßordnung. 2
Bde. 1913. Hlfz.

Staub, Handelsgesetzbuch. 1913.
2 Bde. Hlfz.

Posener, Rechtslexikon. 2 Bände.
1909. Hlfz.

Wochenschrift, Jurist., 1886/87.
1892—98, 1902—20. Bis 1915 in
Or-Einbd. nebst Sammelkästen,
mit Gen.-Verz. vom 8.—29. Bd.
Archiv, Preuss. Bd. 1894—1915
nebst Ges.-Verz. 1894—1903 in
Or-Einbd.

Juristenzeitung, Deutsche. 3 Bde.
1898—1900. Geb.

Entscheid. d. Oberlandesger. Bd.
1—8 (1900—04). Geb.

Alles gut erhaltene Expl. Ich be-
rücksichtige nur Gebote mit dem
Werte wirklich entsprechenden
Preisen.

Ph. Schott in Eltville a. Rh.:
1 Kurfürsten-Bibel. Starker Groß-
folioband. (1181 Seit.) In Ganz-
schweinsleder, mit zweifach.
Schloss u. Eckenbeschlag. Reich
illustriert, mit Vollbildern der
Kurfürsten, selten schönes Ex.
(1656, mit Königl. Poln. auch
Chur-Sächs. Privilegio.)

1 Ullsteins Weltgeschichte. Bd. 6
(Weiss Lein.) Wie neu.

1 Meyers Konv.-Lex. 1890. 19 Bde
Olfz. Tadellos.

Ca. 30 versch. Bde. Kladder-
datsch. (1899.) — Lustige Blätter.
(1888.) — Unsere Gesell-
schaft. (III. Jg.) Geb. Tadellos.

Ca. 70 verschied. Kartenblätter,
wie Reg.-Bez. Trier. (1834); —
Königreich Böhmen u. a.

4 Kunstblätter Nürnberg. Fein
kolor. Bildgr. 46×34.

9 Photogr des Strassb. Münnsters.
Bildgr. 26×32.

2 — do. 38×47. Alles auf Passep.

1 Theden, auf der Höhe. Gross-
Folio-Bd. Ganzlein. Goldschn.,
reich ill.

1 Grossmann, schmücke d. Schau-
fenster. (Handb. d. Schauf.-Re-
klame.) Ganzleinenbd.

1 Jahrg. Für alle Welt 1913. Kplt.
in Heften.

Gebote mit Preis direkt erbeten.

Wilh. Koch in Königsberg i. Pr.:
Nothnagel, spez. Pathol. u. Ther.
39 Bde. 1897—1904. Hlfied.

Gartenlaube 1869, 1878. Geb.
Ueber Land u. Meer 1881, 83, 84,
1886. Geb.

Klinger-Singer, Radier. Stiche
usw. Vorz.-A. In Wildldr., num.
Jahrbuch d. Orig.-Graph. Jg. 1. 2.
Ausz. A.

Corinth-Schwarz, das graph Werk.
Vorz.-A.

Ullsteins Weltgesch. Lein. Neu.
Leipz. Ill. Zeitg. 1. 8. 1914—1. 4.
1919. Wie neu.

Mann, Th., Werke. 4 Bde. Vorz.-
A. Leder.

Jagdabreisskal. Neumann. 1923.

Dorn'sche Buchh., Ravensburg:
1 Münch, Pantheon d. Geschichte
d. Deutsch. Volkes. Mit vielen
Stichen. 2 Bde. in 1 Bd. geb.
S. g. erh.

1 Majern, mathemat. Atlas. Mit
viel. kolor. u. schw. Abbildiga.

1 Roese, lat. Unterr.-Br. Wie neu.
Sehr gut erhalten.

Gg. C. Steinicke in München:
Meyers Konv.-Lexikon:

5. Aufl. 17 Bde. Hldr. 45 000.—

5. Aufl. 18 Bde. Hldr. 55 000.—

6. Aufl. 20 Bde. Hldr. Goldschn.
100 000.—

6. Aufl. 21 Bde. Hldr. Goldschn.
110 000.—

Brehms Tierleben.

3. Aufl. 10 Bde. Hldr. 60 000.—

1. Aufl. 10 Bde. Hln. 28 000.—

Strecker & Schröder in Stuttgart:
Haeckel, E., Anthropogenie. 6. A.
Geb. I. (Neu.)

Neue Partieartikel.

Brandt-Caspari (A.), Lieder
eines Musikers. Gedichte.
Bonn 1912. 8°. —50

Dantes Werke. „Der un-
bekannte Dante.“ Hrsg.
von A. Ritter. Berlin 1922.
8°. Mit 16 Vollbildern.
Hlwd. 2.—

Hirsch (P.), Rheinischer Zeit-
schriften-Katalog (i. Auftr.
d. Verbandes Rhein. Biblio-
theken). Bonn 1914. 8°. 1.—

Hirschberg (L.), Erinnerung
eines Bibliophilen. 2. Aufl.
Berlin 1922. 8°. M. 5 Buch-
titeln, 6 Ill.-Proben und
1 Faks. Pp. 2.—

Katalog d. Büchersammlung
Leopold Hirschberg. Er-
gänzung zu dessen Er-
innerung ein Bibliophilen.
Berlin 1920. 8°. M. 8 Buch-
titeln in Autotypie und
1 Faks. Pp. 1.—

Brunner (P.), Studien und
Beiträge zu Gottfried
Kellers Lyrik. Zürich
(1906). 8°. —75

Randin (L.), Ein Schweizer
in der Fremdenlegion.
Übers. v. H. Correvin.
Zürich o.J. 8°. M. 8 Taf. —25

Withalm (H.), Der Pascha.
Erzählungen a. d. Orient.
Zürich 1912. 8°. —10

Vorstehende Preise sind
Grundzahlen mal Schlüssel-
zahl des B.V. An Privat-
kunden liefern wir zum
doppelten Preise.

Leipzig, Täubchenweg 19.

K. F. Koehlers Antiquarium.

Otto Ryssel in Baden-Baden:
Velhagen & Kl's. Mtsch. Jg. 1904

—1912 in Orig.-Einband.

— do. 1912—15 in Heften und
Einbanddecke.

Sehr gut erhalten.

Antiqu.-Buchh. in Görlitz, Moltkestr. 12:	S. Hirzel in Leipzig: Nur erste Auflagen, nur in Originaleinbänden der Zeit.	»Litera« Akt.-Ges. in Darmstadt: Annalen der Chemie. (Liebig.)	Fr. Lintz'sche Buchh. in Trier: 1 Schmitz, H. H., aus dem Tageb eines Säuglings.
Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. Hfrz. 24 Bde. u. 20 Bde., — 5. Aufl. 17 Bde.	Kleist, Heinrich von, hinterlass. Schriften, hrsg. von Ludwig Tieck. 1821.	Annalen d. Physik. (Poggendorff.) American chemical Journal. Monatshefte für Chemie. (Wien.) Journal für prakt. Chemie. Journal of the chemical Society. Pflügers Archiv für die gesamte Physiologie.	Meyersche Hofbuchh. in Detmold: Bonsels, Mare. Bonsels, Kyrie eleison.
Dächsels Bibelwerk. 7 Bde. Hfrz. Doré-Bibeln. Bilz. 10 Bde. Hfrz.	Bülow, Eduard von, Kleists Leb. und Briefe. 1848.	Comptes-rendus de l'académie d. Sciences.	Paul Gottschalk in Berlin: *Neues Jahrb. f. Mineralogie. Jg. 1834, 1836, 1846, 1849—53, 1855—1858, 1861—1866, 1869—1872, 1877, 1879, 1884, 1888—1891; folg. Bde. auch def.: 1833, 1842, 1854, 1867, 1873/76, 1878, 1885, 1886.
Brückner & Renner, Meiningen: Kaysers Bücher-Lexikon. 1750—1910 mit Schlagwort-Verzeichnis 1907—1910 = 31 Bde. Geb. Bücherverzeichnis, Dtschs., 1911—1914. Geb.	Keller, Gottfried, Gedichte. Heidelberg, Akad. Verlagshandl. v. C. F. Winter, 1846.	Bulletin de la Société chimique de Paris.	J. Riegler, Dresden, Struvestr. 7: Goedeke, Grundriss. Kpit.
— do. Stich- u. Schlagw.-Verzeichnis 1911—14.	Schiller, Fr. von, sämtl. Werke, hrsg. von Ch. G. Körner. Stuttgart u. Tübingen. 1812—1815.	Berichte d. Deutschen Chemisch. Gesellschaft.	Graetz, Gesch. d. Juden. Gr. A. Kant. B. Cassirer. 1 Bd. Hbld. br. Goethes naturwissensch. Schriftn. 14 Bde. Brosch. Sophien-Ausg. Ullsteins Weltg. Bd. 2, 3. Halbldr. Lessings Wke., hsg. v. Lachmann. Band 2.
Georg u. Ost, Schlagwort-Katalog 1883—97, 1903—07. Geb.	Nietzsches Werke. Gr. Oktav-Ausgabe. 1. Aufl. 1893, event. ohne Bd. VI.	Chemisches Centralblatt.	Litera Akt.-Ges. in Darmstadt: *Poggendorffs Annalen 1790—1824 (Bd. 1—76), 1834—1843 (Bd. 107—136).
Gegen Gebot.	— Zarathustra. 3 Bde. I u. II 1883. III 1884. Ernst Schmeitzner, Chemnitz.	Biochemische Zeitschrift.	H. G. Wallmann in Leipzig: Pierre d'Ailly. Alles. (Pt. v. Aliaoco.) Köstlin, Luthers Leben.
Verlag Hans Carl in Feldafing: Berichte d. Dt. Chem. Gesellsch. Jahrg. 1905—18 in Pappbänden kpl., unbunutzt.	Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig: (A) Studien, Franziskan. Bd. 7 u. Beih. 4.	Zeitschrift für analytische Chem.	Gutenberg-Bibel. (Inselverl.) Quedstedt, Ammoniten Bibeln d. 15. Jahrh. Biblia pauperum.
Umschau. 8. Jahrg. 1904. Orig. Halbleder.	(A) Monatshoefte f. Chemie. Kpl. u. Bd. 1—10 ap.	*Beilstein, Handbuch der organ. Chemie. 3. Aufl.	Stumpf, Chronik d. schweiz. Eidgenossenschaft. 1547.
Gebote direkt erbeten.	(A) Zoologica. H. 39.	*Friedländer, Fortschritte d. Teerfarbenfabrikation	Paul Gottschalk in Berlin: *Friedländer, Fortschritte d. Teerfarbenfabrikation
Friedrich Klüber in Passau: Brockhaus' Konv.-Lex. 14. A. 18. Orig. Halbfzbd.	(J) Michaelis, Dynamik d. Oberfl.	*Gmelin-Kraut, Handbuch der anorganischen Chemie.	*Zeitschr. f. physikal. Chemie.
Handwörterb. d. Staatswissenschaft., v. Conrad. 2. A. 7 Orig. Halbfzbd.	(J) Dessauer, Physik d. Röntgenstrahlen.	*Chemiker-Zeitung. (Cöthen.)	Zeitschr. f. physiol. Chemie.
Doré-Bibel, evang. A. in 2 einfach. Halbleinenbdn., wie neu.	(J) Zwiedineck-S., Lohnpolitik.	*Zeitschrift für Untersuchung der Nahrungs- und Genussmittel.	Zeitschrift für Untersuchung der Nahrungs- und Genussmittel.
Riehl, B., das Donautal. M. Tfzn., unaufg.	(J) Bauschinger, Himmelskörper.	*Zeitschrift für Elektrochemie.	*Zeitschrift für Elektrochemie.
Gurlitt, Barock- u. Rokoko-Ornamente Deutschlands. In Mappe. Schulz, deutsche Skulpturen der Neuzeit. In M.	(J) Brentano, Psychologie.	*Muspratt, Handbuch der techn. Chemie. 4. Aufl.	*Muspratt, Handbuch der techn. Chemie. 4. Aufl.
Neue Skulpturen. Plastiken mod. Meister Deutschl. u. Oesterr. I. Serie in M.	(J) Meumann, exp. Pädagogik.	Ullmann, Enzyklopädie der technischen Chemie.	Ullmann, Enzyklopädie der technischen Chemie.
Tausend u. eine Nacht, von Weil u. Fulda. In 4 Orig. Halbfzbdn. Wie neu. (Neuf. & H.)	(J) Ebbinghaus, Psychologie. II.	Alle anderen deutschen und ausländischen chemischen Zeitschr.	Alle anderen deutschen und ausländischen chemischen Zeitschr.
Tausend u. eine Nacht, von Weil. In 2 Orig. Halbfzbdn. (Neuf. & H.)	(L) Cooper, Lederstrumpf. mit Stahlst.	Direkte Angebote mit Angabe der Preisforderungen erbeten!	Direkte Angebote mit Angabe der Preisforderungen erbeten!
C. Th. Nürnberg's Buchhdlg. in Königsberg i. Pr.:	(L) Goedeke, Grundriss.	Camillo Schneider, Bh., Selb, Bay.: Angebote nur direkt!	Camillo Schneider, Bh., Selb, Bay.: Angebote nur direkt!
Doré-Bibel. 2 Bde. Hldr.	(L) Tuhr, allg. Teil. d. dtsehns. bürg. Rechts.	*Meyers K.-L. 5. u. 6. Aufl.	*Meyers K.-L. 5. u. 6. Aufl.
Jacobsen. (Inselverlag.) Gzlsdr.	(L) Simrock, Werke, — Sagen.	*— do. 6. A. Bd. 21—24. Hfrz.	*— do. 6. A. Bd. 21—24 Luxus m. Goldschnitt.
Allers, Bismarck.	(L) Ulrici, Spakesp. dram. Kunsl.	*— do. 6. A. Bd. 21—24 Luxus m. Goldschnitt.	*Brockhaus' K.-L. Letzte Aufl.
Friedrich d. Große, Werke. 10 Bde. Gzwd.	(L) Kohl, geogr. Lage d. Hauptst. Europas.	*Meyers kl. Konv.-Lex. 6 Bde.	*Meyers kl. Konv.-Lex.
Deutsche Gedenkhalle. Textband Billig.	(L) Beltz, Vorgesch. v. Mecklenb.	Alle Klassiker.	Alle Klassiker.
Deutsche Revue. 17.—20. Jahrg.	(L) Lissauer, Altert. d. Bronzen.	*Gesamt-Ausgaben:	*Gesamt-Ausgaben:
W. Leistner in Zeitz:	(L) Handelmann, aml. Ausgr. a. Sylt.	Dahn.	Dahn.
Helmots Weltgesch. 2. A. 9 Bde. Halbleder, in Karton. Neu. 90 000.—	(L) Bastian u. V., Bronzeschwert.	Eschstruth.	Eschstruth.
Buchh. Heinr. Z. Gonski, Köln: Entscheidgn. d. Reichsgerichts in Civilsachen. Bd. I u. ff. Geb.	(L) Schiller, hist. Kal. f. Damen 1792/93.	Freytag.	Freytag.
Angebote direkt.	(R) Ullmann, techn. Chemie. 10.	Ganghofer.	Ganghofer.
Gesuchte Bücher.	(R) Platz, der Mensch.	Hauptmann.	Hauptmann.
* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.	(R) — Völker d. Erde.	Heimburg.	Heimburg.
Buchh. Heinr. Z. Gonski, Köln: Entscheidgn. d. Reichsgerichts in Civilsachen. Bd. I u. ff. Geb.	(L) Wunder d. Natur. 3 Bde.	Marlitt.	Marlitt.
Angebote direkt.	(R) Friedländer, Komm. z. Martial.	C. F. Meyer.	C. F. Meyer.
Mayer & Comp. in Wien I:	(S) Kummer, dt. Lit.-Gesch.	Raabe.	Raabe.
*Hergenröther, Kirchengeschichte.	(S) Cappelli, Lex. abbrev.	Storm.	Storm.
4 Bände. Geb.	(S) Wattenbach, Schrifwesen im Mittelalter.	*Busch-Album.	*Busch-Album.
Angebote direkt erbeten.	(S) Künstler-Monogr.: Schwind.	*Sang und Klang.	*Sang und Klang.
Schmidt & Günther in Leipzig: Zur Geschichte der Kostüme. Kol. Hottenroth, Kostümkunde. Werke über Kostümkunde.	*1 Die Hütte. Letzte Auflage.	*Musikalische Edelsteine.	*Musikalische Edelsteine.
Mayer & Comp. in Wien I:	Angebote direkt erbeten.	*Mays Reiseromane.	*Mays Reiseromane.
*Hergenröther, Kirchengeschichte.		*Fuchs, Sittengeschichte. Alles.	*Fuchs, Sittengeschichte. Alles.
4 Bände. Geb.		Die vorstehend angeführten Werke suche ich ständig in mehrfacher Anzahl in guterhaltenen Exemplaren. Bitte mein Gesuch aufzubewahren.	Die vorstehend angeführten Werke suche ich ständig in mehrfacher Anzahl in guterhaltenen Exemplaren. Bitte mein Gesuch aufzubewahren.
Angebote direkt erbeten.		Angebote nur direkt!	Angebote nur direkt!
H. G. Wallmann in Leipzig: d'Ailly, Pierre. (1350—1419.) All.			

M. Jacobi's Nachl. in Aachen: *Naumann, Naturgesch. der Vögel. *Andrees Handatlas. Letzte Aufl. *Muther, Geschichte d. Malerei. *Brockhaus' Konv.-Lexikon. *Meyers Konvers.-Lexikon. *Kossmann, Mann u. Weib. *Memling, der Ursulaschrein zu Brügge. (Seemann.) *Ullmann, Encyklopädie. *Herders Konvers.-Lexikon. *Buschan, Sitten d. Völker. 3 Bde. *Wurzbach, Künstlerlexikon. *Kraemer, Weltall u. Menschheit. — Mensch u. die Erde. *Weil, 1000 und eine Nacht u. sonstige grosse Werke. Angebote mit Preis nur direkt. Bedarf mehrfach.	Einkaufsgesellschaft Löwen, Leipzig, Buchhändlerhs., ferner: Graesel, Führer f. Bibliotheksbenutzer. 1913. Hauck, gesch. Stud. f. Alb. Hauck Kerrl, J. A. Comenius. 1906. Lempertz, Bilderhefte z. Gesch. d. Bücherhandels. 1853—65. Peyron, Papyri graeci Taurinensis Musei Aegypti. 1826—27. Rawlinson, cuneiform inscriptions of Western Asia. Bd. 1. 2. 5. Rossi, Bibliotheca judaica antichristiana. 1800. — de typographia Hebraeo — Ferrariensi comment. hist. 1781. Sixte de Sionne, Bibliotheca san. ex praecipius catholicae Ecclesiae. 1566. Sitzgs.-Ber. d. Heidelberg. Akad. d. Wiss. 1910. Nr. 14: Windelband, üb. Gleichheit. 1912. Nr. 9: — Sinn u. Wert der Phänomenalismus. 1919. Nr. 1: Pagenstecher, das landw. Relief. Albert, Wesen d. Christent. 1901. Atzberger, Logoslehre. 1880. Baron, Bedtg. d. Phantasm. 1902. Bartmann, Paulus. 1914. Benesovic, quattuor Evangeliorum versio georgin. 1884. Bernardus Compostellensis jun., Lectura in decretales. 1516. Bianchini, Evangeliarum quadruplicis lat. versionis antiqu. 1749. Biblioth. theolog. Klassiker: Bd. 2. Hase, reform. Haupt-schriften M. Luthers. 1888. Bd. 4. Schleiermachers Reden üb. d. Religion. Bd. 12. August., Bekenntn. 1888. Bd. 49/54. Bengels Gnomon. II/7. 1894. Blätter, Histor.-pol., f. d. kathol. Deutschl. Bd. 42, 45, 96, 98—100, 106, 107, 112—113, 152, 159—163, 165. Böcker, de statu justitiae originalis et de peccato orig. 1868. Bonifatius-Jubiläum 1905. Festg. Canus, de locis theologicis libri XII. 1563. Chevalier, Repertorium hymnologicum. Bd. 3 1904. Collectanea biblica latina, cura et studio monachorum S. Bened. Corpus scriptor. ecclesiast. latin. Ed. Vindob. Bd. 3, 16, 18, 20, 23, 24, 27. Cyrillus, Op. omnia. 7 Bde. 1638. Diederich, Dekret d. Bischofs B. v. Worms. 1908. Ehlen, Prämonstratenser Abtei Knechtsteden 1904. Evers, Martin Luther. Tl. 10—13. Feldner, Lehre d. hl. Thomas v. Aquin. 1890. Felten, Joannes Duns Scot. 1913. Friedberg, Grenzen zw. Staat u. Kirche. Bd. 1 1872.	Einkaufsgesellschaft Löwen, Leipzig, Buchhändlerhs., ferner: Gillmann, Siebenzahl der Sakramente b. d. Glossatoren. 1909. Godet, la seconde Epître aux Corinthiens. 1914. Gonzalez, Philosoph. d. hl. Thom. v. Aquin. 1895. Grabmann, Psychologie d. Lehr. u. Lernens. 1910. de Groot, Summa apologetica catholica. 1906. Gutberlet, Gott u. d. Schöpf. 1910. Handb. d. Kirchengesch. f. Stud., hrsg. v. Krüger. Hartmann, Annales heremidei-parae matris monasterii i. Helvetia. 1612. Heim, Gewissheitsprobl. 1911. Hettinger, de theologiae speculazione. 1882. Hinschius, Kirchenrecht. Bd. 2. 1871—1878. Hofmann, heil. Schrift d. N. I. untersucht. 1862—86. Huber, Glückseligkeitslehre. 1893. Huss, Opuscula. 1525. Kahl, Lehrsystem des Kirchenr. 2. Hälfte. 1894. Kaehler, Wissensch. der christl. Lehre. 1905. — dogmat. Zeitfr. 1907—13. Kolb, Offenbarung. 1915. Koller, Historia episcop. quinque ecclesiar. Bd. 6, 7. 1812. Leusden, Compendium. Graec. cont. ex 7959. 1704. Linzer theol.-prakt. Quartalsschr. Jgg. 1—36, 60 u. F. Lipps, Selbstbewusstsein. 1901. Lohmann, Auferstehg. Jesu. 1916. Luther, v. d. Freiheit e. Christen-menschen. 1912. — Tischreden, hrsg. v. Schmidt. Martene, de antiquis ecclesiae ritibus libri tres . . . 1763. Menzel, christl. Symbolik. 1854. Monceaux, Hist. littéraire de l'Afrique chrétienne. T. 4—6. Montefortino, Summa theologica ex operibus, ed. Kömstedt et Sch. 1889—1905. Nigidius, Operum reliquiae coll. Swoboda. 1889. Noack, christl. Myst. d. M.-A. 1853. Pesch, Welträtsel. 1883. — theolog. Zeitfr. I. 1900. Pfleiderer, Entstehg. d. Christen-tums. 1907. Redepennig, Einfl. d. Aristot. Ethik. 1875. Ritschl, Theol. u. Metaphys. 1881. Rohnert, Dogmatik d. ev.-luth. Kirche. 1902. Rudberg, neutestamentl. Text u. Nomina Sacra. 1915. Schmitz, Sühnewallfahrten. 1910. Salmanticensis, Cursus theologic. 1876—1883. Sammlg. ausgew. kirchen- u. dogmengesch. Quellenschr. II, 1 Funk, apostol. Väter. 1901.	Einkaufsgesellschaft Löwen, Leipzig, Buchhändlerhs., ferner: Sanctorum Patrum opusc. selecta, ed. Hurter. Vol. 1, 5, 9, 11, 12, 17, 20, 22, 25—28, 34, 36, 40—44. Schaaf, Lexicon syriacum concordantiale. 1709. Schell, Wirken d. dreieinig. Got-tes. 1885. — göttl. Wahrheit. 1896. — Christus. 1906. Schmidt, Gottesfreunde. 1854. Schneider, soz. Staatsidee. 1895. Schönemann, Pontificum romanor. a Clemente Gött. 1796. Scripta Pontivicii Instituti Biblici. Seeberg, Lehrbuch der Dogmen-geschichte. 1908. Specht, Lehrb. d. Dogmatik. 1912. — do. d. Apologetik. 1912. Spinoza, sämtl. Werke. 3. A. 1907. (Cotta.) Staudenmaier, christl. Dogmatik. 1844—1848. Studien, Franziskan. Sow. ersch. Theologie (d. deutsche), d. i. e. edles Büchlein v. rechten Ver-stand. 1855. Tommasi, Sacrorum Biblior. 1688. Trombelli, Tractatus de Sacra-mentis per polemicas et litur-gicas. 10 Bde. Vandenesch, Doctrina divi Thomae Aquinatis. 1870. Wagner, Begriff d. Guten u. Bö-sen. 1913. Waltz, de ontologie. 1856. Weinhart, d. N. T. u. Herrn Jesus Christus. 1915. Weiss, Apologie d. Christen-tums. 1904. Werner d. hl. Thomas v. Aquin. 1858. Westphal, Jes. de Nazareth. 1914. Wilbrand, krit. Erörtergn. üb. d. kathol. Rel.-Unt. 1919. Zeitschr. f. Kirchenrecht, Dtsche. III. F. Bd. 9/10. 1899—1901. Zeitschr. f. d. ges. luth. Theologie u. Kirche. Jg. 1 u. F. Zeitschr. f. schweizer. Kirchenge-schichte. 1915 u. F. Zeller, theolog. Hdwtb. 1905. — bibl. Handwörterb. 1912. Zohrab, Bible arménienne. 1805. Annals of the American Acad. of political and social science. Bd 1, 2, 9, 20, 21, 22, 29, 31—41, 43, 45—53, 56, 57, 60—62, 64, 66, 67, 69—71, 73, 77—79. Bechmann, Kauf n. gem. Recht. 1876—1908. Hammerstein, üb. d. verb. Kraft d. Gewohnheitsrechts. Klötzter, Vers. e. Beitr. z. d. Theor. v. Gewohnheitsrecht. 1813. Meurer, jurist. Abhandlgn 1780. Rieker, Staat u. Kirche. 1899. Seelmann, Systeme i. mod. Ge-nossenschaftswesen. 1919. Wachsmann, Begriff d. Gewohn-heitsrechts. 1902.
---	--	--	---

B. Wilkens, Hannover, Podbielski-
str. 2:
*Marées-Drucke:
Franz. Mappe d. XVIII. Jh.
Rembrandt-Mappe.
Renoir-Mappe.
Angebote mit Preis schnellstens
direkt erbeten.

Baerecke in Eisenach:
*Goethes Werke. Ausg. letzt. Hd.
Tasch.-Ausg. 1828. Bd. 5.
*Fabre, Bilder a. d. Insektenwelt.
Bd. 1/2.

Ludwig Rosenthal's Antiquar. in
München:
Alles auf die Familie Brenner Be-
zügliche.
Plantin-Drucke. Stets
Willems, les Elzevir.
Meaume, Callot.
Drugulin, hist. Bilderatlas. Flug-
blätt. Kplt. u. einzeln.
Hebbels Werke.
Björnsous Werke.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:
*Cundall, Books of Christmas carols. 1846.
*Petrons Gastmahl. Düsseldorf,
Ohle, 1913.
*Liebermann, Konzert. Vorzugs-
ausg. m. Handsign.
*Pichler, A., Wke. 2 Bde. Müller.
*Gierke, Genossenschaftsr. Bd.
1. 3.
*Hain, Repertorium typogr. Orig.
Ausg.

Struppe & Winckler, Berlin W. 35:
Eger, Schweiz. Ziv.-Ges.-Buch.
Gmür, Schweiz. B.G.B.
Friedberg, H.G.B. Handausg. 1914.
Goldschmidt, Handelsrecht. Hdb.
II. 3. Aufl.
Engelmann, dt. Handels-, See- u.
Wechselrecht. 1908.
Lewis, dt. Seerecht. 2 Bde. 1883/4.
Birkmeyer, Enzyklopädie. 1908

G. Delffs Buchh. in Pforzheim:
Meid, Radierungen:
Don Juan-Cyclus
Othello-Cyclus
und anderes von Meid.
Preisangebote eiligst erbeten.

Jalle & Mittler in München, Fin-
kenstr. 7:
*Zeitschrift Hyperion. Heft 2. Zu
höchsten Preisen.
*Insel. Jahrg. 3. Kplt. u. einzelne
Hefte
*Schopenhauers Wke. (Deussen.)
Piper. Bd. 4. Hdr.
*Aeltere Goethe-Ausgaben in gu-
ten Einbänden.
Angebote direkt.

U. Hoepli in Mailand:
*Mitteis, römisches Privatrecht.
*Merx, A., Grammatica syriaca.
Halle 1869.
*Zeitschr. f. angewandte Mathe-
matik. Jahrg. I.

Oswald Mutze in Leipzig:
Witzgall, Buch v. d. Biene.
Berlepsch, die Biene. 1873.
Akte Bienenwerke in dtschr. Spr.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
Apel, Komm. z. Kants Prolegom.
Appel, Brandkrkh. d. Getreid. I
Akt, Der.
Bar, Lehrb. d. internat. Privatr.
Bauer, Tempelberg in Jerusalem.
Bergemann, soziale Pädagogik.
Borgh, Grundz. d. Sozialpolitik.
Bretschneider, Geometrie.

Bücher, Arbeit u. Rhythmus.
Busch-Album.
Czuber, Vorl.-Üb. Differ.-Rechng.
Elsenhans, Wesen d. Gewissens.
Engel, Grundr. d. Sozialreform.
Flechsig, Gehirn u. Seele.
Franck, Kabbalah.
Frankenstein, Arbeiterschutz.
Gerhard, Konsumgenossensch.
Gomperz, griech. Denker.
Goethes Werke. Alle Ausg.
Grabein, Stand u. Erfolge.
Grass-Kl., wirtsch. Bedeutung.
Gruppe, griech. Kulte u. Mythen.
Guthe, Bibelatlas.

Hdb. d. kl. Altertumsw. II 2 u. a.
Hankel, Gesch. d. Mathematik.
Harnack, Mission d. Christentums.
Hartmann u. Sch., Petroleumsmot.
Heim, Revisionsverfahren.
Heimbucher, Orden u. Kongregat.
Heyd, Hist. du comm de Levant.
Kitiel, hebräische Bibel.
Horovik, Unters. ü. Philons Lehre.
Hütte, Taschenbuch.
Jodl, Gesch. d. Ethik.

H. Mayer, Stuttgart, Calwerstr. 13:
*Span. Wörterb.
*Benseler, griech. Wörterb.
*Engel, geogr. Wegweiser.
*Georges, lat. Wörterb.
*Diercke, Schulatlas
*Schmoller, Volksw.
*Hütte.

G. Winter's Buchh. in Bremen:
*Holz, Dafnis-Lieder. Alte Ausg.
*Lotz, Finanzwissenschaft.
*Dehio. II
*Herzogs Realencyklop. f. protest.
Theol. u. Kirche.
*Liliencrons ges. Werke. (Friedensausg.)
*May, eine deutsche Sultanin.

P. Dienemann Nachf. in Dresden:
*Müller-S., Künstlerlexikon.
*Bölsche, Liebesleben.
*Diezel, Nieder, — hohe Jagd.
*Westermann, Weltatlas.
*Chłedowski, Siena.
*Fuchs, erotische Kunst.
*Muther, Gesch. d. Malerei.
*Boehn, England. — Deutschland.
*Chamberlain, Grundlagen.
*Wedekind, — Hauptmann.
*Springer, — Lübke-Semrau.
*Busch-Album.
*Busse, Literaturgesch.

Kunst- u. Bücherstube Walther
Gericke in Siegburg:
*Michel, die künstl. Edelsteine.
Willy Weise G. m. b. H. in Ber-
lin W. 9:
Scherr, Weltgesch. Geb.
Baillie Scott, Häuser u. Gärten.
(Wasmuth.)

Rosenberg, Gesch. d. Goldschmie-
dekunst.
Berger, a. Afrikas Wildkammern.
Alwin Schmidt, Leipzig, Univstr.:
Geschichte, — Geographie, — jap.
Farbenholzschnitte, — Theater,
— Marionetten, — Puppenspie-
le, — Autogramme (bes. Welt-
krieg). Alles.

Carl Cnobloch in Leipzig Nr. 177:
Grimm, dtsch. Wörterbuch. So-
weit erschienen.

Oscar Forek in Mainz:
*Brehms Tierleben. Große Ausg.
*Mebes, um 1800.
Angebote direkt.

Für eine neu zu gründende Reise-
und Verbandsbuchhandlung wird ein
jüngerer, diesen Zweig absolut be-
herrschender

Buchhändler

für selbständige Stellung gesucht.
Angebote unter Nr. 2987 an die
Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Tirol.

Wir suchen für das Sortiment
uns. Hauptgeschäfts in Inns-
bruck einen jüngeren, tüchtigen
katholischen Gehilfen zu mög-
lichst baldigem Eintritt.
Bedingungen: Gute Literatur-
kenntnisse, Gewandtheit im Ver-
kehr m. d. Publikum, gewissen-
hafte, ordnungsliebende Arbeit.
Angebote mit Bequnisabschr.
u. Bildbild sind zu richten an die
Buchhandlung Thalia Inns-
bruck, Maria Theresien-Str. 15.

Zu baldigem Antritt suche ich
einen fleißigen, gemessenarbeitend
jungen Mann, der möglichst engl.
u. franz. Sprachkenntnisse besitzt.

Zu Ostern einen Lehrling mit
höherer Schulbildung.

Angebote mit Lebenslauf und
Bild erbitten

Bad Nauheim.

Albert Sternberger.

In meiner Firma wird im
Laufe des Januar der
I. Sortimenterposten
frei. Bedingung: Tüchtigkeit in
jeder Beziehung, Rücksicht f. d.
Ausbau, Taktgefühl, unverheir.,
wegen Wohnungsmangel.

Angebote mit Bild, Bezeugnissen
u. Gehaltsansprüchen
Schweinfurt, Markt 5.

Buchhändl. Ernst Stoer
Inh. Joh. Trebst.

Leipziger Großbuchhandlung.
stellt sofort oder später jüngere
arbeitsfreudige Gehilfen (Geh-
hilfin), die Sortimentskenntnisse
haben und flott expedieren kön-
nen, ein. Schrift. Angebote mit
Gehaltsordnung an die Ge-
schäftsstelle des B.-V. u. I. 297
erbeten.

Rheinland.

Suche z. 1. Januar 1923 eine
arbeitsfreudige Leiterin
für meine evang. Buch-
und Kunsthändlung.

Voraussetzung ist, daß gute
Literaturkenntnisse vorhanden
sind. Selbiges muß befähigt
sein, den Einkauf allein zu
tätigen und geschickt zu
befoltern. Die Stellung ist
durchaus selbstständig u. bietet
angenehme Dauerstellung bei
gutem Gehalt. Ungeheure und gute Umgangs-
formen sind erwünscht.

Angebote mit Bildbild u.
Bezeugnisschriften erbeten an
die Geschäftsstelle des B.-V.
unter Nr. 2845.

Buch- und Kunsthändler.

Für unsere Abteilung „Buch- und
Kunsthändlung“ (Westdeutschland),
spez. Politik, Kunst, Graphit, Anti-
quariat, suchen wir für sofort erst-
klassigen katholischen Buchhändler.
Erforderlich: Selbständ. Leitung der
Buchhandlung und der gesamten Ge-
schäftsführung, Kenntnisse der christl.
Kunst und deren Literatur, Verkehr
mit vornehmer Rundschau.

Für energischen, streb samen Herrn
Lebensstellung.

Angebote mit Lebenslauf, Bezeugn.-
abschriften, Ansprüchen erbeten unter
Nr. 2984 an die Geschäftsst. d. B.-V.

In Gründung begriffene Verlags- und Druckerei - Aktienges. (Hauptrichtung: Judaica) sucht zur Leitung der Abteilungen Herstellung u. Vertrieb eine im modernen Verlagswesen durchaus erfahrene

erste Kraft

Nur Herren, die ähnliche Stellungen mit nachweisbar. Erfolge bekleideten, wollen sich melden. Angemessene Honorierung u. Gewinnbeteiligung zugesichert. :: Ausführlicher Lebenslauf m. Zeugnisabschriften schleunigst erbeten.

Angeb. unt. Nr. 2988 an die Geschäftsstelle des B.-U.

Technisches Sortiment in Berlin sucht einen Sortimenten für schriftliche Werbetätigkeit.

Antritt möglichst bald.

Herren, die derartige Posten schon bekleidet haben, wollen Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsansprüche und möglichst Bild einsenden unter Nr. 2986 an die Geschäftsstelle des B.-U.

Gut empfohlener
junger Gehilfe,
gewandter Verkäufer mit guten Literatur- u. Sortimentskenntnissen und ebensolchen Umgangssformen, für bald, evtl. später gesucht.
Bewerbungen mit Angabe bisher. Tätigkeit, Zeugnisabschriften u. ungesahnen Gehaltsansprüchen an

L. Heege, Schweidnitz.

Antiquariat sucht zu baldigem Antritt, spätestens 1. April jungen Gehilfen. Gef. Angebote mit Zeugnissen u. Photo unter # 2985 an die Geschäftsstelle des B.-U. erb.

Stellengesuche.

Junger Mann,

27 Jahre, sucht Posten zum 1. Januar. Gef. Angebote an die Geschäftsstelle d. B.-U. unter „Treu“ # 2989.

Für einen Herrn mit längerer buchhändler. Praxis, der z. St. bei mir zur Aushilfe beschäftigt ist und den ich als zuverlässigen, tüchtigen Mitarbeiter empfehlen kann, suche ich zum 1. I. 1923 geeigneten Posten im Sortiment oder Verlag.
Bonn a. Rh.

Otto Paul's Buchhandlung.
Otto Fuerster.

Lehrmittelhändler,

im Fach tüchtig und erfahren, sucht sich gelegentlich zu verändern. Suchender verfügt über reiche Kenntnisse im Lehrmittelgebiet und ist an selbständiges Arbeiten gewöhnt. Von 30 Jahre alt, ledig u. respektiere nur auf einen gut bezahlten u. selbständigen Posten. Angebote unter # 2990 durch die Geschäftsstelle des B.-U. erbeten.

Buchhändler
reiferen Alters, unverheiratet, mit gediegener Allgemeinbildung, berufsfreudig und erfahren im Sortiment, sucht selbständigen Posten in kleinerer oder mittlerer Buchhandlung.
Gef. Angebote unter # 2983 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Bolontär.

Jung. Mann, 19 J. alt (Ginj.), aus angehener Familie, mit guten Literaturkenntnissen, schneller Auffassungsgabe, sucht in lebhaftem Sortiment möglichst in einer Universitätsstadt —

bevorzugt Hamburg

Bolontärtstelle.

Angebote erb. an **H. G. Wallmann, Leipzig.**

Vermischte Anzeigen.

Tschecho-Slowakei Schweiz

Für altangesehene, weitverbreitete deutsche illustrierte

Wochenschrift

wird rührige

Vertretung

in der Schweiz und Tschecho-Slowakei gesucht.

Anfragen unter # 2978 durch die Geschäftsstelle des B.-U. erbeten.

Mein Herr Kommissionär Carl Enobloch in Leipzig hat den Auftrag, Parafäte und Vorsäulen nicht mehr für mich einzulösen. Ich bitte um Vorsäulen oder Nachnahme-Sendungen. Zeitschriften nur noch durch Postüberweisung.

D. A. Koch, Buchhandlung, Speyer a. Rh.

An den Verlag!

Alle zurückliegenden

Bestellungen,

die vor dem 10. Dezember datiert sind, werden hierdurch

aufgehoben!

Ich bitte, ohne vorherige Anfrage nichts mehr zu expedieren. Event. werde ich mich auf diese zweimalige Anzeige berufen.

Hannover, 18. Dezember 1922.

Wolff & Hohorst Nachf.

Verlagstreue, Druckplatten usw. kaufen bar **E. Bartels, Weihensee.**

Lederpappe,

Gelegenheitsposten, 1500 kg.,

70/100 Schwere, 180/200

im ganzen ab Lager à 580. — **A.**

Osuar Bonn, Leipzig, Göschkenstr. 1.

Alles über

Schweden,

Autoagraphen, Bücher, Karten, Kupferstiche aller Art, Lithographien usw.

Angebote, die stets Erfolg haben, direkt erbeten an

A. Bet H. Klemmings Antikvariat, Stockholm.

Bestellungen, die vor dem 1. Dez. ausgegeben wurden, werden hiermit annulliert. Ich bitte auf meine Kosten unter Angabe des Tagespreises anzufragen, ob Lieferung voll erfolgen soll.

Hochachtungsvoll

Baden-Baden, 27. Dez. 1922.

Otto Russel
(Inh. Aug. Brodesser).

Altes eingeführtes

Kommissions-Geschäft

in modernen Räumen, neuzeitlich geführt, übernommt noch

Verlags-Auslieferungen

zu günstigen Bedingungen.
Rationeller Vertrieb
durch
zeitgemäße Propaganda
im eigenen

Grosso-Sortiment

wird zugesichert.

Anfragen unter W. # 2970
an die Geschäftsst. d. B.-V.

Länger als 14 Tage ab heute zurückliegende Bestellungen (auch Reisebestellungen) nehmen wir nach vorheriger Anfrage an. Wir berufen uns auf diese Anzeige.

Nürnberg, 22. Dez. 1922.

Heerdegen-Varbedi.

Carl Koch.

Korn & Berg.

H. Schrag.

Joh. Feiser.

Alle vor dem 1. Dezember aufgegebenen **Börsenblattbestellungen** und **Reiseaufträge** sind nur gegen vorherige Anfragen auszuführen. Ich werde mich gegebenenfalls auf dieses dreimal erscheinende Inserat berufen. Meine Einzelbestellungen sind nach wie vor zu erledigen und werden von dieser Maßnahme nicht berührt.

Hamburg, den 21. Dez. 1922.

Otto Meinhers Sort.

An die Herren Verleger!

Um Rücksendungen zu vermeiden:
Ich annulliere hiermit alle noch nicht ausgeführten
Aufträge.

Was ich noch wünsche, bestelle ich event. neu. Mein Kommiss.
ist angewiesen, keine Pakete vorläufig anzunehmen.

Ich berufe mich widrigfalls auf diese zweimalige Anzeige.

Fritz Schicks Buchhandlung,
Bad Homburg.

Inserat-Betreter

von großem illustri. Zeitschriften-Verlage wegen Umstellung der Vertreter-organisation für folgende Bezirke gesucht:

Frankfurt a/M. mit Hessen, Nordbaden und südlicher Rheinprovinz,

Bayern mit Sit in München, Rheinprovinz, Rheinland und Westfalen, mit Sit in Köln oder Düsseldorf,

Hansabezirk: Hamburg, Bremen, Lübeck, Kiel,

Schlesien mit Sit in Breslau,

Stettin mit Pommern, West- und Ostpreußen.

Es handelt sich um große, führende illustrierte Blätter. Wir reflektieren nur auf erfahrene Fachleute, die bei den in Frage kommenden Inserenten eingeführt und in der Lage sind, entsprechend große Umsätze zu erzielen. Wir gewähren neben einem Reisezuschuß hohe Provision und bieten fleißigen und zuverlässigen Herren damit eine einträgliche Lebensstellung.

Ausführliche Angebote mit kurzem Lebenslauf, Bild und Angaben über die bisher erzielten Erfolge befördert unter Nr. 2991 die Geschäftsstelle des B.-B.

An alle Verleger!

Sämtliche noch zurückliegenden, vor dem 1. Dezember erteilten

Bestellungen
werden hierdurch
annulliert.

Ich bitte um direkte Anfrage, ob Lieferung erfolgen soll. Im Streitfalle berufe ich mich auf diese Anzeige.

Hannover, den 24. Dezember 1922
Georgstr. 47.

Ludwig Ey, Buchhandlung.

Achtung!

Ich ersuche die Herren Verleger, vor Expedition aller zurückliegenden Bestellungen erst vorher direkt auf meine Kosten mich zu benachrichtigen. Event. berufe ich mich auf diese Anzeige.

Maximilian Avenarius,
Buch- und Kunststube,
Breslau 5.

Wichtig!

Kaufe jeden Posten altes Stereotypenblei und Galvanos gegen sofortige Netto-Kasse. Erbitte Angebote mit Angabe des vorhandenen Quantum.

Julius Fischer, Berlin O 17,
Fruchtstraße 74, Alex. 3145.

Todesanzeigen.

Am 22. 12. verstarb plötzlich und unerwartet unser treuer Mitarbeiter, der Buchhändler

Herr August Kunad

im Alter von 60 Jahren.

Wir verlieren in dem Entschlafenen, der seine ganzen Kräfte 31 Jahre lang unserem Hause gewidmet hat, einen Menschen von seltener Pflichttreue und Gewissenhaftigkeit. Sein Andenken wird bei uns allen in Ehren fortbestehen!

Leipzig, den 27. 12. 1922.

Deutsches Verlagshaus Bong & Co.
Rich. Bong Verlag.

Inhaltsverzeichnis

Meditationeller Teil: Bekanntmachung betr. Abührung der Pfennigbeträge. S. 1797. — Verein Leipziger Kommissionäre. S. 1797. — Charakterkäste aus dem Heidelberger Buchhandel. Von J. H. Ehardt. S. 1797. — Deutsche und amerikanische Dissertationenverzeichnisse. S. 1800. — Kleine Mitteilungen. S. 1801. — Personalnachrichten. S. 1804. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 14601. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 14604. — Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels. S. 14605. — Anzeigen-Teil: S. 14607—14632.

W.-B. Clemmings Ant. 14631.	Dr. Verlaagsh. Bong & Co. 14632.	Heimkultur 14627.	Hoheneggs Augendschr. 14631.	Paul 14631.	Struppe & W. 14630.
Alphonse-Buchh. 14627.	Niedersächs. Verl. in Renn 14614.	Heit, Friedolin, Der. 14626.	Bertl. 14612.	Piper & Co. 14615.	Süddt. Monatshefte 14616.
Münster & R. 14622.	Diederichs Verl. in Renn 14614.	Helwing'sche Brdbb. 14623.	Korn & B. 14631.	Voelkel 14623.	Trommsd. & S. 14623.
Ant.-Buchh. in Görl. 14628.	Dienemann Nöhl. 14630.	Herlet & S. 14614.	Rechner 14628.	Proger, R. L. 14615.	Preßl. a. O. 14623.
Avenarius 14610. 14632.	Dieterich'sche Brdbb. in Be. 14627.	Hermann 14630.	Kunstverl. Wolfstrum 14615.	Prödel U. 3.	Weihagen & M. 14628.
Baer & Co. 14630.	Drei Masken Verl. 14627.	Hiersemann 14618.	Reitner 14628.	Duisborn-Verl. 14610.	Verein d. Reise- u. Ver-
Baerle 14630.	Eintauschae. Löwen 14629.	Hiltner Verl. 14627.	Sindtche Br. 14628.	Rascher & Cie. 14614.	landbuchh. 14607.
Bartels in Weiß. 14631.	Goldschmid 14620.	Hirtzel 14628.	Stroh 14628 (2).	Regenhardt G. m. b. H. 14614.	Verbindung. wiss. Berl. 14608 (2). 14620 (2).
Bethold in Kreis. a. M. 14625.	Gotha 14627.	Hofmann in Stu. 14623.	Wicke 14628 (2).	Reichsdruckerei 14623.	Berl. O. Carl 14628.
Beyer, O. in Be. 14612.	Horn & Co. 14627.	Hoepli 14630.	Wuth. Bücherverc. 14607.	Meier Komm.-Gef. 14607.	Berl. D. Adel 14612.
Böhmerland-Verl. 14613.	Hirschfeld 14608.	Horn & Co. 14627.	Wuth. Komm.-Gef. 14607.	Morbold 14624.	Berl. D. Schmiede 14621.
Bong 14632.	Hilfner, G. in Berlin 14622.	Hüter 14627.	Mayer, H. in Stu. 14630.	Mosenthal, L. in Mü. 14630.	Berl. f. Vol. u. Wirtsh-
Born 14631.	Hölscher 14622.	Kinternat. Psychoanal. 14613.	Mauer & Comp. 14628.	Müller 14627. 14631.	haft 14610.
Braun & Sohn. 14627.	Hilfner, S. in Berlin 14622.	Heit, Friedolin, Der. 14626.	Meissner in Ha. 14631.	Sauzier in Dan. 14630.	Verlagsanst. A. Koch
Brüderl & R. 14628.	Hilfner, S. in Berlin 14607.	Höfle 14624.	Merian 14624.	Schädel 14616. 14617.	14616. 14617.
Bücherlinde Götz 14607.	Hilfner, S. in Berlin 14607.	Hoffmeister 14614.	Metzger's Br. 14632.	Schädel 14627.	Bettische Br. 14627.
Buchh. Turcolla 14630.	Hilfner, S. in Berlin 14608.	Höfle 14615.	Schmidt, A. in Be. 14630.	Schmidt 14614.	Wolff 14627.
Commermeyers Buchh. 14628.	Hoch G. m. b. H. 14628.	Hörig, R. Ant. Frentaa 14612.	Wegeler in Detm. 14628.	Schmidt & H. 14628.	Wagner in Kreis. 14614.
Crobbloch 14630.	Hoch G. m. b. H. 14620.	Höppler 14610.	Werner in Pe.-Pl. 14608.	Schneider, Anna, in Brln. 14628 (2).	Wollmann 14628 (2).
Collignon 14627.	Höppler 14626.	Höppler 14628.	Wobes' Verl. 14614.	Schneider in Selb 14628.	Weisse in Brln. 14630.
Cotta'sche Br. Nach. 14629.	Höppler 14628.	Höppler 14628.	Wörls in Stu. 14623.	Schott 14627.	Weitbrecht & M. 14628.
D. Deder's Verl. 14613.	Höppler 14628.	Hoch in Mü. 14631.	Müller in Mü. 14627.	Schrog 14631.	Westermann 14611. 14628.
Delfs 14630.	Höppler 14628.	Hoch in Speyer 14631.	Müller in Be. 14607.	Siemens 14624.	Wiffens 14630.
Di. Berl. Ant. in Stu. 14625.	Höppler 14628.	Hochler's Ant. in Be.	Müllerverbands-Aktie-14608.	Steinide 14627.	Winter in Bre. 14600.
Devrient 14621.	Höppler 14628.	Hochler, R. A., in Be.	14627. 14630.	Steinopf in Stu. 14623.	Wiffens, Berl.-Gef. in Stu. U 2.
	Höppler 14628.	Hochler, R. A., in Be.	14630.	Sternberger 14630.	Wolff in Mü. 14600.
	Höppler 14628.	Hochler, R. A., in Be.	14611.	Stoer 14630.	Wolff & H. Adel 14631.
	Höppler 14628.	Hochler, R. A., in Be.		Streder & Schr. 14627.	Wolff & H. Adel 14631.
	Höppler 14628.	Hochler, R. A., in Be.		Streifand 14628.	Wolff & H. Adel 14631.
	Höppler 14628.	Hochler, R. A., in Be.			Wolff & H. Adel 14631.

schließlich sind die Verfasser nochmals nach den Universitäten und Colleges geordnet, an denen sie promoviert haben. Jedes Bande sind außerdem Nachträge aus den früheren Jahren beigegeben. Trotz des viel üppigeren Titelsatzes sind die Verzeichnisse mit etwa 150–200 Seiten viel schmächter als die deutschen, da ja Amerika nicht die bei uns gewohnte Flut von gedruckten Doktorarbeiten kennt. Besonders die wissenschaftlichen Sortimente seien auf diese Verzeichnisse hingewiesen, die von der Kongreßbibliothek, wenigstens an große Bibliotheken, im Austausch bereitwillig abgegeben zu werden pflegen.

Dr. Hans Praesent.

Kleine Mitteilungen.

Schweizerische Millionensetzung für deutsche Tageszeitststeller (vgl. Bbl. Nr. 264 und 270). — Einem Antrag aus Kreisen des evangelischen Schriftstücks entsprechend hat der Reichspräsident aus den zur Verfügung stehenden Mitteln der Schweizer Spende für notleidende Schriftsteller und Journalisten nunmehr auch dem evangelischen Pressetag einen Beitrag bewilligt.

Verteilung der Nobelpreise. (Vgl. zuletzt Bbl. 267.) — Am 10. Dezember hat in Stockholm die feierliche Verteilung der Nobelpreise durch den König von Schweden stattgefunden. Es erhielten den Literaturpreis für 1922 der spanische Dichter Jacinto Benavente, den Physikpreis für 1921 Professor Albert Einstein, für 1922 Professor Niels Bohr in Kopenhagen, den Chemiepreis für 1921 Professor Frederick Soddy in Oxford, für 1922 Dr. Francis William Aston in Cambridge und den Friedenspreis für 1922 Professor Fridtjof Nansen (nicht wie erst bekanntgegeben der ehemalige italienische Ministerpräsident Nitti). Der Medizinpreis für 1921 wird nicht verteilt werden, während derselbe Preis für 1922 für das nächste Jahr zurückgestellt worden ist.

Über die Persönlichkeiten der Preisträger Benavente und Bohr haben wir bereits im Bbl. Nr. 267 Näheres mitgeteilt. Über Einstein und Nansen ist nachstehendes von Interesse: Professor Einstein befindet sich zurzeit in Japan, um an den dortigen Universitäten über seine Relativitätstheorie Vorträge zu halten. Als Vorboten wurde der auch in Deutschland bekannte Einsteinfilm in Tokio vorgeführt. Albert Einstein steht heute im 44. Lebensjahr: er ist geboren am 14. März 1879. Vor seiner Berufung an die Berliner Akademie der Wissenschaften wirkte er an den Universitäten Prag und Zürich.

Fridtjof Nansen ist am 10. Oktober 1861 auf dem elterlichen Gute Store-Grøen bei Christiania geboren. Am 11. März 1883 unternahm er seine erste Fahrt zum Nordpol. Im Jahre 1888 folgte eine Durchstreifung Grönlands. Sein Ziel war nunmehr, den Nordpol zu erreichen, wozu er im Jahre 1893 auf der nach seinen Angaben gebauten »Gram« schritt. Der nördlichste von ihm erreichte Punkt war der 86. Grad. Hier wurde er durch die Naturoverhältnisse zur Rückkehr gezwungen. Als Anerkennung erhielt Nansen damals den Professorentitel. Von späteren Fahrten ist seine Durchquerung des Nördlichen Eismooers an der Nordküste Sibiriens bemerkenswert. Nansen widmete sich späterhin philanthropischen Aufgaben. In aller Gedächtnis ist sein Eintreten für die Heimhaftung der Kriegsgefangenen nach dem Weltkrieg sowie in neuester Zeit sein Wirken für das Schicksal der russischen Flüchtlinge in Konstantinopel und für die Flüchtlinge aus Smyrna. Auch sein tatkräftiges Eintreten für die Hungernenden in Russland wird unvergessen bleiben, wenn es ihm auch nicht gelang, eine offizielle internationale Hilfsaktion ins Leben zu rufen. Nansen hat seinen Wohnsitz in Lysaker bei Christiania.

Eine weitere Ehrung wurde Nansen zuteil. Der Kopenhagener Verlagsbuchhändler Erichsen hat dem Nobelpreis-Komitee mitgeteilt, daß er in Bewunderung der Arbeit Nansens einen dem Friedenspreis entsprechenden Betrag von 122482 dänischen Kronen zur Verfügung gestellt habe, der Nansen zugestellt werden soll.

Beihilfen zu wissenschaftlichen Unternehmungen. — Die Preußische Akademie der Wissenschaften hat für wissenschaftliche Zwecke bewilligt: zur Fortführung der akademischen Leibniz-Ausgabe 35 000 Mark; ferner u. a. durch die physikalisch-mathematische Klasse dem ordentlichen Mitglied der Akademie Prof. Engler für das akademische Unternehmen »Das Pflanzenreich« 31 700 Mark; zur Fortführung des akademischen Unternehmens »Das Tierreich« 30 000 Mark und des »Nomenclator animalium generum et subgenerum« 8000 Mark; durch die philosophisch-historische Klasse dem ordentlichen Mitglied Norden zur Aufbesserung der Gehälter der Mitarbeiter am Thesaurus linguae Latinae 9000 Mark und als Druckunterstützung für den Thesaurus linguae Latinae 12 000 Mark; dem ordentlichen Mitglied Prof. Erman zur Fortführung des Wörterbuches der ägyptischen Sprache 8500 Mark und zur Bearbeitung

der ägyptischen Inschriften der griechisch-römischen Zeit 1500 Mark; dem ordentlichen Mitglied Prof. von Wilamowitz-Moellendorff zur Fortführung des akademischen Unternehmens der Inscriptiones Graecae 20 000 Mark; dem ordentlichen Mitglied Prof. Burdach zur Fortführung seiner »Forschungen zur neueren deutschen Sprach- und Bildungs geschichte« 10 000 Mark; dem ordentlichen Mitglied Prof. Noethe als Buschuh zu den Arbeiten der Deutschen Kommission 10 000 Mark; für die Fortführung der Arbeiten der Orientalischen Kommission 20 000 Mark.

Das Schicksal der deutschen wissenschaftlichen Institute in Italien. (Vgl. auch Bbl. Nr. 255.) — Die Rückgabe des Deutschen Kunsthistorischen Instituts in Florenz an die Deutschen ist zwar erfolgt, aber trotzdem kann die Anstalt nicht eröffnet werden; denn der Verein, dem die Erhaltung des Instituts obliegt und der unter Leitung Wilhelm von Boddes früher mit privaten Mitteln und einem kleinen Buschuh des Reiches diese Aufgabe erfüllte, sieht noch keine Möglichkeit, im Augenblick den Betrieb im Gang zu halten. Es ist geplant, durch neutrale Vereinsmitglieder die Mittel des Vereins so zu stärken, daß, vielleicht unter Leitung eines deutsch-schweizerischen Gelehrten, das Institut neu eröffnet werden kann, das für die Erforschung italienischer Kunst und Geschichte so viel getan hat. Nicht besser steht es um das Deutsche Archäologische Institut in Rom. Das alte Heim auf dem Kapitol hat man ihm genommen und ein neues Gebäude ihm nicht zugewiesen. Die deutsche Regierung ist natürlich nicht in der Lage, aus eigenen Mitteln da einzutreten. Endlich hat auch die Zoologische Station in Neapel, die Gründung Wolf Dohrns, seinen deutschen Besitzer noch nicht wieder erhalten. Wohl hat die italienische Regierung die Übernahme verfügt, aber in dem Prozeß, den der Sohn des Gründers, Professor N. Dohrn, gegen die Stadt Neapel anstrengte, hat die Stadt Berufung beim Cassationshof gegen das Urteil der zweiten Instanz eingelegt, das die kostengünstige Auslieferung des Instituts verfügte. Die Entscheidung höchster Instanz ist kaum vor Neujahr 1923 zu erwarten. So sind vorläufig das Preußische Historische Institut in Rom und das dortige Institut der Görres-Gesellschaft, das als geistliche Stiftung eine Sonderstellung einnimmt, die einzigen wissenschaftlichen Anstalten Deutschlands in Italien, die ihre Arbeiten wieder aufnehmen könnten.

Ein Institut für auswärtige Politik in Hamburg. — Der Senat hat beschlossen, der Bürgerschaft eine Vorlage zugehen zu lassen, in der die Schaffung eines »Instituts für auswärtige Politik« in Hamburg beantragt wird. Dem geplanten Institut sind schon jetzt auch von privater Seite Mittel zur Verfügung gestellt worden. Für die Leitung ist Professor Dr. Mendelssohn-Bartholdy gewonnen.

Preußische Volksbücherei-Vereinigung. — Zur Förderung des preußischen Volksbüchereiwesens hat sich in den letzten Monaten eine Preußische Volksbüchereivereinigung gebildet, die die Sammlung aller in Preußen in und für die volkstümliche Bücherei tätigen Kräfte erstrebt. Die Vereinigung wird mit den vorwärtsweisenden Kräften und Bestrebungen im Volksbüchereiwesen Gesamtdeutschlands Verbindung suchen, aber eine selbständige Organisation im Dienste der Lebensnotwendigkeiten des preußischen Volksbüchereiwesens sein. Der Vereinigung ist sofort eine große Anzahl von Volksbibliothekaren und Volksbibliotheken aus allen preußischen Landesteilen beigetreten; der vorläufige geschäftsführende Ausschuß besteht aus den Stadtbibliotheken Dr. Angermann (Hagen), Hanna Meuter (Köln), Dr. Helene Nathan (Neukölln), Dr. Menken (Hameln), Dr. Meuter (Köln), Dr. Therstappen (Köln). Alle Anfragen werden erbeten an die Geschäftsstelle, Köln, Huhnsgasse 2a.

Eine Behörde gegen das Kanzlei-Deutsch. — Die Dresdener Eisenbahn-Generaldirektion hat ihre Beamten in letzter Zeit mehrmals eindringlich ermahnt, ihre Schreiben, Berichte und Bekanntmachungen von den Schwächen des Kanzleistils zu säubern. In einem geradezu kulturhistorisch bedeutenden Dokument heißt es unter der Überschrift »Gutes Deutsch«: »Der Eisenbahnverkehr erfaßt alle Kreise der Bevölkerung. Dienstliche Erklasse wenden sich an Mitarbeiter aller Bildungsgrade. Es geht daher nicht an, daß sich der Eisenbahnbamte einer Kunstsprache bedient, seine schriftlichen Äußerungen müssen vielmehr klar und allgemein verständlich sein. Auch der Schriftverkehr der Dienststellen untereinander sei klar, knapp, frei von Papierdeutsch«. Es folgen Beispiele einzelner Unsitten einer überladenen Amtssprache, so die überflüssigen Beimötter »die angestellten Erörterungen, die mahgebenden Voraussetzungen, die einschlägigen Bestimmungen«. Mit Recht wird besonders die Hauptwortsucht verurteilt: »Züge zur Ablassung gelangen lassen, Beträgen zur Aus-

zahlung, Übertretungen zur Angelegenheit bringen», statt einfach ablassen, auszahlen, anzeigen. Nicht minder berechtigt ist der Rat, die Passivform des Zeitwortes nicht vorherrschen zu lassen. Einzelne Lieblingswörter und Wendungen werden besonders angeführt: »Anderweit, derselbe, in Erinnerung ziehen».

Unveränderter Gold- und Silberankaufspreis. — Der Ankauf von Gold für das Reich durch die Reichsbank und die Post erfolgt in der Woche vom 25. bis 31. Dezember unverändert zum Preise von 20 000 Mark für ein 20-Markstück und 10 000 Mark für ein 10-Markstück. Für ausländische Goldmünzen werden entsprechende Preise gezahlt. Der Ankauf von Reichssilbermünzen durch die Reichsbank und Post erfolgt ebenfalls unverändert bis auf weiteres zum 600fachen Betrag des Nennwertes.

Stinnes in Leipzig. — Die »Leipziger Neuesten Nachrichten«, denen wir die Verantwortung für die Richtigkeit dieser Nachricht überlassen müssen, meldeten in ihrer Weihnachtsnummer: »Der bekannte Großindustrielle Stinnes hat nunmehr sein Interessengebiet auch auf Mitteldeutschland und Leipzig ausgedehnt. Er ist u. a. auch mit mehreren Leipziger Firmen in eine Interessengemeinschaft eingetreten, indem er sich bei diesen Firmen als Kommanditist beteiligt hat. Es handelt sich dabei um die Firmen W. Bobach & Co., Verlag und Druckerei, die, nebenbei bemerklt, gegenwärtig für die Reichsfinanzverwaltung auch Geldscheine druckt, und um die Großbuchbindereien Böttcher & Vongartz und F. A. Barthel. Mit anderen Leipziger Firmen schwelen, wie wir hören, Verhandlungen.«

Umsatzsteuererklärungen in Leipzig. — Die Vordrücke zu Umsatzsteuererklärungen auf das Jahr 1922 werden in den nächsten Tagen ausgegeben. Das Leipziger Umsatzsteueramt weist darauf hin, daß in die Erklärungen der gesamte Umsatz vom Jahre 1922 aufzunehmen ist und sie deshalb nicht vor dem 2. Januar 1923 wieder eingereicht werden dürfen.

Steuerbücher für 1923. — Für die im Leipziger Buchhandel Angestellten ist folgende Bekanntmachung des Rates der Stadt Leipzig vom 23. Dezember von Wichtigkeit:

Jeder Arbeitnehmer ist verpflichtet, sich bis 31. Dezember 1922 an seinem Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort ein Steuerbuch für 1923 ausstellen zu lassen. Als Arbeitnehmer gelten außer den Gehalts-, Pensions- und Lohnempfängern auch die Empfänger von Bartegehalt, Ruhegehalt, Witwen- und Waisenpension und anderen Bezügen oder geldwerten Vorteilen für fröhliche Dienstleistung oder Berufstätigkeit. Die Bezüge aus der reichsgesetzlichen Angestellten-, Unfall-, Invaliden- und Hinterbliebenen-Versicherung sind nicht mehr als Arbeitslohn anzusehen.

Die Steuerbücher werden unentgeltlich ausgestellt. Den in Leipzig wohnenden Arbeitnehmern sind sie in den Wohnungen zugestellt worden. Arbeitnehmer, denen ihr Steuerbuch noch nicht zugegangen ist, haben es spätestens am 30. Dezember 1922 bei der Steuerhebeteile abzuholen, in deren Bezirk sie am 10. Oktober 1922 gewohnt haben. Ein Steuerbuch haben sich die Arbeitnehmer auch dann zu verschaffen, wenn sie zurzeit in keinem Arbeitsverhältnis stehen oder wenn sie keine Steuermarken verwendet werden. In die Steuerbücher für 1922 sind Steuermarken für den nach dem 1. Januar 1923 fällig gewordenen Arbeitslohn nicht mehr einzufüllen. Die Steuerbücher für 1923 dienen erst von Neujahr an benutzt werden. Die neuen Steuerbücher sind spätestens bei der ersten Gehalts- oder Lohnzahlung im Jahre 1923 dem Arbeitgeber vorzulegen, dem sie auch zur Aufbewahrung überlassen werden können. Wer Ruhegehalt, Witwen- oder Waisengeld aus einer Kasse empfängt, die sich außerhalb seines Wohnsitzes befindet, hat das Steuerbuch unverzüglich der Kasse zuzusenden, die diese Bezüge auszahlt. Arbeitnehmer, die gleichzeitig von mehreren Arbeitgebern oder Kassem Bezüge empfangen, können sich ein zweites oder weiteres Steuerbuch ausstellen lassen. Diesen Arbeitnehmern steht es frei, die ihnen zukommenden Ermäßigungen des Steuerabzugs durch das Finanzamt auf mehrere oder alle ihre Steuerbücher verteilen zu lassen. Anträge auf Berücksichtigung höherer Werbungskosten oder mitteloser Angehöriger sind bis Ende 1922 beim zuständigen Finanzamt, Anträge aus Anlaß der Vermehrung der Familienangehörigen um wenigstens zwei sind, wenn es sich um minderjährige Kinder handelt, bei der zuständigen Hebeleile, sonst ebenfalls beim zuständigen Finanzamt vor Ablauf des ersten Kalendervierteljahres 1923 zu stellen. Verlorene gegangene, unbrauchbar gewordene oder zerstörte Steuerbücher werden gegen eine Gebühr von 5 Mark ersehen.

Wer den in dieser Bekanntmachung enthaltenen Anordnungen zu widerhandelt, hat hohe Geld- oder Freiheitsstrafe zu erwarten.

Kapitalertragsteuerpflicht bei Bestehen eines Kontokorrentverhältnisses. Abrechnungssaldo als steuerpflichtige Kapitalanlage. — Bei der Entscheidung der Frage, ob beim Kontokorrentverhältnis der Abrechnungssaldo oder die einzelnen in das Kontokorrent aufgenommenen Forderungen als steuerpflichtige Kapitalanlage anzusehen sind, ist von der rein wirtschaftlichen Betrachtungsweise des Kontokorrentverkehrs auszugehen, wonach die einzelnen in das Kontokorrent aufgenommenen Leistungen keine Forderungen begründen, sondern nur Rechnungspositionen, und daß sich erst bei der Saldoziehung ergibt, ob und für wen der beiden Beteiligten eine Forderung besteht; die einzelnen in das Kontokorrent aufgenommenen Zinspositionen stellen sich dann nicht als steuerpflichtige Zinsen dar, die Steuerpflicht kommt erst für den Saldo, mit dem zuerst eine Zinsforderung begründet und alsbald fällig wird, zur Entstehung. Dieser Ansicht stehen allerdings erhebliche rechtliche Bedenken entgegen. Den einzelnen in die Rechnung aufgenommenen Forderungsposten fehlt nicht die rechtliche Eigenschaft als Forderungen, sondern ihnen haftet nur insofern eine rechtliche Beschränkung an, als sie nach dem Willen der Parteien nicht einzeln und nicht vor Abschluß des Kontokorrents geltend gemacht werden sollen; eben weil sie Forderungen sind, können sie ja auch nur während der laufenden Kontokorrentperiode verzinst werden. Aber dieses rechtliche Bedenken muß gegenüber der wirtschaftlichen Betrachtungsweise, die bei der Auslegung von Steuergesetzen maßgebend ist, zurücktreten. Nur die Annahme, daß der Zinssaldo sich als einheitlicher Ertrag der im Kontokorrent hin- und herfließenden Kapitalsforderungen in ihrer Gesamtheit darstelle, führt zu einem den wirtschaftlichen Verhältnissen entsprechenden Ergebnis. Nur der Saldo ist wirtschaftlich der wirkliche Ertrag der im Kontokorrentverkehr verzinslich laufenden Forderungen und Gegenforderungen in ihrer Gesamtheit. Daraus folgt, daß nur der Zinssaldo, nicht die einzelnen im Kontokorrent erscheinenden Zinsbeträge kapitalertragsteuerpflichtig sind. (Urteil des Reichsfinanzhofes vom 11. April 1922, I A 175/21.)

Eine Selbstcharakteristik Wildenbruchs. — Interessante Briefe Ernst von Wildenbruchs teilt Helene Bettelheim-Gabillon im »Liter. Echo« mit. In einem dieser Briefe kommt der Dichter auch auf sein »Preußen-tum« zu sprechen: »Man hält mich, weil ich Dramen aus der brandenburgischen Geschichte geschrieben habe, vielfach für einen starren Borsussen. Wenn ich das höre, muß ich innerlich lachen, wie ich überhaupt, wenn ich wohlmeintende Versuche lese, mein innerstes Wesen zu erklären, häufig den Kopf schütteln und lächeln muß. Ich sehe einfacher aus, als ich bin. Als ich in der Zwangsanstalt des preußischen Kadettenhauses saß, habe ich Preußen gehaßt; als ich 1866 mitgemacht hatte, habe ich Preußen bewundert gelernt; seitdem 1870 Preußen in Deutschland aufging, bin ich nicht Preuße mehr, sondern nur noch Deutscher.«

Handelsspyionage im besetzten Gebiet. — Die Internationale Rheinlandkommission in Coblenz hat sich im Artikel 11 ihrer auf Grund des Abkommens über die militärische Besetzung der Rheinlande erlassenen Verordnung Nr. 3 vom 10. Januar 1920 das Recht zugesprochen, jederzeit die Aushändigung von Briefen und Postsendungen von den deutschen Behörden fordern zu können. Die Internationale Kommission kann also jederzeit und an jedem beliebigen Orte des besetzten rheinischen Gebiets ohne weiteres die Postüberwachung ausüben lassen. Nach den bisherigen Wahrnehmungen verfährt sie auch dementsprechend und läßt auf bestimmte oder unbestimmte Zeit bald in diesem, bald in jenem Orte des besetzten Gebiets eine Überwachung des Postverkehrs in mehr oder weniger großem Umfang eintreten. Da die Anordnungen über Ort und Zeit derartiger Postüberwachungen ganz von dem jeweiligen Belieben der Besetzungsbehörde abhängen, lassen sich nähere Angaben darüber nicht machen. In letzter Zeit sind derartige Überwachungen besonders seitens der französischen Besetzungsbehörde in erhöhtem Maße ausgetüftelt worden. Wenn auch die Überwachung in den meisten Fällen nur einige Tage gedauert hat, so scheint sie doch infolge ihres unvermuteten Erscheinens Ergebnisse gezeigt zu haben, die für die davon betroffenen Personen unangenehme Folgen haben können.

Neben dieser offenen Postüberwachung, die den Empfänger der davon betroffenen Sendung durch Verschlusstreifen bekannt wird, erfolgt zeitweise an einzelnen Stellen noch eine weitere heimliche Überwachung, ohne daß die ihr unterworfenen Sendungen äußerlich gekennzeichnet werden. Von der Geheimzensur werden besonders Sendungen von und an Behörden und von und an Handelsfirmen erfaßt. Derartige Fälle sind insbesondere bei der Zensurstelle, die die französische Besetzungsbehörde bei dem Postamt in Düsseldorf eingerichtet hat, und bei der von der belgischen Besetzungsbehörde in Duisburg eingerichteten Postüberwachungsstelle festgestellt worden. Aber auch Vorgänge bei anderen Zensurstellen haben die Annahme bestätigt,

dass die Postüberwachung vielfach zu einer geheimen Handelsspyionage ausgenutzt wird. Es ist daher dringend geboten, dass besonders Absender von Briefen nach dem Brückenkopf Düsseldorf größte Vorsicht beobachten und Mitteilungen, die den Besatzungsbehörden nicht bekannt werden sollen, nicht auf einem Besförderungswege an die Empfänger gelangen lassen, der die Sendungen der Gefahr einer Entfernung durch die Besatzungsbehörden ausgesetzt. Auch bei Sendungen nach den übrigen Orten des besetzten rheinischen Gebiets müssen die Absender immer der geschilderten Sachlage bewusst bleiben und in ihren Mitteilungen alles vermeiden, was im Falle einer Durchsicht ihrer Sendungen ihnen selbst und insbesondere den Empfängern zum Nachteil gereichen könnte.

Die neuen Gütertarife ab 1. Januar. — Zur Verminderung der Erschwerisse, die bei einzelnen Wirtschaftszweigen durch die prozentuale Erhöhung der Frachten seit dem 1. Oktober dieses Jahres eingetreten sind, werden nach einem Vorschlag der ständigen Tarifkommission zum 1. Januar 1923 Tariferleichterungen durchgeführt. Stückgut wird um rund 17 Prozent ermäßigt. Es wird eine neue Wagenladungsklasse mit einer Tarifermäßigung von 15 Prozent gegenüber Klasse A eingeschoben, die Lebensmittel aller Art umfasst, insbesondere Brot, Butter, Margarine, Schmalz, Fett und Öle, Käse, Fisch, Obst, Bier, Fleisch und Wurstwaren, Gemüse, Milch, Nudeln usw. Die bereits in niedrigere Klassen aufgenommenen Nahrungsmittel verbleiben natürlich in diesen Klassen. Außerdem tritt auch eine Frachtverbilligung für Gewichte unter 15 kg ein. Der am 31. Dezember außer Kraft tretende Notstandstarif für Kartoffeln wird durch einen neuen Ausnahmetarif ersetzt, der für Wagenladungssendungen eine Fracht von nur 40 Prozent der Normalfracht vorsieht, während bei Stückgut nur das halbe Gewicht der Frachtberechnung zugrundegelegt wird. Diese Frachtermäßigungen bedingen allerdings eine weitere prozentuale Erhöhung der Gütertarife zum 1. Januar 1923. Für ihr Ausmaß sind, wie vom Reichsverkehrsministerium mitgeteilt wird, abgesehen von den Einnahmeausfällen, die diese Tarifänderungen zur Folge haben werden, die Einnahmeverluste maßgebend, die seit Monaten durch die billigen Notstandstarife entstanden sind. Das Reichsverkehrsministerium weist darauf hin, dass rund 40 Prozent aller Frachten, billigst laufend, Schuhsendungen auf weite Entfernung sind. Dazu kommen noch die starken Ausgaben des Monats Dezember auf technischem und persönlichem Gebiete, die durch die Tarifermäßigung vom 1. Dezember nicht gedeckt sind und deren Zunahme zu erwarten steht. Die Gütertarife müssen deshalb zum 1. Januar 1923 um 70 Prozent erhöht werden, während die Erhöhung der Tiertarife 80 Prozent betragen wird.

Frachtermäßigung für Zeitungspapier. — Der Reichsverkehrsminister lässt durch das Wolffsche Telegraphenbureau mitteilen: Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Lage der Reichsbahn will der Reichsverkehrsminister die Bestrebungen der in ihrem Bestande schwer bedrohten deutschen Presse nochmals unterstützen. Allerdings tritt selbst die weitestgehende Ermäßigung der Eisenbahnfracht fast völlig zurück gegenüber der empfindlichen Steigerung der Preise für Zeitungspapier. Bekanntlich besteht heute schon eine ermäßigte Frachtberechnung für Zeitungspapier, die bei einer Entfernung von 400 km für die Wagenladungsfreight einen Nachlass von 30 Prozent, für die Stückgutfracht von 20 Prozent bringt. Diese Ermäßigung wird nunmehr weiter ausgedehnt, indem bei Stückgutsendungen der Frachtfahrt der Klasse C, Cn 5 oder Cn 10 zugrunde gelegt wird. Dies entspricht wieder bei 400 km Entfernung einer weiteren Verbilligung der heutigen Stückgutfräße um rund 30 Prozent, der heutigen Wagenladungsfäße um rund 25 Prozent.

Abermalige Verdoppelung der Postgebühren. — Am Donnerstag vor dem Feste ist dem Reichsrat der bereits früher angekündigte Entwurf der neuen Postgebührenordnung zugegangen. Dieser neue Posttarif tritt am 15. Januar in Kraft. Er wird im allgemeinen eine Verdoppelung der jetzigen Tarife bringen. Die Postkarte im Ortsverkehr wird 10 Mark, der Ortsbrief 20 Mark, der Brief im Fernverkehr 50 Mark kosten.

Wohlfahrtsmarken. — Zur Unterstützung des Volkshilfswerts „Deutsche Notgemeinschaft“ werden besondere Wohlfahrtsmarken herausgegeben, die zum Freimachen von Postsendungen im inneren deutschen Verkehr zugelassen sind. Die Wohlfahrtsmarken sind in der Zeit vom 11. Dezember 1922 bis einschließlich 15. Januar 1923 bei allen Postämtern erhältlich. Es handelt sich um zwei Marken zu 6 und 12 Mark. Zu diesen Nennwerten wird ein Zuschlag von 4 und

8 Mark erhoben, so dass die Marken zu 10 und 20 Mark verkauft werden. Als Freigebühr gilt nur der Nennwert von 6 und 12 Mark. Der Ertrag der Ausschläge ist für die Zwecke der Deutschen Notgemeinschaft bestimmt. Von jeder Marke werden 5 Millionen Stück hergestellt. Das Markenbild entspricht einem Entwurf von Cissarz: „Ein zum Stern der Hoffnung ausschauendes Mädchen pflanzt ein junges Väumchen“. Dieses Markenbild wird auf anderen Postwertzeichen nicht erscheinen. Die Marken haben die doppelte Größe der gewöhnlichen Freimarken. Die Marke zu 6 Mark ist blau, die zu 12 Mark rot. Im unteren Teile der Marken befindet sich der Aufdruck „4 Mark, bzw. 8 Mark Alters- und Kinderhilfe“ in brauner, bzw. blauer Farbe.

Neuer Wert des Post-Goldfranken. — Der deutsche Gegenwert des Goldfranken bei der Gebührenerhebung im Ausland-Paket-, Zeitungs-, Telegramm- und Fernsprechverkehr ist mit Wirkung vom 25. Dezember an auf 1400 Mark festgesetzt worden. Dieses Umrechnungsverhältnis ist auch für die Wertangabe auf Paketen und Briefen sowie auf Kästchen mit Wertangabe nach dem Ausland maßgebend. Nähere Auskünfte erteilen die Post- und Telegraphenanstalten.

Zur Philatelisten. — Das Sammeln von Stempelabdrücken der Reklame-, Gelegenheits- und Feststempel bildet mehr und mehr für weite Sammlerkreise ein neues philatelistisches Tätigkeitsfeld. Bisher kannte die neue Liebhaberei aber daran, dass derartige Stempelabdrücke den Sammlern vielfach erst bekannt wurden, wenn der Stempel wieder außer Gebrauch gesetzt war. Ferner liegen die auf den Postsendungen vorkommenden Stempelabdrücke nicht selten das Bild dieser Stempel, die in der Regel Zeichnungen oder längere Inschriften aufweisen, nicht so deutlich erkennen, wie es für Sammlerzwecke wünschenswert erscheint. Zahlreichen Wünschen aus Sammlerkreisen folgend hat jetzt die Reichspostverwaltung versuchsweise eine Einrichtung eingeschafft, die diesen Mängeln abhelfen soll. Danach wird die Ingebrauchnahme eines neuen Reklame-, Gelegenheits- und Feststempels künftig von der Reichspostverwaltung in den „Verkehrsnachrichten für Post und Telegraphie“ (Verlag für Politik und Wirtschaft, Berlin W., Potsdamer Str. 45) und in der „Deutschen Verkehrszeitung“ (Druck und Verlag von Georg König, Berlin N. 43, Georgenkirchstr. 22) rechtzeitig bekanntgegeben werden. Jeder Sammler kann dann während der Benutzungszeit des Stempels sich Abdrücke davon beschaffen, indem er an das Postamt, das den Stempel führt, von ihm ordnungsmäßig mit der Freigebühr verschene Briefpostsendungen (Brief, Postkarte, Drucksache) unter Umschlag mit dem Erbsuchen sendet, die Sendungen mit dem Sonderstempel abzustempeln und ihm auf dem gewöhnlichen Wege als Postsendungen zugehen zu lassen. Das Postamt ist gehalten, für eine deutliche Abstempelung der ihm auf diesem Wege zugesandten Sendungen zu sorgen. Als Gebühr für die aus der Einrichtung entstehende Mühevollhaltung der Postverwaltung wird für jede abzustempelnde Sendung die Hälfte der jeweiligen Freigebühr für einen Fernbrief im Inland bis 20 g erhoben. Diese Stempelgebühr ist vom Sammler auf der abzustempelnden Sendung außer der gewöhnlichen Briefgebühr in Briefmarken zu verrechnen.

Nochmals „Richtig frankieren!“. — Hast täglich laufen bei uns Anzeigenaufträge und andere Briefschaften ein, die nicht ausreichend nach der seit dem 15. Dezember gültigen Portotaxe freigemacht sind. Diese Sendungen verursachen große Mengen Strafporto und ganz zwecklose Arbeit für die nachträgliche Belastung. Es wird dringend gebeten, den neuen Portotarif, den wir im Bl. Nr. 289 auf dem Bestellzettelbogen abgedruckt hatten, genauestens einzuhalten. Bücherzettel müssen mit Mr. 5.— im Inland frankiert sein und nach dem Ausland mit Mr. 15.—

Ansichtskarten, wie sie trotz der enormen Portoerhöhung vielleicht doch noch jetzt zu Neujahr versandt werden, um ein glückliches neues Jahr zu wünschen, sind mit Mr. 5.— zu frankieren, wenn auf deren Vorderseite Grüße oder ähnliche Höflichkeitsformeln nur mit höchstens fünf Worten niedergeschrieben sind. Ansichtskarten, die weitergehende schriftliche Mitteilungen enthalten, oder bei denen sich Mitteilungen auf der Rückseite befinden, unterliegen unbedingt der Postkartengebühr.

Das Deutsche Hygienemuseum in Gefahr. — Das Deutsche Hygienemuseum in Dresden, das in den wenigen Jahren seines Bestehens durch seine vielfachen Ausstellungen über Geschlechtskrankheiten, Lungenschwindsucht usw. im In- und Ausland unendlich viel Eogen verbreitet hat, steht vor dem Untergang, wenn ihm nicht in letzter Stunde noch Hilfe zuteil wird. Das Museum wurde 1913 anlässlich der Dresdner Hygieneausstellung von Geheimrat Dr. Lingner ge-

schaffen und von diesem mit einem reichen Grundstock an Geld und Gegenständen ausgestattet. Stadt, Staat und Reich unterstützen es. Infolge der Geldentwertung ist es aber unmöglich geworden, Einnahmen und Ausgaben miteinander in Einklang zu bringen, wenn nicht die Reichs- und Staatszuschüsse ganz erheblich erhöht werden.

Carl Flemming und C. T. Wiskott Aft.-Ges. für Verlag und Kunstdruck in Glogau und Berlin.

Bilanz am 30. Juni 1922.

Aktiva.	M	S	M	S
Grundstück			196 670	90
Gebäude	M 300 000.—			
Zugang	" 51 834.47		351 834	47
Abschreibung			4 834	47
Maschinen	M 293 700.—			
Zugang	" 59 185.70		352 885	70
Abschreibung			352 882	70
Inventar	M 2.—			3
Zugang	" 35 092.75		35 094	75
Abschreibung			35 092	75
Betriebsmittel	M 182 003.—			2
Zugang	" 237 732.74		419 735	74
Ausgang	M 15 347.60			
Abschreibung	" 404 383.14		419 730	74
Landkartenzeichnungen u. Gravuren: Glogau Berlin				5
Verlagsrechte: Glogau Berlin				1
Originale				1
Hypothekenamortisation			6 037	50
Generalwaren- und Verlagsbestände			8 455 112	21
Debitoren			7 683 358	05
Kassabestand			49 560	07
Wechselbestand			41 236	45
Beteiligung	1			
Zugang	12 500		12 501	
Elektrische Beleuchtungsanlage			1	
Interimskonto			72 728	55
			16 864 220	73
Passiva.				
Uttientkapital			3 000 000	
Hypothesen	300 000		600 000	
Zugang	300 000			
Kreditoren			10 990 913	52
Rückstellung für Forderungen			53 851	43
Werferneuerungsfonds			1 000 000	
Interimskonto			703 371	26
Gewinn			516 084	52
			16 864 220	73

Gewinn- und Verlustrechnung am 30. Juni 1922.

Debet.	M	S	M	S
Abschreibungen auf:				
Gebäude	4 834	47		
Maschinen	352 882	70		
Inventar	35 092	75		
Betriebsmittel	404 383	14	797 193	06
Betriebs- und Generalunfosten			5 177 789	42
Rückstellung für Werferneuerungsfonds			1 000 000	
Zinsen			221 745	22
Gewinn			516 084	52
			7 712 812	22
Kredit.				
Gewinnvortrag aus 1920/21			23 807	01
Gewinne aus: Antoncengpedition, Generalkonten, Maschinen, Verlag und Verlagsunternehmungen			7 681 075	21
Mietseinnahmen			7 930	
			7 712 812	22

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 282 vom 13. Dez. 1922.)

Opfer der Zeit. — Für die Literatenkasse, die Sammelpunkte der Bohème, die aber auch stets von Buchhändlern wegen ihrer literarischen Note gern besucht wurden, ist eine schwere Zeit hereingebrochen, da ihr Besuch sehr nachgelassen hat, weil der Bohémien nicht mehr für 50 Pf., die früher Kaffee und Äuchen kosteten, sein Nahungsbedürfnis stillten kann. So meldeten wir schon im vergangenen Jahre das Eingehen des berühmten alten »Cafés des Westens« in

Berlin (Vgl. Nr. 120) und das Ende des Literatencafées Haerlein in Heidelberg (Vgl. Nr. 93). Auch das Münchener Kaffee »Stefanie« im Münchener »Quartier latin« an der Ecke der Amalien- und Theresienstraße, das schon länger als ein Vierteljahrhundert bestanden hat, ist in letzter Zeit ganz bürgerlich geworden und hat nicht mehr den Künstler- und Schriftstellerverkehr wie früher, der ihm den Scherznamen »Café Größenwahn« eingetragen hat. Jetzt kommt nun auch die Runde, daß die bekannte Künstlerkneipe »Simplizissimus« der Frau Kathi Kobus in der Türkenstraße in München, einst die Heimstätte Frank Wedekinds, Max Halbes, Langheinrichs, des Pioniersängers Ludwig Scharff und des zurzeit gefangengehaltenen Erich Mühsam, das berühmt gewordene Heim der ehemaligen Schwabinger Bohème, wie diese selbst, bald nicht mehr sein wird. Mit Ende dieses Jahres schließt der »Simplizissimus« seine Pforten. Frau Kobus wird mit ihrer wunderbaren Bildersammlung ausziehen, und dort, wo sich Dichter, Maler und Musiker und allerhand Künstler und lebenslustiges Volk zusammengefunden hatten, werden nüchterne Bureaumenschen einziehen und sicherlich bessere Geschäfte machen, als die Kobus in letzter Zeit gemacht hat.

Verbote im besetzten Gebiet. — Die Rheinlandkommission hat das Buch »In Tyranno«, erschienen im Hephaestos-Verlag in Hamburg, im besetzten Gebiet verboten, da es geeignet sei, die Sicherheit und Würde der Besatzungstruppen zu beeinträchtigen.

Die Unteralliierte Rheinlandkommission hat mit Wirkung vom 30. Dezember 1922 ab die »Münchener Neuesten Nachrichten« und die satirische Wochenschrift »Der Vater in Karlsruhe auf die Dauer von drei Monaten im besetzten rheinischen Gebiet verboten, da sie geeignet seien, die Würde der Besatzungstruppen zu beeinträchtigen.

Personalnachrichten.

Gestorben:

nach längerer schwerer Krankheit im 68. Lebensjahr Herr Max Roedel, Prokurist der Firma A. J. Roedel in Leipzig. Fast 50 Jahre hindurch hat der Verstorbenen seinem Hause in treuer Mitarbeit wertvolle Dienste geleistet. Ausgestattet mit organisatorischen Fähigkeiten, hat er in dem großen Geschäftshaus manche Einrichtung getroffen, die ihn noch lange überdauern wird. Roedel war ein fernöstlicher Mann, der es, wie so viele andere, nie verwunden hat, daß sein Vaterland so verniedlicht ist;

Ferner:

am 22. Dezember plötzlich und unerwartet im Alter von 80 Jahren Herr August Kunack in Leipzig, der den Firmen Deutsches Verlagshaus Bong & Co. und Richard Bong Verlag durch 31 Jahre seine ganze Kraft gewidmet hat. Große Pflichttreue und Gewissenhaftigkeit und eiserner Fleiß werden ihm nachgerühmt.

Leo Leipziger †. — Wenige Tage nach seinem 61. Geburtstag ist der Herausgeber der Wochenschrift »Der Roland von Berlin«, Dr. Leo Leipziger in Berlin einem Herzleiden erlegen. Ein Formtalent, das in der Technik des Couplets Meisterschaft entwickelt hatte, war Leo Leipziger seit vielen Jahren überall dort sehr bekannt, wo das leichtere Genre der Literatur seine Liebhaber findet. Texte zu Operetten und Revuen, Berliner Gesellschaftsromane wie »Die Ballhausanna« und schlagfertige Reimglossen zu allen Tagesereignissen machten seinen Namen populär. Als Verleger des kleinen Journals hatte er seine Journalistenlaufbahn begonnen, bis er als Gründer seiner Wochenschrift das Gebiet fand, in dem er seine Gaben ausleben konnte.

Emil Doepler d. J. †. — Im Alter von 67 Jahren ist Professor Emil Doepler der Jüngere in Berlin gestorben. Er nannte sich der Jüngere zum Unterschied von seinem Vater, dem Historienmaler Karl Emil Doepler. Sein Hauptgebiet waren ornamentale und heraldische Arbeiten, überhaupt die dekorativen und kunstgewerblichen Grenzgebiete. Erzogen in der Liebe zu den historischen Stilarten, schuf er seine Entwürfe größtenteils im Sinne der Renaissance. Schon früh kam er mit dem Hof in Beziehungen: für Kaiser Wilhelm II. hat er viel gearbeitet, ebenso für die Reichsbehörden. Seit dem Jahre 1881 wirkte er am Berliner Kunstgewerbemuseum, wo er neben seiner Lehrtätigkeit eine Fülle von Illustrationen, Aquarellen, Zeichnungen und Gemälden schuf, auch als Illustrator und Buchgewerbler hat er sich einen Namen gemacht.

Der Weg zum Bildgenuss

Eine Einführung in die künstlerische Erziehung der Volksschuljugend von
Christian Keller



Dos Wesen der Kunst offenbart sich am reinsten nicht etwa in Tagen äusseren Glanzes, sondern in Zeiten seelischer Not. Ihr tiefster Sinn bedeutet Erlösung aus der Nacht der Gegenwart. So zählt sie zu den wenigen guten Geistern, die unverlierbar im Volke wirksam sind. Kein Wunder daher, dass heute das Thema „Kunst und Volk“ zu den meist erörterten Problemen zählt. Aus dem gleichen Grunde ist die künstlerische Bildung der Jugend, früher vielfach als modernes Schlagwort abgetan, nun zum allgemein anerkannten Bedürfnis unserer Zeit geworden. Es muss deshalb ein Buch, das das geistig darbende Kind zu dem überquellenden Reichtum der Kunst hinführen will, heute sehr willkommen sein. Und es gewinnt doppelten Wert, wenn es sich um eine Veröffentlichung handelt, die ein bisher wenig und unzulänglich bearbeitetes Teilgebiet der Kunstpädagogik, die bildende Kunst, zum Gegenstande hat.

Christian Keller füllt diese schon immer schmerzlich empfundene Lücke aus. Sein Buch ist der ziessichere Führer, der uns seit langem gesucht. Das Werk ist in „Ausaat, Wachstum, Ernte“ gegliedert. An Hand von Künstlerbekennnissen werden uns im 1. Teil in einer noch nie gesehenen Weise die ewig strömenden Quellen der Kunst aufgedeckt. Wie ungemein wirken dagegen die angesführten wissenschaftlichen Gegenströmungen, selbst ein Oskar Spengler. Die historische Bewegungsrichtung weist die pädagogische Kraft der Kunst durch die Jahrhunderte schwingend nach. Das Auftauchen des Begriffes „Kunsterziehung“ vor 20 Jahren ist nicht als Neuschöpfung, sondern nur als Neuorganisation eines längst vorhandenen Bildungsgutes dargestellt. Im 2. Teil des Buches sind die grundlegenden Ideen auf Lehrplan und Methode übergeführt. In glänzender Auswahl von Beispiel und Gegenbeispiel wird uns der ganze Zwielicht unserer bisherigen Erziehung in erschreckender Weise zum Bewusstsein gebracht. Einzigartig, wie alles Unbekömmliche und vom Kinde Unbegehrte durch eine innere Bereicherung des Stoffes erachtet wird. Was über Naturbetrachtung und Augenkultur gesagt wird, hat nicht allein für den Lehrer Allgemeingültigkeit, sondern ihr alle an der Erziehung interessierten Personen. Der Abschnitt „Ernte“ gibt uns eine Reihe sorgfältig ausgewählter Bildbetrachtungen, die alles umfassen, was des Menschen Herz bewegt. Jugend und Alter, Sonne und Sturm, Wald und Heide, Arbeit und Freizeit ziehen in großgezeichneten Bildern an uns vorüber, Trost und Freude verbreitend. Eine edle, abgeklärte Sprache verleiht den Betrachtungen die leichte Melodie. Wer so wie der Verfasser über den Dingen des Alltags steht und sich und anderen die kostliche Gottesgabe der Kunst erhalten kann, das ist der wahrhaft Kelche und Freie in diesen Tagen der äusseren Not. Erziehern und Eltern und allen, die auf der Suche nach einer neuen Seelenheimat sind, geben diese Bilder für Beruf und Leben neue Kraft. „Alles Tröstende heißt Kunst, Erziehung ist alles Hoffende.“

Ein überragender Vorsprung des Buches sind die farbigen Kunstdrucktafeln. Der Verlag hat alles aufgedoten, um dem Werke ein des Inhalts würdiges Äußeres zu geben. Es ist so eine vorbildliche Einheit von Form und Inhalt gegeben.

(Z)

Erscheinungstermin Ende Januar.

Oktav, 350 Seiten Text mit 28 Kunstdrucktafeln, davon 18 vierfarbig und einer Anzahl Birchäusern. Mit zwiefarbigem Titelblatt in geschmackvollem dunkelblauen halbleinenband mit Goldpressung. S.-J. 9.— — Schlüsselzahl des Börsenvereins — Bezugsvorbedingungen siehe Bestellzettel

michael prögel / Verlag / Ansbach



DEUTSCHE OSTMESSE



vom 18. bis 23.

Februar 1923

KÖNIGSBERG / PR.

Grösster Handelsmarkt des Ostens

*

Beste Absatzmöglichkeiten in den neuerdings hochvalutarischen Ländern der Oststaaten. / Die Abteilung der Papierwaren und Bürobedarfsbranche, des Buch- und Kunsthändels ist wesentlich erweitert. Ausstellerbedingungen versendet auf Verlangen

MESSAMT KÖNIGSBERG / PR.

Berantwort: Herausgeber: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: Hamm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).